

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30.- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt.

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Nr. 51-52 / 75. Jahrgang

Dies ist die letzte Eppsteiner Zeitung für 2025. Die nächste Ausgabe erscheint erst in 3 Wochen am Donnerstag, 8. Januar 2026!



## Markt, Lichter und Musik

**Donnerstag:** Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** und **Handarbeitskreis** im Familienzentrum, Burgstraße 18, sowie **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 19.30 Uhr beginnt dort der **Vortrag „Weiße Weihnacht ade?“** von Meteorologe Klaus Stephan. Die Schachvereinigung lädt zum **Weihnachtsblitzturnier** ab 18 Uhr ins Foyer im Bürgerhaus ein. In der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof spielt zum Jahresausklang **Thomas Blug's Rockanarchie** (20 Uhr).

**Freitag:** 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr letzter **Wochenmarkt** des Jahres. 15.30 Uhr „**Hast du Töne**“ – **offenes Singen** im Emmaus-Gemeindezentrum. Um 18.30 Uhr beginnt in der Talkirche das **weihnachtliche Mitsingkonzert** der Musikschule Eppstein-Rosserst.

**Samstag:** Von 10 bis 14 Uhr **Weihnachtsbäume selbst schlagen** im Eppsteiner Forst. In der Mark (s. Seite 4). **Ehlhaltener Weihnachtsmarkt** der Vereine auf dem Dorfplatz (16 Uhr). Um 17.30 Uhr **Budenzauber** in der Wooganlage mit **Öffnung des vierten Adventsfensters in der Burg**.

**Sonntag:** Das **Heimattmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Der **weihnachtliche Traktor-Corso** startet um 16 Uhr seine Fahrt durch die Stadtteile (s. Seite 14). Die SG Bremthal lädt zum **Glühweinstand auf dem Dorfplatz** ein (ab 17 Uhr).

Termine für **Gottesdienste, Krippenspiele** und **Christmette** siehe Kirchliche Nachrichten, S. 6/7. **Heiligabend** um 15 Uhr **Weihnachtsblasen** der Blaskapelle Bremthal vor der St. Margareta-Kirche und um 16.30 Uhr am Feuerwehrhaus Niederjosbach.

**Freitag, 26. Dezember:** Der Kulturkreis lädt zum **literarischen Weihnachtskonzert** in der Talkirche ein (18 Uhr).

**27./28. Dezember:** Krippenausstellung in **Ehlhalten**, 14 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus St. Michael mit Kaffee und Kuchen.



Am kommenden Samstag öffnet zum letzten Mal in diesem Jahr der „kleine Weihnachtsmarkt“ in der Wooganlage, wenn sich das vierte Adventsfenster auf Burg Eppstein öffnet. Während des Weihnachtsmarktes genossen die Besucher am Samstagabend dort die entspannte Atmosphäre am Rande des Markttrubels in der Altstadt.  
Foto: Jockel Steyer

## Weihnachten 2025 – ZuMUTung

Es ist Dezember, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Hektik und Rücksichtslosigkeit breiten sich aus. Aber auch funkelnd leuchtende Lichter erobern mutig die Gartenzäune, Tannenbäume und Hausfassaden. Sie kündigen es an: Mitten in diesen dunklen Tagen naht das Weihnachtsfest: ein Fest der Freude, des Lichts und der Hoffnung.

Mögen die Weihnachtstage für Sie frohe und besinnliche Stunden sein, in denen man nicht nur materielle Geschenke austauscht, sondern das größte Geschenk an sich verteilt wird: gemeinsame Zeit, in der man spielt, singt oder erzählt – etwa vom vergangenen Jahr, von dem, was einem bevorsteht, vielleicht auch bedrückt. Denn Zumutungen gibt es einige, die es zu bewältigen gilt.

Hier will uns die Weihnachtsbotschaft Mut machen: Das waren wirklich große Herausforderungen für Maria und Josef damals, sich auf den Weg zu machen nach Bethlehem. Nur in einem Stall unterzukommen, das war doch eine ganz besondere Zumutung, oder? Und trotzdem waren sie dankbar für das Wunder des Lebens...

Ihnen und uns allen in Eppstein und darüber hinaus wünsche ich ganz viel Mut im Neuen Jahr! Es steckt ja bereits im Wort ZuMUTung drin: Machen wir gemeinsam das Beste daraus und sind so mutig, mit Demut neu zu denken.

Von Herzen fröhliche und friedvolle Weihnachten wünscht Ihnen

Ihre  
Andrea Sehr, Stadtverordnetenvorsteherin

## Erste Stadträtin gewählt

Von sechs Bewerbern für die zweithöchste Position im Rathaus fiel am Ende die Wahl auf Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr. Das berichtete in der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres vorige Woche die Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses, Eva Waitzendorfer-Braun.

Nach einem langen und intensiven Vorstellungsgespräch habe sich der Ausschuss auf Andrea Sehr (CDU) festgelegt. In der Stadtverordnetenversammlung, bei der 31 Stadtverordnete anwesend waren, wurde sie mit 22 Ja zu 7 Nein-Stimmen – zwei Stimmentzettel waren ungültig – zur neuen Ersten Stadträtin gewählt und erhielt im Anschluss von Bürgermeister Alexander Simon ihre Ernennungsurkunde und legte ihren Amtseid ab. Amtsantritt ist der 20. Februar.  
Fortsetzung auf Seite 9

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus  
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

**TAXI** (06198) **7777**  
Tag + Nacht **+ 8000**  
**JAN** www.eppstein-taxi.de  
Flughafen-Transfer!

**SPAR CAR EPPSTEIN**  
**Krankenfahrten · Flughafentransfer**  
Eppstein (alle Stadtteile) –  
FRA-Flughafen 50 € 40\* €  
Tel. 06198.588 49 66 11 Jahre für Sie da  
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT  
online buchen: www.sparcar-eppstein.com  
\*Aktion 1.1.–28.2.2026 nur online oder ☎

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Abfallentsorgungstermine vom 19. Dezember bis 10. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. An Heiligabend und am 27. Dezember ist der Wertstoffhof geschlossen.
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März **geschlossen**.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 19. Dezember**, und **Samstag, 3. Januar**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** wegen der **Weihnachtstage** verschiebt sich die Abholung: am **Montag, 22. Dezember**, im Stadtteil Vockenhausen und in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Dienstag, 23. Dezember**, im Stadtteil Bremthal mit Wohngebiet „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West sowie im Stadtteil Eppstein.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 29. Dezember**.
- Papiertonnenleerung:** wegen Neujahr verschiebt sich die Abholung: am **Dienstag, 30. Dezember**, im Stadtteil Vockenhausen und

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 16 bis 22 Uhr erreichbar.

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

### Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –  
Auf der Website [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) gibt es eine Suchfunktion.

## Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

## Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/92 17 14; E-Mail: [info@horizonte-hospizverein.de](mailto:info@horizonte-hospizverein.de), [www.horizonte-hospizverein.de](http://www.horizonte-hospizverein.de); Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

## Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter [www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west](http://www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west) abrufbar.

in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 31. Dezember**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 2. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 5. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 6. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 7. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 8. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Freitag, 9. Januar**, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Tannenhäusern:** Am **Samstag, 10. Januar**, sammeln die Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein Tannenhäuser im Stadtgebiet ein und bringen sie zur Kompostierungsanlage. Die Jugendlichen bitten für diesen Service um eine Spende für ihre Aktivitäten.

### Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

### Klärung der Nutzung von Grabstätten auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung Eppstein sucht Angehörige oder Nutzungsberechtigte von folgenden Grabstätten: **Friedhof Eppstein:** Katharina Boda, verstorben 1981. **Friedhof Vockenhausen:** Hedwig Schmidt, verstorben 1987.

Angehörige der Verstorbenen oder Nutzungsberechtigte können sich **bis 16. Januar 2026** bei Carmela Schneider von der Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer (061 98) 305-137 oder per E-Mail an [carmela.schneider@eppstein.de](mailto:carmela.schneider@eppstein.de) melden.

Sollte sich kein Angehöriger bzw. Nutzungsberechtigter finden, veranlasst die Friedhofsverwaltung die Abräumung der Grabstätten im März/April 2026, da entweder die Ruhefristen dieser Gräber abgelaufen sind oder keine Pflege der Grabstätten mehr erfolgt.

### Vollsperrung in der Bornstraße

Wegen einer Veranstaltung der SG Bremthal ist die Bornstraße, Dorfplatz vor dem Alten Rathaus bis zur Verwaltungsstelle, am Sonntag, 21. Dezember von 16.30 bis 21 Uhr für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich. Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstage in Bremthal

am 19. Dezember: Dietrich Stache, 81 Jahre  
am 27. Dezember: Lutz Koschmieder, 94 Jahre

am 1. Januar: Gernot Zorn, 88 Jahre

### Geburtstage in Ehlhalten

am 23. Dezember: Emilie Kauss, 100 Jahre  
am 27. Dezember: Maria Müller, 88 Jahre

### Geburtstage in Vockenhausen

am 24. Dezember: Hans-Dieter Friedrich, 82 Jahre  
am 6. Januar: Fred Filzek, 85 Jahre

## Neujahrsempfang der Stadt

Der Neujahrsempfang der Stadt Eppstein findet am Sonntag, 18. Januar 2026, im Bürgerhaus, Rossertstraße 21a, statt. Ab 10.30 Uhr beginnt der Einlass und der Sektempfang, die Veranstaltung beginnt um 11.15 Uhr. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

## Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags und am zweiten Weihnachtsfeiertag von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.



**Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum** sind für Mittwoch bis Sonntag buchbar. Infos unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de).

## Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Büchereien in Ehlhalten** und in **Niederjosbach** bleiben während der Schulferien geschlossen.

## Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof bleibt am Samstag, 27. Dezember, geschlossen. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

## Wochenmarkt macht Pause

Der letzte Wochenmarkt in diesem Jahr findet am Freitag, 19. Dezember, statt. Eine gute Gelegenheit, Weihnachtseinkäufe zu erledigen und auf das bevorstehende Fest anzustoßen. Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr findet am Freitag, 9. Januar, von 14 bis 18 Uhr statt.

## Schließzeiten des Bürgerbüros und der Rathäuser

Wegen der Weihnachtsfesttage und den Feierlichkeiten zum Jahreswechsel schließt die Stadtverwaltung Eppstein von Montag, 22. Dezember 2025 bis Freitag, 2. Januar 2026. Ausnahmen bilden Notdienste und der Winterdienst durch den Bauhof. Auch das Bürgerbüro im Stadtbahnhof öffnet zwischen den Jahren am Montag, 29. Dezember, von 8 bis 13 Uhr.

Am Montag, 5. Januar, sind Rathäuser und Bürgerbüro wieder geöffnet. Für das Bürgerbüro gelten in der Zeit vom 5. bis 9. Januar wegen der Ferien die Öffnungszeiten von 8 bis 13 Uhr. Ab Montag, 12. Januar, hat das Bürgerbüro wieder regulär geöffnet.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

## Magistrat der Stadt Eppstein

### Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

**Zentrale:** 061 98 305 0

E-Mail: [info@eppstein.de](mailto:info@eppstein.de)

**Bürgerbüro:** 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: [buergerbuero@eppstein.de](mailto:buergerbuero@eppstein.de)

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Vom 22.12.2025 – 2.1.2026 geschlossen,

außer: 29.12.2025 von 8 – 13 Uhr geöffnet.

Vom 5. – 9.1.2026 von 8 – 13 Uhr geöffnet.





Melanie Widmer, Laura Grün, Viola Michel und Elise Janzen (v.l.) beim AStanddienst.

Foto: Sonja von Saldern

### Kita beim Weihnachtsmarkt in Niederjosbach

Zwischen vielen Vereinen hatte auch die Kita „Löwenzahn“ beim kleinen Weihnachtsmarkt in Niederjosbach einen Stand. Dort gab es nicht nur bunt verzierte Muffins mit Zimt und Mandeln, sondern auch selbst gebrannte Mandeln, Kakao und Kinderpunsch. Auch die Kinder hatten sich kreativ betätigt, um kleine Weihnachtsgeschenke wie Kerzenständer, Futterglocken aus bemalten Tontöpfen oder Weihnachtskarten zum Verkauf anzubieten.

„Wir machen das für die Kinder“, erklärt Melanie Widmer, die sich mit anderen Mitgliedern des Elternbeirates und engagierten Eltern mit dem Standdienst abwechselt. Denn der Verkaufserlös soll der Verschönerung des Vorgartens der Kita Löwenzahn zu Gute kommen. Erste Stadträtin Sabine Bergold dankt daher dem Elternbeirat und allen Eltern für die Sachspenden und den ehrenamtlichen Einsatz.



Vom Bergfried der Burg Eppstein bietet sich ein herrlicher Ausblick. Foto: Dieter Neuhaus.

### Weihnachtsspaziergang auf die Burg

Burg Eppstein hat am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, geöffnet. Besichtigungen sind in der Zeit zwischen 12 und 15 Uhr möglich. Das Museum hat dann ebenfalls geöffnet. Dort erwartet Ritter Ulrich die Besucherinnen und Besucher. Wer die über einhundert Treppenstufen des Bergfrieds erklimmt, wird mit einem herrlichen Ausblick auf das weihnachtliche Eppstein belohnt. Bis hin zum Turm der einst Eppsteinischen Burg Königstein kann man blicken, zudem auf den Kaisertempel und den Bergpark Villa Anna.

Im neuen Jahr öffnet Burg Eppstein wieder am Wochenende. Erster Besuchstag 2026 ist Samstag, 4. Januar, von 12 bis 15 Uhr.

### Eppsteiner Lichterbogen jetzt kaufen

Der Eppsteiner Lichterbogen erfreut sich großer Beliebtheit. Dieser wurde von der Firma Schnee & Reh aus Glashütten auf Initiative der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWE) entwickelt. Der Preis beträgt 109 Euro. Der Eppsteiner Lichterbogen kann noch einmal in einem persönlichen Termin erworben werden und zwar am Freitag, 19. Dezember, zwischen 10 und 11 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen, Sitzungszimmer im Erdgeschoss in der Hauptstraße 99.

## 25 Jahre Präzisionsarbeit bei Wevo-Tech

Was als Leidenschaft für Motorräder begann, ist heute ein anerkannter Spezialbetrieb: Vor 25 Jahren gründete der Bremthaler Guido Ernst die Firma Wevo-Tech GmbH mit Sitz im Valterweg. Seit dem Jahr 2000 führt Guido Ernst seinen Feinwerkmechanik-Betrieb und hat ihn Schritt für Schritt zu einer festen Größe in der Region entwickelt.

Schon in der Schulzeit erarbeitete sich der spätere Firmengründer seine Ziele mit Ausdauer und Überzeugung: Fachabitur, Ausbildung zum Feinwerkmechaniker, Meisterschule. Aus der frühen Begeisterung fürs Schrauben vor allen an Motorrädern wurde fachliche Präzision, aus dem Hobby eine Berufung. Sein beruflicher Werdegang führte Ernst durch verschiedene Branchen: von der Automobil- und Lebensmittelindustrie über Spezialanfertigungen bis hin zu sicherheitsrelevanten Projekten für Lufthansa oder Polizeibehörden. Diese Vielfalt habe dem Betrieb nicht nur technisches Know-how, sondern auch ein feines Gespür für Lösungen abseits der Norm eingebracht, führt Ernst mit Stolz an.

Heute arbeitet das Unternehmen unter anderem mit dem item-Verbundsystem für Fördersysteme und Sonderkonstruktionen – das zeige den hohen Anspruch an Präzision und moderne Fertigung, loben auch Bürgermeister Alexander Simon und Wirtschaftsförderin Sibylle Yaakov, die zum Jubiläum persönlich gratulierten. Das Unternehmen profitiere von Ernsts großem Netzwerk und seiner Leidenschaft für Metall und Mechanik, um kreative Lösungen zu finden. Flexibilität, Zielstrebigkeit und ein sehr praktischer Erfindergeist prägen Ernsts Arbeitsalltag. Viele Projekte entstehen durch Kooperationen in der Region. Immer wieder gelinge es Ernst, Menschen und Ideen zusammenzubringen, loben Simon und Yaakov.

Seit vielen Jahren bildet die Firma aus und setzt dabei auf Präzision und Improvisations- und Innovationsfähigkeit. „Wer bei mir lernt, soll nicht Probleme suchen, sondern Lösungen finden,“ so Guido Ernst. Aktuell sucht er wie-



Bürgermeister Alexander Simon, Wevo-Tech Geschäftsführer Guido Ernst und Sibylle Yaakov von der SWE GmbH (v.l.).

Foto: Stadt Eppstein.

der junge, ambitionierte Menschen, die Freude daran haben, im Handwerk kreativ zu denken, eigenständig zu arbeiten und moderne Metalltechnik mitzugestalten. Für viele Jugendliche aus der Region war die Ausbildung in seiner Werkstatt bereits Sprungbrett in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn.

Auch privat engagiert Ernst sich seit Jahren ehrenamtlich: als Ortsvorsteher in Bremthal, in zahlreichen Vereinen und bei der beliebten Traktorlicherfahrt durch das weihnachtliche Eppstein, als Prüfer bei der Handwerkskammer und in der Berufsbildung in Kenia. „Dieses Engagement zeigt, wie sehr ihm Gemeinschaft, Nachwuchs und lokales Miteinander am Herzen liegen,“ lobt Bürgermeister Alexander Simon. Der Betrieb stehe beispielhaft für Handwerk, Innovationskraft und die Bedeutung lokaler Unternehmerpersönlichkeiten. Wirtschaftsförderin Sibylle Yaakov, Geschäftsführerin der SWE GmbH, hebt seine Entschlossenheit hervor, sich immer wieder neue Projekte zu suchen und dabei in einem sich ständig verändernden Umfeld aus Marktbewegungen, Konjunkturphasen und neuen Wettbewerbern seinen Betrieb souverän zu führen. EZ

### Ablesen der Wasserzähler

Die Stadt Eppstein erinnert an die Abgabe der Wasserzählerstände bis spätestens 31. Dezember 2025. Der Zählerstand des Hauptwasserzählers kann online gemeldet werden. Dazu bitte den auf der Ablesekarte abgebildeten QR-Code oder die aufgedruckte URL nutzen. Der Zählerstand kann außerdem auf den Ablesekarten eingetragen und per Post an die Stadt Eppstein zurückgeschickt oder im Bürgerbüro oder im Rathaus I in den Briefkasten eingeworfen werden. Von der telefonischen Meldung ist zur Vermeidung von Übermittlungsfehlern abzusehen.

Zur Vermeidung von Schätzungen bietet die Stadt Eppstein, unbedingt von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

**Terminplaner unter:**  
[www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html)



### Der Eine kommt, der Andere geht

Seit Kurzem verstärkt **Simon Lantelme (li.)** unser Team. Als Kundendienst- und Projektleiter wird er künftig sein Know-how gezielt in den Dienst unserer Kunden stellen. Gleichzeitig bereitet er den Übergang für unseren Senior **Hans-Günter Kimpel (re.)** vor, der nach beeindruckenden 62 Berufsjahren zum Ende des Sommers in den wohlverdienten Ruhestand gehen möchte.

Heizung Sanitär .....  
**Kimpel**  
 Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1  
 65527 Niedernhausen  
[www.kimpel24.de](http://www.kimpel24.de)

Das Original seit 1977

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Neue Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen inklusive Gebührenordnung der Stadt Eppstein

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 11. Dezember 2025 eine Aktualisierung der Friedhofssatzung und die dazugehörige Gebührenordnung beschlossen. Beide treten am 1. Januar 2026 in Kraft.

Entsprechend der Hauptsatzung werden die neue Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen und auch die Gebührenordnung auf der Homepage der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/) ab dem 18. Dezember 2025 veröffentlicht. Zur Einsichtnahme stehen die Friedhofssatzung und auch die Gebührenordnung im Rathaus I während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr am Empfang im Erdgeschoss bereit.

Ausdrücke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden. Eppstein, 11. Dezember 2025  
Der Magistrat der Stadt Eppstein  
Alexander Simon, Bürgermeister  
Sabine Bergold, Erste Stadträtin

### 5. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Eppstein (WVS)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 764), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein in der Sitzung am 11. Dezember 2025 den nachstehenden 5. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung beschlossen.

Entsprechend der Hauptsatzung wird der Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung auf der Homepage der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/) ab dem 18. Dezember 2025 veröffentlicht. Zur Einsichtnahme steht die Wasserversorgungssatzung im Rathaus I während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr am Empfang im Erdgeschoss bereit.

Ausdrücke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden.

#### § 1

§ 26 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> 3,30 Euro zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von zurzeit 7 % = 0,23 Euro = 3,54 Euro brutto.

#### § 2

Der 5. Nachtrag zur Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Eppstein, 11. Dezember 2025  
Der Magistrat der Stadt Eppstein  
Alexander Simon, Bürgermeister  
Sabine Bergold, Erste Stadträtin

[www.eppstein.de](http://www.eppstein.de)

## Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 11. Dezember 2025 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung) beschlossen.

Die Satzung tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft. Entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Eppstein wird die Satzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt im Abschnitt

### 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Eppstein (EWS)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 764), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2016 (GVBl. S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 25. Mai 2023 (GVBl. S. 357), hat die Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2025 nachfolgenden Nachtragssatzung erlassen.

Entsprechend der Hauptsatzung wird der Nachtrag zur Entwässerungssatzung auf der Homepage der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/) ab dem 18. Dezember 2025 veröffentlicht. Zur Einsichtnahme steht die Entwässerungssatzung im Rathaus I während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr am Empfang im Erdgeschoss bereit.

Ausdrücke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden.

#### § 1

§ 23 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt. Für jeweils volle 10 m<sup>2</sup> wird eine Gebühr von 0,81 Euro/m<sup>2</sup> erhoben.

#### § 2

§ 24 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück. Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch 3,08 Euro.

#### § 3

Der 5. Nachtrag zur Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Eppstein, 11. Dezember 2025  
Der Magistrat der Stadt Eppstein  
Alexander Simon, Bürgermeister  
Sabine Bergold, Erste Stadträtin

„Bekanntmachungen“ ab dem 12. Dezember 2025. Zur Einsichtnahme steht die Satzung im Rathaus I während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr am Empfang im Erdgeschoss bereit.

Ausdrücke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden. Eppstein, 11. Dezember 2025

Der Magistrat der Stadt Eppstein  
Alexander Simon, Bürgermeister  
Sabine Bergold, Erste Stadträtin

### 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Stadt Eppstein

Aufgrund der §§ 5, 27, 35a und 36a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2025 nachstehenden 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung beschlossen.

Entsprechend der Hauptsatzung wird der Nachtrag zur Entschädigungssatzung auf der Homepage der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/](http://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/) ab dem 18. Dezember 2025 veröffentlicht. Zur Einsichtnahme steht die Entschädigungssatzung im Rathaus I während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr am Empfang im Erdgeschoss bereit. Ausdrücke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden.

#### § 1 Aufhebung des § 3 Absatz 2

Die Regelung des § 3 Absatz 2 wird aufgehoben.

#### § 2 Neufassung des § 3 Absatz 4

Die Regelung des § 3 Absatz 4 lautet fortan wie folgt:

- (4) Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 wird für den höheren Aufwand bei dem Wahrnehmen besonderer Funktionen um eine monatliche Pauschale erhöht. Diese beträgt für
- den/die Vorsitzende(n) der Stadtverordnetenversammlung 10,00 €
  - ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte 10,00 €
  - Fraktionsvorsitzende in der Stadtverordnetenversammlung 10,00 €
  - Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen 10,00 €
  - die Ausübung eines besonderen Sachgebietes 10,00 €
  - die Ausübung eines ehrenamtlichen Dezernats 250,00 €.

#### § 3 Inkrafttreten

Dieser Nachtrag tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft.

Eppstein, 11. Dezember 2025  
Der Magistrat der Stadt Eppstein  
Alexander Simon, Bürgermeister  
Sabine Bergold, Erste Stadträtin

## Weihnachtsbäume selbst schlagen

Die Stadt Eppstein bietet Weihnachtsbäume zum Selbsteinschlag frisch aus dem Wald an. Möglich ist dies am Samstag, 20. Dezember, von 10 bis 14 Uhr, im Gebiet „In der Mark“, Abteilung 211, in Eppstein. Die Anfahrt erfolgt in Oberjosbach über die Straße „An der Eiche“ in Richtung Westen bis zum „Eschenweg“. Dort weisen Hinweisschilder in den Wald für etwa 1,2 Kilometer. Für den Selbsteinschlag werden wetterfeste Kleidung und Handschuhe empfohlen, eine Handsäge sollte mitgebracht werden. Die Bäume können eingesenzt werden.



## Öffentliche Bekanntmachungen



Der neue Zaun entlang der Straße Am Bündelberg, im Hintergrund ist das Rathaus zu sehen.  
Foto: Stadt Eppstein.

### Neuer Zaun und Fallschutz: Sicherheit auf Kinderspielflächen

Die Sicherheit auf den Spielplätzen ist der Stadt Eppstein ein wichtiges Anliegen. Regelmäßige Kontrollen und Ausbesserungsarbeiten werden durchgeführt. Jetzt hat der zuständige Fachbereich einige Fallschutzflächen aufgefüllt. Für über 5000 Euro sind Holzhackschnitzel angeschafft worden. Der am Spielplatz am Rathaus I in Vockenhausen vorhandene Jägerzaun entsprach nicht mehr den Sicherheitsvorschriften, was im Rahmen einer Kontrolle des technischen Prüfdienstes moniert wurde. Der Zaun entlang der Straße Am Bündelberg wurde deshalb abgebaut und durch einen neuen Doppelstabgitterzaun auf rund 51 Metern ersetzt. Dafür wurden rund 5700 Euro investiert.

### Problem mit Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 7. Januar, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich damit an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an [julia.pretsch@eppstein.de](mailto:julia.pretsch@eppstein.de) anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

## Verbot zum Abbrennen von Feuerwerk in der Altstadt

Die Ordnungsbehörde der Stadt Eppstein weist darauf hin, dass das Abrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2, ohne die erforderliche Erlaubnis zu besitzen, für Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr nur in der Zeit vom **31. Dezember bis 1. Januar** erlaubt ist. Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie P1 sowie die hierfür bestimmten Anzündmittel nur unter Aufsicht eines Sorgeberechtigten bearbeiten und verwenden.

Zum Schutz der Eppsteiner Altstadt mit ihren vielen Fachwerkhäusern und zum Schutz der historischen Fachwerkbauten im Stadtgebiet erinnert die Ordnungsbehörde an die bundesrechtliche Verordnung zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht. Diese untersagt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen und Fachwerkhäusern.

Dieses Verbot beruht auf § 23 Abs. 1 der 1. Sprengstoffverordnung. Wer dagegen verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, welche

## Wahlhelfer für die Kommunalwahl gesucht

Am Sonntag, 15. März 2026, findet auch in Eppstein die Kommunalwahl, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus, statt. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen 11 Wahllokale sowie für die 5 Briefwahlbezirke zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag 144 ehrenamtliche Wahlhelfer/innen benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem/r Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr die (Trend-)Wahlergebnisse d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge/Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 16. März 2026, die Auszählungswahlvorstände im Rathaus. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszu-

tauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Baumeister, Telefon (06198) 305-144 oder E-Mail [wahlen@eppstein.de](mailto:wahlen@eppstein.de) vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale

Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse

- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
- 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
- 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
- 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
- 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
- 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
- 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
- 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
- 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
- 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
- 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
- 1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

### 308 000 Gassi-Beutel pro Jahr

In jedem Stadtteil gibt es inzwischen an beliebten Hunde-Auslaufstrecken sogenannte Hunde-Stationen mit Plastikbeuteln, die von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt werden, damit die Besitzer den Hundekot von den Wegen entfernen und entsorgen.

Für 2025 bestellte die Stadt insgesamt 308 000 Gassi-Beutel. 4100 Euro gab sie für diese freiwillige Leistung aus. Demnach wurden im Schnitt für jeden der aktuell gemeldeten 863 Hunde in Eppstein 356 Beutel gezogen – also etwa ein Beutel am Tag für jeden Hund.

In diesem Jahr habe die Menge nicht ausgereicht, weil bei den neuen Beuteln häufig mehrere Beutel aus dem Behälter rutschten, teilte Bürgermeister Alexander Simon den Stadtverordneten mit.

[www.eppstein.de](http://www.eppstein.de)

### Rentenbüro vor Ort in Eppstein

Zum Thema rund um die Altersversorgung bietet die Stadt Eppstein Hilfe in Rentenangelegenheiten. Dort können Anträge aller Art gestellt werden. Es wird empfohlen, Lücken im Versicherungsverlauf, freiwillige Beiträge, die in das Rentenkonto fließen sollen oder fehlende Kindererziehungszeiten zeitnah auf den Weg zu bringen. Die Mütterrente gibt es nur auf Antrag.

Nach telefonischer Terminvereinbarung steht Beate Langer-Wedekind unter der Telefonnummer (06198) 305-139 hilfebereit zur Seite. Online können ebenfalls Termine unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de) gebucht werden.

Bei den Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung, zum Beispiel in Wiesbaden oder Frankfurt oder bei den umliegenden Versicherungsämtern sind ebenfalls Ansprechpartner erreichbar.

FAHRSCHULE

Let's Drive

seit 2006

Simone, Gabriel und Elmar  
wünschen allen unseren Fahrerschülern,  
Freunden und Bekannten

eine schöne Weihnacht und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Die nächsten **Theoriekurse** starten  
am **12.01.2026** und am **23.02.2026**.  
Nächstes ASF-Seminar ab **16.01.2026**.

Informationen und Anmeldungen finden  
per **E Mail** oder **WhatsApp/Telefon** statt:  
**0177 507 35 70**  
**info@fahrerschule-eppstein.de**  
**[www.fahrerschule-eppstein.de](http://www.fahrerschule-eppstein.de)**  
**Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein**

**Katholische Kirchengemeinde****St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 19. Dezember**

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, danach Frühstück im Pfarrheim

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

**Samstag, 20. Dezember**

17.15 Uhr Bremthal: Beichte

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent**

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

**Montag, 22. Dezember**

18.00 Uhr Niederjosbach: Abendgebet im GZ

19.30 Uhr Vockenhausen: Taizé-Gebet, Pfarrheim

**Dienstag, 23. Dezember**

14.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, Dankamt zum 100. Geburtstag von Emilie Kauss

**Mittwoch, 24. Dezember – Heiligabend**

15.30 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier, Krippenspiel

16.00 Uhr Niederjosbach: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr Vockenhausen: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr Bremthal: Kinderkrippenfeier

17.00 Uhr Eppstein: Familienchristmette mit Krippenmusical

22.00 Uhr Vockenhausen: Christmette

**Donnerstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag**

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

**Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag**

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Blaskapelle

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Samstag, 27. Dezember**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 31. Dezember – Silvester**

17.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

**Donnerstag, 1. Januar – Neujahr**

11.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier für die Pfarrei

**Samstag, 3. Januar**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 4. Januar**

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit den Sternsängern

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Dienstag, 6. Januar**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 7. Januar**

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die Büchereien in Ehlhalten und in Niederjosbach sind in den Ferien geschlossen.**KINDER UND JUGENDLICHE:** Generalprobe Krippenspiel Eppstein am Mittwoch, 24. Dezember, 11 Uhr, in der Kirche St. Laurentius.

• **Anmeldestart zum Zeltlager Eppstein** für Jugendliche von 8 bis 13 Jahren ab 2. Januar. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus und sind auf der Pfarrei-Homepage zu finden. Anmeldung per E-Mail an [pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de), Fragen an Enrico Wagner, Telefon (061 92) 929867 oder E-Mail [e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de). • Die **Sternsinger Vockenhausen** sind am Montag, 29. Dezember, unterwegs. Anmeldung per E-Mail an [sternsinger-vockenhausen@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:sternsinger-vockenhausen@sankt-elisabeth-maintaunus.net). • Die **Sternsinger Ehlhalten** besuchen am Freitag/Samstag, 2./3. Januar, die Häuser. Anmeldung per E-Mail an [sternsinger-ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:sternsinger-ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net) oder bei Claudia Pohl, Telefon 0177 783 33 12.

**Kirchliche Nachrichten**

• **Sternsingeraktion Niederjosbach** am Mittwoch, 7. Januar, 16 Uhr, im GZ mit Basteln der Kronen, Gruppeneinteilung und Vorbereitung auf die Aktion mit dem Sternsingerfilm. • Vorbereitung auf die **Sternsingeraktion Bremthal** am Samstag, 10. Januar, 16.45 Uhr, für alle Interessierten im Pfarrheim mit Film schauen, Aussuchen der Gewänder, Üben der Lieder und Sprüche. 18 Uhr Besuch des Familiengottesdienstes, Besuch der Häuser am Sonntag, 11. Januar.

**WEITERE: Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **1. Krippenausstellung** im GH Ehlhalten an den Wochenenden 27./28. Dezember, 3./4. sowie 10./11. Januar 2026, jeweils 14 bis 18 Uhr. Es gibt Kaffee, Kuchen und Glühwein und eine Spielecke mit Krippen für die Kinder. Für Gruppen können auch andere Öffnungszeiten per E-Mail an [ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net) vereinbart werden. Eintritt frei, Spenden zum Erhalt der Kirche sind erbeten.

**GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

**ADVENT: Lebendiger Adventskalender Ehlhalten:** Termine am Aushang in der Kirche. • „Du bist ein Engel“: In St. Jakobus ist eine Leinwand mit Engelsflügeln aufgebaut, vor der sich Besucher fotografieren lassen können.

**KIRCHENMUSIK:** Proben **Kinderchor Instrument Stimme** wieder ab Dienstag, 20. Januar. E-Mail: [info@birgit-schmickler.de](mailto:info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • **Neujahrskonzert Förderverein St. Michael** am Samstag, 3. Januar, 18 Uhr, in der Kirche St. Michael Niederjosbach.

**Pastoralteam:**

**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850  
**priesterlicher Leiter**

[h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

**priesterlicher Mitarbeiter**[a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

[a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929867

[e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,[pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de)Internet: [www.sankt-elisabeth-maintaunus.de](http://www.sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 320 46.**

Die Kontaktstelle Eppstein ist am 2. Januar geschlossen. Ab Januar 2026 ist sie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

**Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

**Freitag, 19. Dezember**

18.30 Uhr Mitsingkonzert, s.u.

**Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfrn. Schuffenhauer)

18.00 Uhr 60. Waldweihnacht (Gimbacher Kapelle, Pfr. Smith)

**Dienstag, 23. Dezember**

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

**Mittwoch, 24. Dezember – Heiligabend**

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Schuffenhauer)

15.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein (Pfrn. Schuffenhauer)

17.00 Uhr Christvesper (Pfrn. Schuffenhauer)

22.00 Uhr Christmette (Pfrn. Schuffenhauer)

**Donnerstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (Pauluskirche Kelkheim, Pfr. Rexroth)

**Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Bläserkreis Kelkheim (Dekan Dr. Fedler-Raupp)

18.00 Uhr Konzert des KKE „Festliche Klänge zur Weihnachtszeit“ (Talkirche)

**Sonntag, 28. Dezember**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Wunschlidersingen auf der Orgelempore (Pfrn. Schuffenhauer)

**Mittwoch, 31. Dezember – Silvester**

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfrn. Schuffenhauer)

**Sonntag, 4. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst (Pauluskirche Kelkheim, Prädikantin Großjohann)

• **Ausstellung „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“** zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer noch bis 21. Dezember in der tagsüber geöffneten Talkirche.

• **Weihnachtliches Mitsingen** am Freitag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, in der Talkirche, veranstaltet von der Musikschule Eppstein-Rossert.

• **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 21. Januar, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Thema: Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer. Auch Frauen sind willkommen.

• **Tea for two** am Samstag, 24. Januar, 18 Uhr, in der Talkirche. Elektra Miliadou (Thessaloniki) und Jörg Meder (Leipzig/Hamburg) spielen englische Musik für zwei Violen da gamba des 16./17. Jahrhunderts. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein

**Telefon 85 33**, E-Mail: [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de), [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de)

• **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Familienzentrum Eppstein****Donnerstag, 18. Dezember**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

19.30 Uhr Vortrag „Weiße Weihnacht ade?“

**Freitag, 19., 26. Dezember und 2. Januar**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

**Montag, 22. Dezember**

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

17.00 Uhr Waldweihnacht, s.u.

**Dienstag, 23., 30. Dezember und 6. Januar**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

• **Vortrag „Weiße Weihnacht ade?“** mit dem Eppsteiner Meteorologen Klaus Stephan heute, 18. Dezember, 19.30 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

• **Gemeinsame Waldweihnacht** von Familienzentrum und BUND am Montag, 22. Dezember, 17 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Weitere Informationen und Anmeldung bis 19. Dezember telefonisch oder per E-Mail im Familienzentrum.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 17. Januar, 14.30 Uhr, im Familienzentrum.

• In den **Weihnachtsferien** vom 20. Dezember bis 12. Januar bleibt das **Büro des Familienzentrums Eppstein geschlossen**. Der Krabbeltreff, die Spielerunde Zug um Zug und der Handarbeitskreis finden nur bei Bedarf statt. Neueinsteiger warten besser, bis die Kreise wieder regelmäßig stattfinden.

**Familienzentrum:** Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de)



# Weihnachtsmarkt zum 4. Advent

**Samstag, 20.12., 16 Uhr, Ehlhalten Dorfplatz**

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Emmausgemeinde Eppstein

**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

#### Donnerstag, 18. Dezember

19.00 Uhr donnerstags um sieben

#### Freitag, 19. Dezember

15.30 Uhr Hast Du Töne?, s.u.

#### Samstag, 20. Dezember

18.00 Uhr Stiftungs-Stand Wooganlage, s.u.

#### Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kerstin v. Rothkirch, Diedenbergen); danach Kirchencafé

#### Mittwoch, 24. Dezember – Heiligabend

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern, gestaltet vom AK Familie und Pfrn. Heinrich

18.00 Uhr Christvesper (Stefan Rottmann, Bremthal)

22.00 Uhr Christmette (Sandra Rösner, Niederjosbach)

#### Donnerstag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich), anschließend Kirchencafé

#### Freitag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich), anschließend Kirchencafé

#### Sonntag, 28. Dezember

11.00 Uhr Singgottesdienst mit Dorothea Lindenberg, anschließend Kirchencafé

#### Mittwoch, 31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst an Silvester (Pfrn. Heinrich und Mitglieder des Gottesdienstvorbereitungskreises)

#### Sonntag, 4. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich); Thema: Jahreslosung 2026; danach Kirchencafé

#### Montag, 5. Januar

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

#### Dienstag, 6. Januar

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

#### Donnerstag, 8. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

• **Hast du Töne?** am Freitag, 19. Dezember, 15.30 bis 16.30 Uhr, im GZ Emmaus. Dekanatskantorin Katharina Bereiter stimmt in ihrer schwungvollen Art auf den vierten Advent ein. Wer gerne singt, ist eingeladen, Anmeldung ist nicht notwendig.

• **Stand der Stiftung** bei der Präsentation der Adventsfenster am Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr. Es gibt wie üblich Currywurst mit selbstgemachtem Ketchup und Kölsch.

• **Jahreslosung 2026:** „Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21,5

**Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de)  
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 9405

### Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: [vorsther@nak-niedernhausen.de](mailto:vorsther@nak-niedernhausen.de)

## Kein Geld vom Land für Bremthal

Bremthal ist nicht ins neue Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ aufgenommen worden. Das teilte Bürgermeister Alexander Simon jetzt in der Stadtverordnetenversammlung mit und legte das Schreiben des Hessischen Wirtschaftsministeriums bei. Die dafür eingeplanten Investitionen im Budget der Stadt würden nun aus dem Haushaltsentwurf entfernt. Der Minister begründet seine Entscheidung unter anderem mit der Fülle von Anträgen. 118 Städte und Gemeinden hatten sich unter dem Motto „Experimentieren, ausprobieren, einfach mal machen“ beworben.

## Ehemalige Wichtelstube verkauft

Der ehemalige Kindergarten „Wichtelstube“ für unter Dreijährige in der Hauptstraße 135 hat einen neuen Besitzer. Die SWE GmbH, die städtische Stadtentwicklungsgesellschaft hat das Gebäude vor einigen Jahren erworben, um den Kita-Betrieb zu sichern. Inzwischen sind die beiden Krippen-Gruppen dort ausgezogen und in ihrem neuen Domizil in der Kita An der Embsmühle heimisch. Nun hat die SWE das Gebäude verkauft. Auflage der Gremien war, mit dem Erlös die Verluste im städtischen Haushalt zu verringern. Der Kaufvertrag soll in Kürze notariell beurkundet werden, teilte Bürgermeister Alexander Simon in der Stadtverordnetenversammlung mit. Der neue Besitzer will das Gebäude wieder zu einem Wohnhaus für zwei Parteien umbauen – so, wie es schon vor dem Umbau zur Kita genutzt wurde.

Noch nicht verkauft ist das städtische Wohnhaus in der Langenhainer Straße. Das von einem Sachverständigen ermittelte Mindestgebot von 435.000 Euro wurde nach einem erfolglosen ersten Inserat auf ein Mindestgebot von 310.000 Euro gesenkt. Bislang seien noch keine Angebote abgegeben worden, berichtete Simon in der Stadtverordnetenversammlung. Nun will die Stadt im nächsten Jahr einen neuen Anlauf zum Verkauf starten.

## 50 Autoreifen illegal entsorgt

Illegale Müllablagerung ist für viele Kommunen ein Problem und reicht von der achtlosen Entsorgung von Restmüll an Waldrändern, am Straßenrand oder vor Häusern und Gärten bis hin zu grenzüberschreitender Abfallwirtschaftskriminalität. Die Stadt Eppstein musste sich nun um die fachgerechte Entsorgung von 50 illegal gelagerter Autoreifen kümmern. Jährlich haben die Kommunen mehreren Tonnen von illegal entsorgtem Abfall zu beseitigen, der im Wald oder im Feld abgesetzt wird. Der Dreistigkeit sind dabei keine Grenzen gesetzt. Trotz des Entdeckungsrisikos werden teilweise mehrere volle beladene Lkw auf Grünflächen, im Wald oder auf Parkplätzen entleert.

Nun wurden auf einem Grundstück in der Nähe zur Gemarkung der Landeshauptstadt Wiesbaden rund 50 Autoreifen in der Natur aufgefunden. Der Bauhof der Stadt Eppstein hat diese aufgenommen und ordnungsgemäß entsorgt. Von dem Verursacher fehlt noch jede Spur. Die rechtlichen Grundlagen für die Ahndung illegaler Müllablagerung in Deutschland finden sich auf Bundesebene im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Hiernach handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig Abfälle zur Beseitigung behandelt, lagert oder ablagert. Dies kann mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

## Eine Bushaltestelle weniger

Im Laufe des Frühjahrs wird die Haltestelle der ESWE Linie 20 „Zimmerplatz“ in der Obergasse in Niederjosbach gestrichen. Als Grund führt die Stadt die Lage an: Wegen der besonderen Enge kann diese Haltestelle nicht barrierefrei ausgebaut werden. Deshalb fahren die Busse dann nur noch die nächste Haltestelle in der Bahnstraße an. Sie ist nur wenige Meter entfernt und sei gut zu erreichen, heißt es in der Mitteilung des Magistrats. Die Streckenführung werde nicht geändert. Die Route bleibt die gleiche.

*Frohes Fest...*

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern und einen guten Start ins neue Jahr.

**In eigener Sache**

Sie halten die letzte Ausgabe des Jahres 2025 in Händen, und nach 101 Jahren die letzte Ausgabe im vertrauten Format.

2026 ändern wir das Aussehen der Eppsteiner Zeitung: Ab Januar stellen wir den Druck um vom gewohnten Tabloidformat auf das größere und damit kostengünstigere „Berliner Format“. Zusammengefasst: Tageszeitungen verkleinern sich – die Eppsteiner Zeitung kommt groß heraus. Das hat mehrere Vorteile: Wir vergrößern die Schrift und erhöhen damit die Lesefreundlichkeit. Fotos können größer gedruckt werden. Am Inhalt machen wir keine Abstriche. Für unsere Anzeigenkunden ändert sich ebenfalls

nichts. Im redaktionellen Teil werden Anzeigen etwas größer – der „Quadratmeterpreis“ bleibt bestehen.

In der Weihnachtswochen und in der ersten Januarwoche wird keine Zeitung verteilt. Wegen der Feiertage mitten in der Woche produzieren wir ausnahmsweise zwei Wochen am Stück keine Zeitung. Die nächste Ausgabe der Eppsteiner Zeitung und die erste im neuen Format erscheint am Donnerstag, 8. Januar.

Mit dem „Blättchen“ erhalten Sie auch im kommenden Jahr wieder alle wichtigen Nachrichten aus Eppstein, die erste EZ im Januar als Doppelausgabe für die erste und zweite Kalenderwoche. Wir danken für Ihr Verständnis.

Redaktionsschluss für die erste Ausgabe ist Freitag, 2. Januar 2026, Anzeigenschluss am Montag, 5. Januar, 13 Uhr. Bitte beachten Sie, dass unser Verlag vom 22. bis 31. Dezember geschlossen ist. Eingehende Aufträge werden zu den Bürozeiten bearbeitet.

Ab Freitag, 2. Januar, sind wir wie gewohnt wieder gerne für Sie da und produzieren jede Woche ein neues „Blättchen“.

Ihr Team der Eppsteiner Zeitung

## Haushalt 2026: Grund- und Gewerbesteuer steigen

Der Haushaltsplan für 2026 ist beschlossen und mit ihm ein Haushaltssicherungskonzept und neue Grund- und Gewerbesteuersätze für Eppstein: Die Grundsteuer B steigt von 995 auf 1450 Prozent, der Gewerbesteuerhebesatz von 380 auf 385 – und damit die Einnahmenseite in Millionenhöhe. Dennoch bleibt unterm Strich noch ein Defizit von 850 000 Euro. Beschlossen wurde das Zahlenwerk von CDU, Grünen und den drei an diesem Abend anwesenden FWG-Fraktionsmitgliedern.

Heftige Wortgefechte lieferten sich CDU und SPD, wobei es dabei eher um die näherrückende Kommunalwahl als um den Haushalt ging. CDU-Sprecher Dirk Büttner räumte ein, rückblickend sei die Entscheidung vom Frühjahr falsch gewesen, als die Mehrheit gegen höhere Grundsteuerhebesatz von 1450 Prozent stimmte. Noch ein Jahr mit Nothaushalt führe letztlich nur dazu, dass Eppsteins Schulden noch schneller ansteigen. Die stetig wachsenden Aufgaben und Kosten etwa für Schulen oder den öffentlichen Nahverkehr konterkarieren am Ende jegliche Sparbemühung. Die Erhöhung der Grundsteuer auf 1450 Prozent, so Büttner, sei „kein Weltuntergang“, sagte er mit Blick auf das düstere Bild, das vor allem die SPD zeichnete, sondern haushalterisch einfach notwendig, damit die Stadt wieder handlungsfähig wird.

Grünensprecher Josef Retagne stellte fest, dass keine schnell wirksamen Einsparmöglichkeiten gefunden wurden und, dass die Städte mit der Finanzmisere weitgehend alleine da stünden. Land und Bund seien noch immer

nicht bereit zur Einführung einer Vermögenssteuer oder bei der Erbschaftssteuer die großen Vermögen stärker in die Pflicht zu nehmen. Auch Steuerbetrug in Milliardenhöhe werde längst nicht mehr ausreichend geahndet. „Aber wir sollen den Bürgern in die Tasche greifen und höhere Hebesätze beschließen“, sagte er reichlich desillusioniert.

Eppstein müsse seine Möglichkeiten ausweiten, um andere Einnahmequellen zu erschließen. Dazu zählte er neue Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Auch die Erhebung der Grundsteuer C auf unbebaute Grundstücke solle auf ihren Nutzen für den Haushalt geprüft werden.

Eppsteins finanzielle Schieflage sei kein original Eppsteiner Problem, betonte auch FWG-Sprecher Magnus Fischer. Seine Fraktion stimme dem Haushalt zu, um die Verwaltung wieder handlungsfähig zu machen. Dennoch forderte er im Rahmen der geplanten Haushaltskonsolidierung, die freiwilligen Leistungen herauszukristallisieren, um mehr Transparenz für Einsparmöglichkeiten zu erhalten.

Recht ungehalten reagierte Fischer auf die Auflistung von FDP-Vorschlägen: „Macht doch einfach mal Anträge aus euren Ideen“, sagte er und forderte die SPD auf, konkrete Vorschläge zur Konsolidierung des Haushalts vorzulegen, „statt euch hinzusetzen und zu sagen, ‚ich will das nicht‘.“

SPD-Sprecher Peter Keller warf der Stadt vor, sie habe nicht nur ein Einnahmeproblem, sondern ein Handlungsproblem. Seit Jahren verlasse sich die Stadt darauf, dass es „schon irgendwie gutgehen“ werde. Seit über 50 Jah-

ren stelle die CDU die prägende Kraft in Eppstein und trage deshalb die Verantwortung dafür, dass Eppstein wirtschaftlich schlechter da stehe als vergleichbare Kommunen, sagte Keller und zitierte Kennzahlen aus einem Bericht des Landesrechnungshofs.

Er begrüße, dass Bund und Land kommunale Investitionen stärker fördern. Andere Städte nutzten Förderprogramme gezielt für Projekte, die später Einnahmen generieren oder Kosten senken, warf Keller der CDU vor: „Diese Verknüpfung fehlt in Eppstein vollständig.“ Seine Vorschläge wie Freiflächen-Solaranlagen oder kommunale Energieprojekte sind allerdings nicht so neu wie die SPD glauben machen möchte. Als kurzfristige Finanzspritze fordert die SPD, dass sich die Eppsteiner im Kreistag für eine Senkung der Kreisumlage einsetzen sollten. Ob es dafür im Kreistag eine Mehrheit gäbe ist mehr als fraglich.

Die Grundsteuer in Höhe von 1450 Prozent könne die SPD nicht mittragen, sagte Keller. Aus ihrer Sicht wäre eine moderate Anpassung der Gewerbesteuer gerechter gewesen.

FDP-Sprecher Thomas Über hielt der Verwaltung zugute, dass sie für die „katastrophale Haushaltslage“ nicht allein verantwortlich sei. Dennoch müsse die Stadt zunächst eigene Defizite aufspüren und angehen, sagte er. Als Beispiele nannte er die Kosten für Mehrfachstrukturen, etwa für fünf Friedhöfe, fünf Feuerwehren, drei Verwaltungsstellen. Sein Vorschlag: Die Verwaltung zieht in die leerstehende Sparkassenakademie ein und bietet im Tausch die Ortsmitte Vockenhausen an. bpa

## Weihnachtsbrief der Ortsvorsteher

Weihnachten ist das Fest der Geburt Jesu. Die Evangelisten Matthäus und Lukas erzählen davon, wie Gottes Sohn auf die Welt kommt: nicht als strahlender Held und König, sondern bescheiden, unter ärmlichen Umständen, weil Maria und Josef in der Fremde zur Zeit der Niederkunft keine Herberge finden.

Obwohl Ostern der höchste christliche Feiertag ist, bleibt Weihnachten für viele Menschen das wichtigste Fest im Jahr. Sie machen einander Geschenke, wollen friedlich zusammen sein und die Festtage genießen. Weihnachten ist auch das populärste aller christlichen Feste. Viele Familien haben für den heiligen Abend feste Abläufe. Aber gehört der Gang in die Kirche noch zum festen Repertoire an Weihnachten?

Von 2014 bis 2024 sank die Zahl der Christen in der Pfarrei St. Elisabeth Hofheim Krißel Eppstein laut dem Bistum Limburg um mehr als 4000 auf 13 730. Nun stehen Schließungen von Kirchen und kirchlichen Einrichtungen – auch in Eppstein und seinen Stadtteilen – fest.

Viele Menschen treten jedoch aus der Kirche wie aus einem Verein aus. So kommt der Austritt aus der Kirche der Kündigung einer Prime-Mitgliedschaft eines Online-Anbieters

oder eines Streaming-Dienstes gleich. Stirbt das Weihnachtsfest aus? Bleibt uns Weihnachten als Feiertag künftig erhalten? Wo und wie feiern wir künftig Weihnachten? Vielleicht sprechen wir an den Feiertagen einmal mit unseren Familien und Freunden über diese Fragen. Weihnachten ist mehr als Festessen und freie Zeit.

Im Namen aller Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der Eppsteiner Stadtteile wende ich mich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Wir wünschen allen Eppsteinerinnen und Eppsteinern eine friedvolle Zeit mit den Menschen, die sie lieben. Denjenigen, die im Glauben an Gott Weihnachten feiern und ihren Glauben an die jüngeren Generationen weitergeben, wünschen wir ein Fest voller Freude. Wir wünschen allen einen respektvollen Umgang mit dem persönlichen Glauben aller Menschen in Eppstein.

Ein frohes Fest, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr!

Christoph Striedter, Ortsvorsteher von Niederjosbach, Guido Ernst, Bremthal, Martina Smolorz, Ehlhalten, Eva Waitzendorfer-Braun, Eppstein, Henning Quitzau, Vockenhausen.

## Verschiedenes

### Folienhersteller warnt vor Überregulierung von Blei

Anna Lührmann, Bundestagsabgeordnete für den Main-Taunus-Kreis und Vorsitzende der hessischen Grünen, war zu Gast bei Metallfolienhersteller Eppstein Foils, um sich über Anwendungen des Werkstoffs Blei und die hochspezialisierten Blei- und Zinkfolien zu informieren. Geschäftsführer Marco Holst zeigte ihr, welche Maßnahmen zum Arbeits-, Gesundheits- und Gewässerschutz das Unternehmen in den vergangenen Jahren umgesetzt hat. Auch die essenzielle Bedeutung der am Standort hergestellten Blei- und Zinkfolien für Hochtechnologiebranchen wie die Medizintechnik waren Thema.

Hintergrund des Gesprächs sind Überlegungen auf EU-Ebene, Anwendungen des Werkstoffs Blei künftig von einer Genehmigung der europäischen Chemikalienagentur ECHA abhängig zu machen. Holst wies Lührmann darauf hin, dass entsprechende Genehmigungsverfahren, sehr aufwändig sind und sich über Jahre hinziehen können. Üblicherweise werden sie für hochkomplexe chemische Anwendungen wie Pflanzenschutzmittel verlangt.

Holst erläuterte: „Es gibt kaum einen metallischen Werkstoff, der so umfangreich untersucht und verstanden ist wie Blei, und sein Einsatz ist detailliert geregelt. Die industrielle Verwendung stellt mit einer Recyclingquote von 99 Prozent praktisch eine geschlossene Kreislaufwirtschaft dar. Zusätzliche regulatorische Einschränkungen würden mittelständische Unternehmen wie das unsere vor erheblichen Schwierigkeiten stellen, ohne einen erkennbaren Nutzen zu erzielen.“

### Sanierung Dattenbachhalle

Die Stadt hat sich für die Förderung einer Sanierungsmaßnahme an der Dattenbachhalle in Ehlhalten nach dem Hessischen Energiegesetz „zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen“ beworben. Für die Halle ist die Erneuerung von zwei Raumlufttechnischen Anlagen geplant. Zusätzlich soll unter dem Dach ein Wärmetauscher eingebaut werden. Die gesamte Investition beziffert die Stadt auf rund 178 000 Euro. Der beantragte Zuschuss beträgt 26 500 Euro.

**in wallau**

walle

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung  
Beratung Planung Walle-Montage  
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



# Andrea Sehrs neue Aufgabe – zwischen Traumjob und Alptraum

– Fortsetzung von Seite 1 –

Das Prozedere der Wahl ist gesetzlich genau geregelt: Frühestens sechs Monate, spätestens drei Monate vor Ablauf der Amtszeit soll die Nachfolge geregelt sein. Wie berichtet, endet die Amtszeit von Erster Stadträtin Sabine Bergold am 19. Februar, Andrea Sehr tritt ihr neues Amt am 20. Februar an.

Gefragt waren für die Position der Ersten Stadträtin neben beruflicher Erfahrung im Finanzwesen auch Fähigkeiten, wie Mitarbeiterführung und Teamleitung, Durchsetzungskraft und Einsatzbereitschaft oder strategisches Denken, um Probleme zu lösen. Amtsvorgängerin Sabine Bergold ist Kämmerin, aber auch für Personal, Soziales, Jugend, Integration und Kultur zuständig.

Laut Hessischer Gemeindeordnung wird eine solche Wahl durch einen von den Stadtverordneten eingesetzten Ausschuss vorbereitet, dem insgesamt zehn Mitglieder aus allen Fraktionen und dem Magistrat angehören. Waitzenborfer-Braun lobte die Integrität der Kollegen. Tatsächlich drang kaum etwas nach außen. Dennoch gab es schon bald nach den ersten Sitzungen im Herbst Gerüchte, dass Andrea Sehr Erste Stadträtin werden wolle.

Bestätigt hat sie den Wahlvorschlag des Wahlausschusses, wie berichtet, kurz vor der Stadtverordnetenversammlung. Gewählt wurde in geheimer Wahl. Die CDU hat mit 16 von insgesamt 37 Stadtverordnetenstimmen keine Mehrheit und kooperiert mit den Grünen, die 7 Mitglieder stellen. Am Wahlabend waren die Fraktionen von FDP, SPD und FWG nicht komplett.

Die SPD bekräftigte am Donnerstag noch einmal ihre Ablehnung dieser Personalie. Fraktionssprecher Peter Keller stellte die Position eines zweiten Wahlbeamten im Rathaus in Frage und behauptete: „Wir können uns das nicht leisten.“ Auch sei der Zeitpunkt der Wahl so kurz vor einer Kommunalwahl bedenklich. Er warf der CDU vor, die Postenbesetzung durchzupeitschen, noch bevor die Bürger gewählt hätten.

CDU-Fraktions-Chef Dirk Büttner machte noch einmal deutlich: „Auch der Landesrechnungshof hat Eppstein bescheinigt, dass unsere Verwaltung alles andere als überdimensioniert ist.“ Um auf das Amt der Ersten Stadträtin zu verzichten, müssten Ersatzstellen in der Verwaltung geschaffen werden.

FWG-Sprecher Magnus Fischer, dessen Fraktion an diesem Abend nur zu dritt war, hatte für seine Fraktion Zustimmung signalisiert: „Die Stadt muss sich das leisten können“, Die Verwaltung brauche einen frischen Wind von außerhalb. Den bringe Andrea Sehr mit. Von der SPD gebe es bisher nur Stammtischparolen und keinen eigenen Vorschlag, wo die Stadt noch sparen könne.

Von den Grünen, dem Kooperationspartner der CDU, kam keine Stellungnahme, weder vor noch nach der Wahl. Von ihren Fraktionsmitgliedern dürften einige der Personalie nicht zugestimmt haben. Dennoch reichte es am Ende zu einer komfortablen Mehrheit für Sehr, die als Nachfolgerin von Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz den Stadtverordneten hinlänglich bekannt ist.

Die künftige Erste Stadträtin kommt zwar nicht aus der Verwaltung, ist aber als Betriebswirtin in ihrem bisherigen Job in einer großen Apotheke mit elf Abteilungen in Controlling, Organisationsmanagement und Personalwirtschaft tätig. „Meine Kernkompetenzen passen zu den Anforderungen in Eppstein“, ist Sehr überzeugt und fügt Prozessoptimierung und Digitalisierung als weitere Spezialisierung an.

Sie wolle ihr berufliches Knowhow und ihr



Zur Wahl zur Ersten Stadträtin gratulieren Andrea Sehr (mitte) Stadtrat Oskar Behrendt, Alexander Simon, Sabine Bergold und Eva Waitzenborfer-Braun (v.li.).  
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Wissen aus dem Ehrenamt zusammenbringen. Auch als Ehrenamtliche hat die 49-Jährige einiges neben Beruf und Familie mit zwei erwachsenen Töchtern vorzuweisen: Sie war im Turnverband und in der Turnjugend Main-Taunus aktiv und als Jugendtrainerin im TuS Niederjosbach. Sie engagierte sich in der Elternarbeit in Kindergarten und Schule und seit 2006 auch politisch. Elf Jahre war sie Ortsvorsteherin von Niederjosbach und ist seit einem Jahr Stadtverordnetenvorsteherin – „ein zeitaufwändiges Amt mit vielen komplexen Themen“, sagt Sehr.

Den Job als Kämmerin einer verschuldeten Stadt sehe sie als Herausforderung. Ob er zum Traumjob oder zum Alptraum werde, hängt ihrer Meinung nach davon ab, ob es gelingt, die Menschen davon zu überzeugen, dass die Konsolidierung eine Gemeinschaftsaufgabe ist. Beworben habe sie sich, „weil ich glaube, dass wir die Probleme in Eppstein in den Griff bekommen können, wenn uns der Zusammenhalt auf allen Ebenen gelingt – in der Verwaltung, in der Politik und bei den Bürgerinnen und Bürgern.“ bpa

## Nächtliche Messflüge für das hessische Forschungsprojekt „GeoProH

In Hessen ist ein Forschungsprojekt gestartet, das für die künftige Energieversorgung in der Region von großer Bedeutung ist.

Das Projekt trägt den Namen GeoProH und untersucht den Untergrund des Oberrheingraben, um ein genaueres Bild der dortigen geologischen Strukturen zu erhalten. Besonders wichtig ist dabei das Verständnis für natürliche Störungszonen im Boden. Diese Daten helfen später, Projekte zur kombinierten Nutzung erneuerbarer Energiequellen und der klimaneutralen Gewinnung von Lithium verantwortungsvoll und fundiert planen zu können.

Für die Untersuchungen wird ein zweimotoriges Flugzeug des Typs DC-3 eingesetzt – ein speziell ausgerüstetes Messflugzeug, das das Forschungsgebiet in einem engmaschigen Raster überfliegt. Gemessen wird in Hessen wegen des Flugbetriebs am Rhein-Main-Airport nachts von 23 bis 5 Uhr. Dabei ist das Brummen des historischen Messflugzeugs zu hören. Informationen gibt es unter <https://natuerlich-hessen.eu/bee-fliegung>.

schon Messflugzeugs zu hören. Informationen gibt es unter <https://natuerlich-hessen.eu/bee-fliegung>.

**IM TAUNUSGARTEN**  
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE

**Unsere aktuellen Angebote**

**Silvester-Party mit DJ & Live Musik**  
inklusive Buffet mit Vorspeisen und Desserts,  
Sekttempfang, Softgetränke, Bier und Kaffee.  
Noch wenige Plätze frei **89,00 € /p.P.**  
*Mobil: 01575 453 38 85 oder WhatsApp*

**Zarte Gänsekeule oder -Brust mit Klößen,**  
**Rotkraut & feinem Rotwein-Jus** **25,90 €**  
Nur auf Vorbestellung!  
*Mobil: 01575 453 38 85 oder WhatsApp*

Mittwoch bis Samstag 17 – 22 Uhr  
Sonn- und Feiertage 12 – 21 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetage  
**65527 Niedernhausen | Wiesenstr. 3A**  
**Tel. 01575 453 38 85**

**OPTIK FUHLROTT** GUT SEHEN GUT AUSSEHEN GUT BERATEN

Wir grüßen die Eppsteinerinnen und Eppsteiner,  
**wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein gutes, gesundes neues Jahr.**

**Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR**

Bei Optik Fuhlrott in Idstein, Rodergasse 25,  
sind wir gerne für Sie da

**Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr und Samstag 9 – 14 Uhr**

**OPTIK FUHLROTT**  
Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR

Rodergasse 25 · **65510 Idstein**  
Tel. 06126 1315 · Fax 56993  
**[www.fuhlrott.com](http://www.fuhlrott.com)**

## Miele Kauß: „Zufriedenheit ist das Wichtigste“

Ehlhaltens älteste Bürgerin Emilie Kauß feiert am 23. Dezember ihren 100. Geburtstag. Miele, wie sie von allen genannt wird, lebt seit ihrer Geburt in Ehlhalten und ist bei den Ehlhalternern noch immer bekannt wegen ihrer Nähkünste.

Fast ihr ganzes Leben lang hat sie für ihre Nachbarn Kleider genäht oder geändert und war auch bei Vereinen und in der Kirchengemeinde für ihre Hilfsbereitschaft bekannt. 33 Jahre lang nähte sie beispielsweise für den GCC Niederjosbach Gardekostüme – „Einmal habe ich 76 Kostüme für die neue Fastnachtsaison genäht. Das war mein Rekord“, sagt sie und zeigt auf die Ehrenurkunde von 2006 an der Wand und die Goldene Narrenkappe. Ob Napoleon oder Freiheitsstatue, mit den Fastnachtern setzte sie die verrücktesten Ideen um, nähte Litzen und Bordüren, klebte Pailletten und raffte Pluderhosen und Puffärmel.

Für Ehlhaltens Sternsinger nähte Miele Kauß noch vor einem Jahr neue Umhänge. Den roten Samtstoff hatte die Kirchengemeinde geschenkt bekommen. Unter den geschickten Händen der erfahrenen Näherin entstanden wallende Umhänge, die sie üppig mit Glitzerborten verzierte.

Mit zehn Jahren schon habe sie für ihre Mutter, die auch als Schneiderin für die Ehlhaltener nähte, Druckknöpfe angenäht. Vom Vater, der in einer Bäckerei in Schloßborn arbeitete, habe sie das Backen gelernt, sagt Miele Kauß. „Sie war für den ‚weltbesten‘ Streuselkuchen bei Vereinsfesten und Feiern bekannt“, erzählt Sohn Joachim, der mit Ehefrau Tanja vor knapp zehn Jahren in die Einliegerwohnung im Elternhaus gezogen ist, um seine Mutter zu unterstützen, die bis heute selbstständig zu Hause wohnt. Mit einem Rollator bewegt sie sich sicher durch die Räume, schenkt Kaffee ein und hat auch ein paar Plätzchen bereitgestellt. „Die sind vom Pflegedienst und einer Bekannten“, verrät sie.

Geboren und aufgewachsen ist sie als Emilie Wohlfahrt zusammen mit drei Brüdern und

einer Schwester im damals letzten Haus in der heutigen Langstraße Richtung Oberjosbach, an der Zufahrt in die Gräfliche Straße. Ihren späteren Mann Erich kenne sie schon seit der Schulzeit. Gemeinsam seien sie noch in die Alte Schule neben dem Gasthaus Zur Krone in der Langstraße gegangen.

Als 17-jähriger wurde Erich gegen Kriegsende eingezogen, kam zunächst zur Flugabwehr und dann nach Frankreich. Dort geriet er in Gefangenschaft, wurde aber schon im Juni 1945 entlassen. Nach seiner Rückkehr begannen die beiden zusammen auszugehen „und irgendwann wussten wir, dass wir zusammen bleiben“, sagt Miele Kauß schlicht. 1949 haben die beiden geheiratet.

Erich Kauß war gelernter Schlosser, ein geschickter Handwerker „und ein sehr guter Ehemann“, sagt Miele Kauß. „Die beiden waren ein harmonisches Paar“, bestätigt Sohn Joachim und erinnert sich daran, dass seine Mutter in seiner Kindheit immer für die Kinder da war. „Das ist heute fast gar nicht mehr möglich, ein Haus bauen, wenn nur einer arbeitet“, sagt er, Erich Kauß arbeitete in einer Schlosserei in Hofheim. 1951 kam der älteste Sohn Bodo zur Welt, 1959 Sohn Joachim. Die junge Familie wohnte zunächst im Elternhaus des Vaters in der Schloßborner Straße, bis in Ehlhalten das erste Neubaugebiet erschlossen wurde in dem



Miele Kauß feiert am 23. Dezember ihren 100. Geburtstag. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Flurstück Am Borbig. In der gleichnamigen Straße wohnt Miele Kauß bis heute.

Mit viel Eigenarbeit und Hilfe der Nachbarn baute die junge Familie 1967 eines der ersten Häuser in diesem Neubaugebiet. „Wir hatten immer gute Nachbarn“, sagt Miele Kauß und erinnert sich an unzählige Nachbarschaftsfeste, die abwechselnd immer bei einem anderen gefeiert wurden.

Viel zu früh sei ihr Mann gestorben, sagt Miele Kauß. Seit 1989 ist sie verwitwet. Trost findet sie in ihren drei Enkeln und sechs Ur-enkeln. Der jüngste, Thorben, wird im Januar ein Jahr alt. Vor

allem aber gibt ihr die Religion Halt. Bis heute ist sie eine treue Kirchgängerin. Eine Nachbarin hole sie sonntags ab. Früher waren diese Kirchenbesuche für sie auch ein wichtiger Treffpunkt. So wurden damals soziale Netzwerke aufgebaut.

Inzwischen hält sie mit vielen Freunden und Bekannten telefonischen Kontakt. Die Frage, was für sie in ihrem langen Leben das Wichtigste war, beantwortet sie ohne zu überlegen: „Zufrieden sein, mit dem was man hat – und Gottvertrauen.“

Ihren Ehrentag, einen Tag vor Heiligabend, feiert die Jubilarin mit ihrer Familie. Am Nachmittag um 14.30 Uhr wird in der Ehlhaltener St. Michael-Kirche ein Dankamt gefeiert. bpa

## Krippenausstellung in Ehlhalten zeigt Schätze vom Dachboden

Der Ortsausschuss Ehlhalten hat sich für die Weihnachtszeit eine neue Attraktion ausgedacht: eine Ausstellung mit unterschiedlichen Krippen in der Pfarrscheune. Darunter sind liebevoll gestaltete Miniaturkrippen, Krippen aus anderen Ländern und auch alte Kirchenkrippen mit bis zu 80 Zentimeter großen Figuren. Die Krippen sind ausschließlich Leihgaben von Familien und Kirchen aus der Region und jede dieser Figurengruppen hat ihre eigene Geschichte.



Die Krippenfiguren um 1970 von St. Michael Ehlhalten hatten selbstgefertigte Tonköpfe und selbstgeschneiderte Kleidung. Foto: privat

Die Ausstellung ist an drei Wochenenden zu sehen: Samstag, 27., und Sonntag, 28. Dezember, Samstag, 3., und Sonntag, 4. Januar, und zum letzten Mal am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Januar, jeweils von 14 bis 18 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Michael im Rathausweg 9. Initiatorin Lucia Kretschmer vom Ortsausschuss nennt sich selbst einen „Krippen-Fan“ und hat einige schöne Exemplare von ihren Urlaubsreisen mitgebracht. So gibt es auch Krippen aus Israel und aus Südamerika zu sehen.

Eine Familie hat einige Schätze aus Polen für die Krippenschau überlassen, zum Beispiel eine Breslauer Krippe, eine andere, eine Tiroler Krippe mit 25 einzelnen Figuren.

Beim Aufräumen auf dem Speicher über der St. Michael-Kirche entdeckten die Ehlhaltener eine vermutlich über 100 Jahre alte Figurengruppe aus Gips, die Pfarrkirche St. Peter und Paul schickt eine zweite Figurengruppe aus Holz für die Ausstellung nach Ehlhalten.

In den vergangenen Jahren hat Lucia Kretschmer eine private Krippen-Ausstellung bei sich zu Hause aufgebaut, weil ihr aber immer mehr Krippen für die Ausstellung angeboten wurden und sie selbst auch immer wieder auf neue Ausstellungsstücke gestoßen ist, hatte sie die Idee für die öffentliche Ausstellung in der Pfarrscheune.

Parkplätze stehen an der Dattenbachhalle zur Verfügung. Während der Öffnungszeiten wird Kaffee, Kuchen und Glühwein angeboten.

Für die Kleinen gibt es eine Spielecke mit Krippen, die von den Kindern umgestaltet

werden können. Es sind alle willkommen, für Gruppen können auch andere Öffnungszeiten vereinbart werden über die E-Mail: [ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net).

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Den Erlös verwendet der Ortsausschuss zum Erhalt der Kirche St. Michael, Ehlhalten. Jüngst musste das Altarbild von Schimmel gereinigt und restauriert werden. Solche Kosten müssen Ehlhaltens Katholiken laut Immobilienmanagement der Pfarrei künftig selbst bezahlen. Dafür sind die Spenden gedacht. bpa

### Verschiedenes

#### Heimatmuseum Bremthal

Am vierten Adventssonntag, 21. Dezember, öffnet das Bremthaler Heimatmuseum am Dorfplatz letztmalig in diesem Jahr. Besucher sind von 15 bis 18 Uhr willkommen. Auch wenn, wie sonst üblich, an diesem Tag kein Kaffee und Kuchen angeboten wird.

#### Zeiten der MTK-Verwaltung

Die Kreisverwaltung ist vor den Feiertagen am 22. und 23. Dezember zu den regulären Zeiten geöffnet, zwischen den Jahren am 29. und am 30. Dezember. Am Freitag, 2. Januar, bleibt die Verwaltung geschlossen; sie ist dann wieder von Montag, 5. Januar, an geöffnet.



## Weihnachtliches Konzert in der Musikschule

Als Gesche Wasserstraß, die Leiterin der Musikschule Eppstein-Rossert, am vergangenen Freitag das Weihnachts-Konzert im großen Saal der Musikschule eröffnete, waren die 100 Plätze schnell von Besuchern und Mitwirkenden belegt. Teilweise saßen die Kinder im Gang und weitere Besucher standen während des gesamten Konzerts. Der große Zuspruch freute auch das Team von Wasserstraß, das in der Pause alle Hände zu tun hatte. Die Helfer bewirteten die Besucher mit Getränken, Kartoffelsuppe und heißen Würstchen.

18 Schülerinnen- und Schüler wirkten gemeinsam mit elf Lehrerinnen und Lehrern mit plus dem Ensemble Tirando mit acht Musi-

kern. Das Programm war so facettenreich wie die unterschiedlichen Altersgruppen, die sich an diesem Abend im Saal und auf der Bühne begegneten. Von Händel, Vivaldi bis hin zu Bob Marley reichte es und auch reichlich Weihnachtslieder wurden geboten. Neben fantastischem Gesang kamen auch zahlreiche Musikinstrumente zum Einsatz: Oboe, Cembalo, Cello, Klavier, Violine, Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Saxophon, ePiano, Harfe, Sopran, Alt und Baßblockflöte. Es wurde ein gelungener Abend für alle Akteure, die Besucher und natürlich für das Team der Musikschule selbst. Die Schule war, nicht nur für diesen Abend, liebevoll weihnachtlich geschmückt worden

mit großen, roten Schleifen an den Treppengeländern und Fensterdeko im Erdgeschoss.

Vor vier Wochen fand dort die Eppsteiner Büchermesse statt, die vom Orgateam mit einer Büchertreppe gestaltet worden war. Wasserstraß hatte entschieden, die Bilder mit den Buchtiteln hängen zu lassen. Und so nutzten zahlreiche Besucher in der Pause die Zeit, diese Bücher für sich zu entdecken.

Gesche Wasserstraß lud an diesem Abend auch zum weihnachtlichen Mitsingkonzert ein, am Freitag, 19. Dezember, um 18.30 Uhr in der Talkirche. Das Mitsingkonzert organisieren Musikschule und Talkirchengemeinde gemeinsam, bei freiem Eintritt. sr



Aufmerksam lauschten die Gäste dem abwechslungsreichen Programm, das Schüler und Lehrer der Musikschule vorbereitet hatten. Foto: Sabrina Reulecke



Saxophonlehrer Eric Plandé und sein Schüler nach erfolgreichem Auftritt. Foto: Philipp Bilz

Autohaus Gottron wünscht

# Frohe Weihnachten!



Foto: Ansorg GmbH, Fotograf: Guido Erbring

Valterweg 31, Eppstein



Wir sind für Sie da! Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website [www.autohaus-gottron.de](http://www.autohaus-gottron.de)

Andrea & Thomas Roßmann und Team



# Informatiker Jakob Blomer zu KI: Bisher überwiegt der Nutzen

„Maschinen lernen – hat der Mensch künstliche Intelligenz im Griff? – über dieses brisante Thema referierte Jakob Blomer und traf damit offensichtlich den Nerv der zahlreichen Gäste im Emmaus-Gemeindezentrum in Bremthal am vergangenen Freitag. Das Interesse an diesem wissenschaftlichen Vortrag war groß und die anschließenden Fragen an den Referenten verrieten, dass viele sich schon mit dem Thema befasst haben oder sogar beruflich Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen. Einige Fragen blieben offen, zum Beispiel, welche Auswirkungen eine Menschen-gleiche KI auf die Gesellschaft habe, eine KI beispielsweise, die es Angehörigen ermöglicht, mit Verstorbenen im Gespräch zu bleiben. „Wie erkläre ich das meinen Kindern?“, fragte ein Vater. Blomer sprach sich für eine breite gesellschaftliche Debatte über den Einsatz und möglicherweise Begrenzung dieser Technik aus. Diese Frage sei zu wichtig, als dass man sie delegieren könne.

Friedhelm Fischer, Mitglied der Projektgruppe „Über Gott und die Welt“, stellte den Referenten vor, der schon einmal vor 15 Jahren in Studentenzeiten im Gemeindezentrum einen Vortrag hielt. Blomer, der heute in der Emmausgemeinde konfirmiert, leistete hier seinen Ersatzdienst ab und studierte anschließend in Karlsruhe Informatik. In München promovierte er, erwarb den Doktor-Titel und nahm dann an der Stanford University in Kalifornien einen Forschungsauftrag an. Danach trat er ins CERN ein, wo sich seine Forschungsarbeit um die Entwicklung der weltweiten Datenverarbeitung dreht. Um Probleme zu lösen, setzt er auf Künstliche Intelligenz (KI).

Dass gerade in der Forschung die Entwicklung von KI interessant sei, daran ließ Blomer keinen Zweifel. Er nannte drei Beispiele aus der Physik: Während in der Hochphysik der 1960er und 70er Jahre beispielsweise Teilchen noch manuell ausgewertet wurden, beschleunigt die KI deren Auswertung und erzeugt in Nanosekunden kleinteiligere Ergebnisse. In der Plasma-Physik in Kernfusions-Forschungsreaktoren wiederum, zeigten sich die Vorteile darin, dass die Plasmen, die zu chaotischen Bewegungen neigen, dank KI nachjustiert werden können und als Magnet für die Zirkulation eines stabilen Plasmas sorgen. Dann die Proteine: Die KI habe gelernt aus der Faltung von Proteinen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Wirkstoffentwicklung vorherzusagen. Das Vorhersageproblem sei damit gelöst.

Doch auch in der Öffentlichkeit spiele KI mit ChatGPT eine immer wichtigere Rolle. Vor drei Jahren wurde der Chat-Bot publiziert, inzwischen wird er massenhaft genutzt. Sein Vortrag könne nur eine Momentaufnahme sein, sagte Blomer, die Entwicklung der KI ginge rasant voran.

ChatGPT könne vielseitig eingesetzt werden. Der Chat-Bot kann Texte verfassen, Bilder erkennen, Ideen generieren, Daten interpretieren – um nur einige der Funktionen zu nennen. Früher habe man im Brockhaus nachgeschlagen, dann Google genutzt und heute ChatGPT. Aber Vorsicht sei geboten, den Chat-Bot als Suchmaschine einzusetzen, denn die Informationen könnten politisch beeinflusst sein.

Im Hintergrund wirkten Algorithmen, deren Berechnungsregeln aus den Daten erlernt werden können. Eine Methode, die bei der Sprach- und Bilderkennung eine große Rolle spielt, seien die künstlichen Neuronale Netze.

Blomer erläuterte die Funktionsweise der



Friedhelm Fischer (l.) stellt den Informatiker Jakob Blomer vor, der in Bremthal aufgewachsen ist. Foto: H. Mischker

neuronalen Netze anhand von Trainingsmaterial, das aus handgeschriebenen Zahlen besteht wie beispielsweise Postleitzahlen auf Briefumschlägen. Die Aufgabe: Möglichst genau zu bestimmen, um welche Zahlen es sich handelt, auch wenn sie fast unleserlich sind.

Neuronale Netze, die durch große Mengen von Daten trainiert wurden, verbinden miteinander sogenannte Gewichte und operieren in Schritten. Ausgegeben werden Wahrscheinlichkeiten. Die Netze lernen durch das Anpassen der Parameter und finden zwischen Ein- und Ausgabe in verborgenen Schichten Gewichte mit dem Ziel, Fehler möglichst gering zu halten.

Das Training des Sprachmodells ChatGPT funktioniert auf der Basis von Textergänzungsmodellen, das mit Textschnipseln arbeitet, so Blomer. Das System fragt nach dem nächsten Wort. Jedes Wort erfordere eine neuere Eingabe, man bezeichne das Verfahren auch als stochastische Papageien, da das System die Bedeutung von Texten nicht erfasst. Die Sprachmodelle erzeugten Texte, indem sie statistische Muster aus riesigen Datensätzen nachahmen. Das neuronale Netz trainiert nach dem Prinzip Reinforcement learning, also durch das Feedback der eingebenden Person, Verhalten an und etabliert es.

Jede Eingabe oder „Prompt“ in ChatGPT – woher auch immer – trainiert das System. Es kann schon eine Menge: beispielsweise ein Bild des Emmaus-Gemeindezentrums im Stil von Monet erzeugen, wie Blomer zeigte. Er verdeutlichte mit diesem Beispiel, dass Manipulationen durch KI durchaus möglich sind. Ein anderes Beispiel wie bei dem bekannten Flussüberquerungsrätsel ließ durchblicken, wie Halluzination neuronaler Netze funktionieren: Wenn nämlich Parallelen gezogen werden zu Sequenzen, die einen anderen Zusammenhang haben. Die Lösung, die beim Rätsel der Flussüberquerung von Wolf/Ziege/Kohlkopf richtig wäre, würde analog zu Schäfer/Schaf/leerer Suppentopf keinen Sinn ergeben.

Wichtig sei das Verständnis dafür, was da passiert. Manche Bilder enthielten beispielsweise durch Rauschen verdeckte optische Täuschungen, so dass die Interpretation der Daten nicht zuverlässig möglich sei. Systeme lernten außerdem versteckte Korrelationen: Zufälligerweise wurden alle Wölfe im Schnee fotografiert, Huskies nicht. Ein Husky im Schnee würde nicht zuverlässig erkannt werden können.

Die große Stärke von KI, resümierte Blomer, bestehe darin, dass sie Probleme lösen kann, indem sie aus den Daten lerne, ohne dass ein anderer Zugang bestehe. Die Schwäche be-

stände darin, dass die Regeln aus dem System extrahiert werden müssen, um zu erfassen, was da gelernt wurde. Wenn es darauf ankäme, müsse das nachgeprüft werden, so Blomer. Langfristige Transformationen würden außerdem unterschätzt.

Die Risiken unterteilte Blomer nach Klassen. Erstens: Wie gehen wir damit um, dass Systeme, die unverstanden und intransparent sind, in Bereichen eingesetzt werden wie beispielsweise der Medizin. Zweitens: Sprachmodelle hielten Einzug in den Bereich menschlicher Lebensbereiche und Interaktion. Drittens: Maschinen werden zur Super-Intelligenz, könnten besser denken als Menschen, Emotionen entwickeln und sich selbst optimieren. KI könne so selbst zum Bösewicht werden.

Wenn eine Maschine intelligent sei, könne sie andere beeinflussen und eine neue Form hervorbringen. Blomer sagte, dass die Wissenschaft solche Spiele vornimmt mit vergleichsweise harmlosen Folgen, denn noch erfolgten die Tests auf dem Niveau stochastischer Papageien. Gefährlich würde es, wenn alles miteinander vernetzt würde, da man die Folgen nicht absehen könne. Es könne zu unvorhersehbaren Kettenreaktionen kommen.

Eine Besucherin fragte, ob nicht die Gefahr bestehe, dass wir von der Technologie immer abhängiger werden? Blomer antwortete: „Stimmt, wenn Maschinen Aufgaben übernehmen, die sonst von Menschen erledigt wurden, dann ist es, als würde ein Muskel nicht mehr trainiert. Das muss aber nicht schlecht sein.“ Wichtig sei, genau hinzugucken, was verloren geht. Studenten beispielsweise arbeiteten heute anders als zuvor nach der Methode „Try and error“.

Eine andere Frage bezog sich auf den Arbeitsmarkt: „Was passiert, wenn die KI 80 Prozent der Arbeitnehmer ersetzt? Wovon leben die Menschen dann?“ Blomer: So viele können gar nicht ersetzt werden. Die Systeme könnten zwar Programme erzeugen, aber keine perfekten Ergebnisse. Es würde Aufgabe des Menschen bleiben, die Ergebnisse zu überprüfen. Der Aufwand sei gleichwertig, als hätte man die Arbeit selbst gemacht.

„Kann man angesichts der Eigendynamiken die KI stoppen?“, fragte eine andere Besucherin. Blomers Expertise dazu: Der Nutzen überwiege die Risiken. Die Frage sei, wie wir die Sicherheit in den KI-Systemen verbessern könnten. „Können wir erkennen, ob etwas automatisch generiert ist?“ Die Lösung könnte in Sicherheitsmechanismen bestehen – vergleichbar mit dem Wasserzeichen in Papirdokumenten – und in einer Kennzeichnungspflicht.

Was auf dem Spiel steht, das geht aus einem Zitat von Yoshua Bengio hervor, das Fischer in seinen Eingangsworten vorlas, einem der Väter von KI und ein Warner: „Ein Roboter darf der Menschheit nicht schaden oder durch Passivität zulassen, dass die Menschheit zu Schaden kommt.“ Und: „Die Menschheit könnte die Macht komplett verlieren.“ mi



**NATURHEILPRAXIS  
MARKO VIŠAK**

**Schmerzfreiheit,  
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein  
0176/55474780  
[www.heilpraktiker-eppstein.de](http://www.heilpraktiker-eppstein.de)



## Kindergarten und Schulkinder zu Gast in der Bücherei

Jeden Mittwoch haben die Kinder aus dem Kindergarten „Unterm Regenbogen“ der Tal-Kirchengemeinde eine feste Verabredung in der gegenüber liegenden Stadtbücherei, um sich Bücher für die nächste Woche auszuleihen. „Eine Gruppe ist dann immer da, manchmal sogar zwei“, erzählt Büchereimitarbeiterin Marianne Fricke. Begleitet werden sie von ihren Erzieherinnen. Jedes Kind sucht sich dann ein Buch aus, bevor die Kinder darüber abstimmen, welche Bücher tatsächlich ausgeliehen werden.

In der Regel beschränken sich die Gruppen auf zwei bis drei Bücher. Bei Auswahl und Absprache seien die Kinder sehr aufmerksam und auch diszipliniert, hat Fricke beobachtet, und stören auch andere Leser nicht. „Man merkt, dass sie den Ablauf schon sehr genau kennen und bringen die Buchauswahl mit strahlenden Gesichtern zum Einlesen an die PC Geräte“, sagt Fricke. Dann verabschieden sie

sich winkend und mit dem Gruß: „Bis nächste Woche“

Auch mit der Burg-Schule gibt es schon seit gut zehn Jahren eine gemeinsame Aktion der Stadtbücherei: Die dritten Klassen kommen jeweils im November mit ihren Lehrerinnen und erhalten vom Bücherei-Team eine gut einstündige Einführungen zum Thema Lesen und Bücherei. Die Bücherei-Mitarbeiterinnen hoffen, dass so vielleicht aus den kleinen Lesern einmal große Leserinnen und Leser werden, und die Freude am Medium Buch weitergegeben wird.

Die knappe Haushaltslage der Stadt hat auch Auswirkungen auf die Bücherei. Die Kürzung und schließlich der Ausfall des Etats zur Anschaffung neuer Bücher seitens der Stadt hat die Lage noch verschärft. Deshalb startete Büchereileiterin Christina Cantzler im Frühjahr eine Spendenaktion zur Rettung der Stadtbücherei. „Denn unsere Stärke ist ja gerade die Aktualität unserer Bücher“, erklärt Fricke, weshalb das Geld so notwendig ist.

Dank der großen Spendensammel-Aktion „1000 Bücher für die Bücherei“ im Frühjahr hat die Stadtbücherei auch dieses Jahr wieder die Messe-Neuheiten in die Regale einstellen können. Besonders berührt sei das gesamte Bücherei-Team von einer Spende der Grundschulklasse von Marie Grom. Die Kinder haben von dem Erlös ihres Frühstücks-Pausen-Ver-



Die Kinder der Kita Unterm Regenbogen kennen sich in der Stadtbücherei schon bestens aus. Foto: privat

kaufs 80 Euro für die Stadtbücherei gespendet.

Da auch im nächsten Jahr wieder neue Kinder-, Sachbücher, Romane und etliche Hörbücher neu erscheinen, geht die Aktion „1000 Bücher für die Bücherei“ weiter: Unter diesem Stichwort sammelt die Bürgerstiftung Spenden auf ihrem Konto bei der Frankfurter Volksbank: IBAN: DE19 5019 0000 0022 0022 01. bpa

Für die guten Begegnungen  
im Laufe des Jahres  
sage ich Danke und  
wünsche allen  
frohe Weihnachtstage  
und einen guten Start  
ins Jahr 2026



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach  
Systemisches Coaching und Supervision  
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen  
Biodynamische Körperarbeit

0151 29 02 59 25

coaching@janinereinisch.de  
www.janine-reinisch.de



### Leserbriefe/Kommentar

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

➔ Kommentieren Sie  
unsere Beiträge online

Foto: Ulrich Häfner Fotografie

– Anzeige –

**Wir danken unseren  
Mitgliedern, Förderern und Freunden  
für ihre Verbundenheit und  
Unterstützung in diesem Jahr.**

**Wir wünschen Ihnen allen ein  
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und die besten Wünsche  
für das Jahr 2026.**



**Verschönerungsverein Eppstein**  
Der Vorstand

### VERSCHÖNERUNGSVEREIN EPPSTEIN

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde  
des Verschönerungsvereins Eppstein,

auch dieses Jahr möchte der Vorstand Sie gerne zu einer  
ordentlichen Mitgliederversammlung

im **Rathaus Vockenhausen, Blauer Saal,**  
am **Mittwoch, 28. Januar 2026, um 19:00 Uhr**  
einladen.

Es wird einiges zu berichten und zu besprechen sein und  
so würden wir uns über eine zahlreiche Teilnahme herzlich  
freuen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,  
Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstands
5. Wahlen des Vorstandes
6. Wahl eines Kassenprüfers/-prüferin
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge  
von Mitgliedern
8. Verschiedenes

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Der Vorstand

– Anzeige –



## 1103 Euro für die Clown-Doktoren

Kurz vor den Weihnachtsferien hatte die Burg-Schule Besuch von Clowndoktor Thilo. Er kam extra in die Burg-Schule, um einen Spendenscheck über 1103 Euro entgegenzunehmen. Die Idee dazu entstand im Schullelternbeirat. Die Schule wollte wie jedes Jahr wieder etwas Gutes tun und suchte eine Organisation in der Region. Eine Mutter erzählte von einer Kollegin, die als Clowndoktorin aufträte. Da der Verein Clowndoktoren auch im Taunus in vielen Krankenhäusern und auf Kinderstationen ehrenamtlich unterwegs ist, um kranken Kindern und ihren Eltern Freude im tristen Krankenhaus Alltag zu machen, fiel die Entscheidung nicht schwer: „was gibt's schöneres als kranken Kindern und einsamen Senioren ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern“, sagte Elternbeiratsvorsitzende Hengameh Tavakoli-Bollin. Der Spendenaufruf ging am 10. November raus. Eltern und Lehrer rührten die Spendentrommel. So kamen innerhalb weniger Wochen 1103 Euro zusammen. Darüber hinaus ließ sich der Kunde eines Elternteils von der Aktion überzeugen. Er spendete unabhängig von der Burg-Schule weitere 10000 Euro an die Clowndoktoren. „Ein toller Erfolg unseres gemeinsamen Netzwerks“, freute sich Tava-

koli-Bollin im Namen der Burg-Schule, des Elternbeirats und des Fördervereins.

Bei seinem Besuch in der Burg-Schule zeigte Clowndoktor Thilo den Kindern Zauberkünste und bescherte ihnen viele lustige Momente. Als Dankeschön an alle Kinder und Eltern bekam jeder eine rote Nase geschenkt. bpa



Schulleiter Clemens Remsperger, Nikiyan und Marlon aus der 1c und Hengameh Tavakoli-Bollin vom Schullelternbeirat (stehend v.l.) freuen sich mit Clowndoktor Thilo. Foto: privat

## Eppsteiner Lichterfahrt am vierten Advent

Die Eppsteiner Lichterfahrt durch alle Stadtteile startet am vierten Adventssonntag, 21. Dezember, an der Grünabfallanlage bei Niederjosbach. Die Traktoren und Unimogs folgen in etwa dem Streckenverlauf wie im vorigen Jahr. Organisator Guido Ernst erwartet gut 50 Fahrzeuge. Treffpunkt der lichtergeschmückten Traktoren und Unimogs ist um 15.30 Uhr auf der Grünabfallanlage.

Gegen 16 Uhr rollt der Corso los Richtung Eppstein, macht gegen 16.30 Uhr einen Abstecher in die Lorbacher Straße, um in der Langenhainer Straße an der Seniorenresidenz vorbeizufahren. Weiter fahren die Traktoren über die östliche Burgstraße, Rosserstraße und Schulberg über die Bergstraße auf die Hauptstraße. Dort gibt es entlang der Strecke einige Stationen: So öffnet die neue Pächterin des Caffè del Corso ihre Terrasse für die Eppsteiner Kids und Freunde und den IHH, die von 15 bis 20 Uhr Kinderpunsch und Glühwein ausschenken. Der Salon von Friseurmeister Markus Meiners ist an diesem Tag ebenfalls geöffnet. Dort gibt es Live-Musik, Plätzchen und eine Tombola, gesponsert von Meiners

und der privaten Brauerei Epp-Bräu, während die Traktoren weiter nach Ehlhalten fahren.

Über Königsteiner Straße und Langstraße fahren die Traktoren nach Oberjosbach und weiter nach Niederjosbach, drehen dort gegen 19.20 Uhr über Kirchgasse, Obergasse und Zeilring ihre Runde und fahren über Bahn- und Niederjosbacher Straße weiter nach Bremthal, wo sie gegen 20 Uhr erwartet werden. Über Freiherr-vom-Stein-Straße, Wiesbadener Straße, Neugasse und Königsberg fahren die Traktoren eine große Runde und rollen dann über die Alte Schulstraße gegen 20.30 Uhr am Dorfplatz vorbei.

Dort erwartet die SG Bremthal an ihrem Glühweinstand den Lichtercorso, der über Bornstraße und Kirchplatz wieder zur Wiesbadener Straße fährt. Nach ihrer Rundfahrt durch sämtliche Stadtteile endet der Lichter-Corso wieder auf der Grünabfallanlage.

Vor den Ortsdurchfahrten Ehlhalten und Niederjosbach macht der Corso jeweils fünf Minuten Pause und wartet auf die Freigabe der Durchfahrt. Organisator Guido Ernst ist unter [g.ernst@wevo-tech.de](mailto:g.ernst@wevo-tech.de) zu erreichen.

## Caffè del Corso: Abschied von Familie Vincenti

Nach 28 Jahren übergibt Familie Vincenti das Eiscafé „Caffè Del Corso“ in vertrauensvoller Hände an die neue Inhaberin Matilda Prenga.

SWE-Geschäftsführerin Sibylle Yaakov und Bürgermeister Alexander Simon kamen zum Abschied gleich neben dem Rathaus in Vockenhausen vorbei und brachten Blumen für die bisherige und die neue Inhaberin mit. Lucia und Federica Vincenti, Mutter und Tochter, blicken dankbar auf die Zeit im Vockenhäuser Treffpunkt zurück und danken ihren langjährigen Gästen, Freunden und Mitarbeitern für deren Loyalität und Treue.

Matilda Prenga übernimmt das Café nahtlos und

*Eis Caffè del Corso*



**Täglich außer Montag  
von 9 bis 20 Uhr geöffnet.  
Sa/So Frühstücksbuffet  
Hauptstr. 97 | Eppstein  
Tel. 061 98 - 50 16 36**



Inhaberwechsel beim Eiscafé in Vockenhausen (v. r.): Nachfolgerin Matilda Prenga mit Lucia und Tochter Federica Vincenti und Mitarbeiter Denis Höhnle.

bietet ab sofort samstags und sonntags ab 9 Uhr ein Frühstücksbuffet an. Geöffnet ist das Eiscafé von Dienstag bis Sonntag jeweils von 9 bis 20 Uhr.

## Stimmungsvolle Waldweihnacht

Wenn es dämmrig wird, führen BUND und Familienzentrum mit Kerzenlaternen in den Wald hinein. Ein Tännchen wartet bereits darauf, mit Strohsternen und Christbaumschmuck in einen kleinen Weihnachtsbaum verwandelt zu werden. Bald erstrahlt es in Lichterglanz. Bei mitgebrachten Plätzchen und warmen Getränken ertönen die ersten Weihnachtslieder und Geschichten. Wer weiß, wen das Weihnachtsbäumchen noch alles hervorzaubert in dieser besonderen Zeit?

Treffpunkt für die Waldweihnacht ist am Montag, 22. Dezember, um 17 Uhr die Bushaltestelle der Freiherr-vom-Stein-Schule. Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind empfehlenswert. Plätzchen, Becher, eine Thermoskanne mit heißem Glühwein oder Punsch und ein wenig Christbaumschmuck sollten im Rucksack nicht fehlen. Anmeldungen werden bis zum 19. Dezember erbeten unter: [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de) oder der Mobilnummer 01520 56 56 300.

## Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



*Nur das Beste wie immer,  
keine Angst es wird nicht  
schlimmer,  
kommt am End', Herr Jordan, also ich,  
ich versprech euch,  
ändern werde ich mich nicht –  
die Lokalpolitik, hatte ja bereits ihre Kritik!  
Fanpost habe dazu ich bekommen,  
per Post, also per Brief,  
gern hab' ich es vernommen.  
Man freut sich über den Jordan in de' EZ,  
was er schreibt is kritisch, aber nett,  
zusammenhalten und sich begegnen,  
Eppstein nach vorne, gemeinsam,  
zu bewegen.*

*Wie schön der Weihnachtsmarkt  
in der Altstadt,  
Touristen aus nah und fern, da bist du platt,  
Ein Weihnachtsmärchen, welch ein Traum,  
der gestiefelte Kater, erfüllte den Raum.  
Die Burgis zaubern ein Lächeln  
für Groß und Klein,  
Kinderaugen strahlen, so soll es sein!  
Manch Besucher gerührt und emotional,  
große Bühne, phänomenal.*

*Ich freue mich auf das, was kommt  
im nächsten Jahr,  
es wird sich bestimmt was ändern, klar,  
Ein Neujahrsempfang mit neuem Gesicht,  
tritt die Nachfolgerin ins Licht.  
Narren, buntes Treiben, Kulturelles,  
Frohsinn, Klamauk und Kriminelles.  
Gern bin ich hier im Ort,  
schnapp' auf das eine oder andere Wort,  
uns geht's schon gut hier in Eppenstein,  
wie schön es ist, Teil dieser Stadt zu sein.  
Nun wünsch' ich euch vom Kaisertempel,  
mit ,nem Schobbe aus'm Bembel,  
der Blick frohlockt, mir wird's ganz blümerant,  
hier gefällt es mir, Taunusflair und Wohlstand.  
Ein tolles neues Jahr und ganz viel Glück  
mit einem lachenden und emotionalen Blick  
zurück.*

Euer Jordan

**Terminplaner unter:**  
➔ [www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html)





## Kater Konstantin: Mit Stiefeln, Charme und Schlapphut

Das Weihnachtsmärchen der Burgschauspieler ist Kult, das zeigten die Besucherzahlen vergangenes Wochenende sowohl am Samstag, kurz vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes, als auch am Sonntag. Fans, Kinder, Eltern und Senioren strömten in den Bürgersaal, um sich „Den gestiefelten Kater Konstantin“ anzusehen. „Die älteste Besucherin ist zweifellos Gerda Bimmel, die im kommenden Jahr 90 Jahre alt wird“, begrüßte Dirk Büttner vor den voll besetzten Reihen die ehemalige Regisseurin des Weihnachtsmärchens und langjährige Burgschauspielerin. Burgschauspieler Büttner war im Sommer bei den Burgfestspielen in der Rolle des Mortimer Brewster im Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ zu sehen.



Ende gut – alles gut für Prinzessin Rosalie, Kater Konstantin und Müllerssohn Franz.  
Foto: Helga Mischker

Die jungen spielfreudigen Mimen – unterstützt von einigen erfahrenen Burgschauspielern – entführten ihr Publikum in die magische Märchenwelt der Brüder Grimm. Da die im Internet verfügbaren Drehbücher für das Ensemble schwierig umsetzbar waren, griff Regie-Mitglied Janna Bergen zur Feder und schrieb die Texte für das Märchenspiel selbst. So erhielt der gestiefelte Kater seinen Namen. Pardon, die wonnigen Kids auf den Bänken in der ersten Reihe waren es, die „Konstantin“ schmetterten, als sie gefragt wurden, wie der Kater heißt. Büttner und die Darsteller auf der Bühne suchten immer wieder den Dialog mit dem jungen Publikum, das sich rege zu Wort meldete.

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach – klipp klapp“, ertönte zu Beginn des Stücks und versetzte das Publikum mitten ins Geschehen. Der jüngste Müllerssohn Franz alias Darian Fejfar war untröstlich, sollte er doch nur einen Kater erben. Doch Konstantin – hervorragend gespielt von Friederike Paul – überraschte ihn damit, dass er auf zwei Beinen

gehen und sprechen konnte. Franz ließ sich dazu überreden, ihm sein letztes Geld zu geben, damit er sich einkleiden und Stiefel kaufen konnte. Für einen Streifzug unter Menschen passend ausgestattet erfuhr der schlaue Kater, dass der König – verkörpert von Volker Steuernagel – auf seine Leibspeise verzichten muss, da keine Rebhühner auf dem Markt erhältlich waren. Aus lauter Verzweiflung erwarb der Hofmarschall alias Hauke Hasselmann einen Esel von dem er glaubte, dass er Rebhühner aufspüren könne. Doch Fehlanzeige – vor der Pause lieferten sich die beiden deshalb eine lustige Verfolgungsjagd.

Doch dann kam Konstantin ins Spiel, der es vermochte mit dem letzten Brotkanten von Franz einen ganzen Sack voll Rebhühner zu erlegen. Er sprach beim König vor und überbrachte ihm seinen Fang im Namen seines Herrn, für den er den Namen Graf Franz Ferdinand von Eppstein erfand. Der König war außer sich vor Freude und wies seine Köche (Judith Graf, Mathilda Höfer) an, die Rebhühner zuzubereiten.

Die schöne Königstochter Rosalie (Valerie Diener) unternahm unterdessen einen Spaziergang mit ihrer besten Freundin Marie (Ida Bilke). Ganz zufällig begegneten sie Franz, der die Königstochter sehr beeindruckte, obwohl er doch ein Bürgerlicher zu sein schien. Wer hätte gedacht, dass sie sich schon bald wiedersehen würden...

Konstantin unterdessen ging ins Gespräch mit Marktfrauen, Bauern und Waldarbeitern, die auf dem Territorium des Zauberers Zingilli (Jan Simon) beschäftigt waren. Er überzeugte sie davon, bei der Vorbeifahrt des Kö-

nigs mit der Kutsche nicht den Zauberer, sondern den Grafen Franz Ferdinand von Eppstein als Landbesitzer auszugeben. Dank einer List machte er den Müllerssohn – ohne dass er Kleider trug, die seine Herkunft verraten konnten – mit dem König bekannt. So kam wiederum Franz dank königlicher Hilfe zu seinem fürstlichen Gewand. In der Kutsche saß auch Rosalie, hocherfreut ihn wiederzusehen.

Bleibt noch der Zauberer, den Konstantin in seinem prächtigen Schloss besiegte: Von dem pfiffigen Kater herausgefordert, verwandelte der Zauberer sich zunächst in einen Löwen (Mathilda Höfer) und dann in eine „süße“ Maus, die sich Konstantin sogleich genüsslich einverleibte.

So nahm der König das Schloss des Zauberers in Augenschein als sei es das des Grafen Franz Ferdinand von Eppstein und war sehr froh darüber, seine glückliche Tochter Rosalie mit einem vermeintlich ebenbürtigen Mann zu verbinden. Zum Schluss nahmen Franz und Rosalie den triumphierenden Kater in ihre Mitte.

Das Ensemble erntete stürmischen Applaus für seine Darbietung. Juliane Rödl, mit Bergen, Souffleurin Katrin Thunig und Volker Steuernagel im Team der Regisseure, hatte, wie sie nach der Aufführung gerührt sagte, „Pipi in den Augen“. „Die Kinder können so viel und sind so stark“, sagte sie voller Anerkennung. mi



Ein Sack voller Rebhühner! Der König ist außer sich vor Freude.  
Foto: Helga Mischker



Der König staunt mit seiner Tochter Rosalie über die Besitztümer des Grafen Franz Ferdinand von Eppstein.  
Foto: Helga Mischker

**büro KONZEPT**  
Norbert Ruff - office with a difference

Hochwertige ergonomische Muster-Drehstühle für Büro, Praxis und Homeoffice. Verschiedene Modelle, stark reduziert.

[www.buero-konzept.com](http://www.buero-konzept.com)  
in Eppstein, Tel: 06198-58 78 09



## Frohe Weihnachten wünscht die SPD Eppstein



von links nach rechts: Toni Jäckel, Marcus Berggötz, Franci Wolf, Dr. med. Thomas Schäfer, Peter Lange, Reinhardt Taube, Marion Kuete-meyer, Dr. Elmar Döhler, Silke Geiss, Klaus Christian Stöckel, Peter Keller





Weihnachtsmarkt unter der Burg.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Luisa, Clara und Annika probieren viele neue Plätzchenformen aus. Im Hintergrund freuen sich Bewohner des Fliedner-Hauses über den Trubel.



Burgfräulein Nathali I. (li.) begrüßt Kollegin Málva I. aus Königstein. Foto: Philipp Bilz

### Neuer Platz, großer Andrang

Dieser Platzwechsel hat sich gelohnt: Der Burgverein Eppstein blickt auf einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt zurück. Die Entscheidung, den Stammpfad in der Untergasse gegen einen zentraler gelegenen am Wernerplatz zu tauschen, habe sich als Volltreffer erwiesen, sagt Vorsitzender Ramon Olivella. Schon am Samstagabend, zur Halbzeit des Weihnachtsmarktes, hatten die fleißigen Helfer so viele leckere Puffer wie an beiden Tagen im Vorjahr verkauft.

Auch Burgfräulein Nathalie I. machte dem Team ihre Aufwartung. Für die umtriebige Nathalie Wolz war es Ehrensache, mit anzupacken und den Burgverein zu repräsentieren. Auch Nathalie I. blickt seit der Inthronisierung Ende August auf eine erfolgreiche Amtszeit zurück. Den Erlös vom Weihnachtsmarkt verwendet der Burgverein übrigens für den Umbau des Mainzer Kellers.

Schon in der Burgstraße, auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt im Herzen der Altstadt, luden an beiden Tagen das Familienzentrum und die St. Laurentius-Kirche zum Verweilen ein. Am Wernerplatz und am Gottfriedplatz fanden Weihnachtsmarktbesucher rund um das Kinderkarussell eine reiche Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten: Ofenkartoffeln und Flammkuchen, Kartoffelpuffer und Crêpes, die beliebte Thüringer Bratwurst beim Sängerbund Vockenhausen und in einer einladend geöffneten Garage in der Untergasse heißen Orangensaft beim Eine-Welt-Kreis. An der langen Altstadttafel aus massivem Holz auf dem Wernerplatz trafen sich Freunde und Bekannte.

Rund 60 Stände hatten sich für den Weihnachtsmarkt angemeldet, etliche Vereine, die Kirchengemeinden und Gewerbetreibende aus der Region. Wichtig sei dem IHH, so Organisatorin Regina Martin, eine gute Mischung des Angebots.

Am Samstagabend sang, nach der Eröffnung des dritten Adventsfensters in der Wooganlage, der Chor der Burg-Schule in der Talkirche Lieder aus dem Kindermusical „Auf dem Weg nach Bethlehem“ von Reinhard Horn. Dazu spielte die Flötengruppe der Grundschule. Die jungen Musiker wurden für ihren gelungenen Auftritt stürmisch von Eltern und Besuchern gefeiert.

Vor der Kirche eröffneten Bürgermeister Alexander Simon und der Posaunenchor Hofheim-Eppstein bei Einsetzen der Dämmerung vor

den mit Lichterketten und jeweils einem leuchtenden Stern einheitlich geschmückten Buden den 41. Weihnachtsmarkt.

Almut Karig vom Familienzentrum ging an beiden Tagen als „Sternensammlerin“ im langen, nachtblauen Gewand über den Markt, um Zuhörer einzuladen. Mit einer kleinen Glocke machte sie im Gewühl auf sich aufmerksam und begrüßte

kurz darauf etliche Familien in ihren Räumen, die gebannt einer neuen Geschichte vom Weihnachtsstern lauschten. Bestatter Ralf Scherer, verkleidet als Nikolaus mit weißem Bart, wurde schon von weitem von einigen Kindern begrüßt, die noch vom Vorjahr wussten, dass es bei ihm heißen Kakao gab.

Die beiden Schwestern Clara (10) und Luisa (7) aus Bremthal und die achtjährige Annika aus Vockenhausen zog es zum Plätzchenbacken in die Weihnachtswerkstatt im Fliedner-Haus. Sieben Kilogramm Teig wurden dort an beiden Tagen verarbeitet. Wer wollte, konnte auch mit Andrea Kopecky-Mauer und ihren Helfern Magnete basteln oder Weihnachtsbaum-Anhänger aus Keramik. „Wir sind so froh über die Unterstützung des Vereins Eppsteiner Kids und Freunde“, lobte Regina Martin.

Die vierjährigen Zwillinge



Almut Karig als Sternensammlerin auf dem Weihnachtsmarkt



Besucherin Birgit Paulus (re.) aus Taunusstein im Gespräch mit Kräutergärtnerin Monika Wiegand.



Heike Schreiber und Monika Wirth (v.li.) sind begeistert von neuem Standort des Burgvereins.



David Cason und Bettina Breuning halten die Stellung am Stand des Kulturkreises.



So e Kraus





Die lange Altstadttafel wurde zum gemütlichen Treffpunkt auf dem Weihnachtsmarkt. Fotos (7): Beate Schuchard-Palmer



Der Posaunenchor Hofheim-Eppstein spielte am Samstag zur Einstimmung auf den Weihnachtsmarkt. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

## nenklängen, Glühwein, Plätzchenbacken und Lichterglanz

Lukas und Leonie aus Vockenhausen waren noch völlig zufrieden mit ein paar Runden auf dem Kinderkarussell, so Vater Michael Sukopp. Der Vockenhäuser kennt den Weihnachtsmarkt seit seiner Kinderzeit und kommt inzwischen jedes Jahr mit seiner eigenen Familie hierher.

Stammgäste auf dem Weihnachtsmarkt sind auch die sechs Freunde Stefan Gelhaar, Michael Giebel, Michael Schier, Thomas Stark und Mario und Mathias Kraus. Die Eppsteiner machen seit 35 Jahren sonntags eine Radtour durch den Taunus und kehren am dritten Adventssonntag nach ihrer Rundfahrt noch in schlammverkrusteten Trikots auf dem Weihnachtsmarkt ein.

Im Burg-Café, das Hobbykünstlern wieder ein trockenes Plätzchen gewährte, teilten sich die Eppsteinerin Tamara Reichel mit ihrer Betonkunst und Objekten aus Treibholz und Gabi Kück aus Niedernhausen das Foyer. Kücks Auslage mit gehäkelten Tieren, Taschen und Wandbehängen, war schon am Samstag reichlich ausgedünnt. Der Hingucker, ein eineinhalb Meter großer Drache, „wurde für ein Drachenfest am Edersee gekauft“, erzählte sie. Selbst gegossene Kerzen in liebevoll gebastelten Geschenkkartons gab es eine Etage höher bei Monika Humayer-Müller aus Vockenhausen, Wichtelzubehör und glitzernde Fensterbilder bei Silvia Krenenz aus Fischbach.



Gedränge zwischen Wernerplatz und Gottfriedplatz. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Kleine Geschenke verkaufte der Kulturkreis in seinem Stand neben der Talkirche: Unter den Weihnachtseulen aus Holz von Monika Eckes, boten Bettina Breuning und David Cason genähte Taschen und Körbe, gedrechselte Engel und Tannen an. Ricarda und Enrico Prinz waren mit dem Verkauf von gefilzten Tieren und Holzschmuck beschäftigt. Bei Keramikerin Gabriele Sutor waren Keramikbecher mit Salzglasur begehrt.

Glühwein gab es in jeglicher Art – von Winzern aus der Pfalz, aus Rheinhessen oder der Bretagne, weiß oder rot, am weihnachtlich geschmückten Bully des Niederjosbacher Campingplatz-Teams sogar in rosé. Bei den Lions war der Kinderpunsch aus Traubensaft mit einem „Schuss“ Aperol oder Cointreau der Renner,

sagte Daniel Wirtz nach seiner Schicht. Die TSG Eppstein hatte auf die eigene große Hütte verzichtet und schenkte in einer von der Stadt gemieteten Hütte Winzerglühwein aus und in einer zweiten „Kartoffelgulasch“.

Vor der Talkirche gab es Waffeln beim Elternbeirat der Talkirchen-Kita, in der Sakristei blubberte die beliebte Weihnachtssuppe unter Aufsicht des Kirchenvorstandsteams um Traute Lassner. Kürbis- und Lauchsuppe sind für viele Weihnachtsmarktbesucher längst Tradition. Erstmals dabei war Familie Le Manh, die im Sommer das Gasthaus „Zum Taunus“ eröffnet hat. An ihrem Stand gab es gebratene marinierte Fleischspieße.

Der langjährige Marktmeister Jockel Steyer hat noch immer ein Auge auf den Markt und übernahm in diesem Jahr am Sonntagabend das Schlusswort, mit dem der Weihnachtsmarkt gegen 20 Uhr beendet wurde.

Am Montag bauten das Team von Elektro-Wilke und die Bauhofmitarbeiter Hütten und Technik innerhalb kürzester Zeit ab. Bis auf einige Hütten für den Weihnachtsmarkt in Ehlhalten am Samstag verschwanden die Holzkonstruktionen, Lichterketten und meterweise Kabel im Lager in Bremthal, das IHH-Chef Markus Rösmann zur Verfügung stellt. bpa

### Imker in der Wooganlage

Eppsteins Imker hatten sich zusammen mit Mitstreiter Klaus Stephan vom BUND wieder einiges für die Adventsfensteröffnung zum dritten Advent ausgedacht. Heißer Honigwein mit Kirschsaff, „Wikingerblut“, fand bei den Besuchern Anklang, aber auch hochprozentiger Bärenfang. Die Imker legen zur Herstellung nach der Ernte das honiggetränkte Wachs, das beim „Entdecken“ der Waben anfällt, einige Wochen in Schnaps ein. Muffins gingen gut. Der hausgemachte Spundekäs nährte vor allem die Imker und Imkerinnen am und im Stand selbst. Gegen eine Spende nahmen viele – meist Eppsteinerinnen – Misteln mit, was einigen Paaren ohne Aufschub ein willkommenes Anlass zum Küssen war.



Endete für Michael Schier, Thomas Stark, Mario und Mathias Kraus, Michael Giebel und Stefan Gelhaar (v.li.) die Sonntags-Radtour.



Für die Ostafrikahilfe warben Marina Nix und Guido Ernst (v.re.) mit ihren Helfern am Samstagabend in der Wooganlage. Foto: J. Palmer





Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt (v. l.): Vereinsvorsitzender Roland Stüben gratulierte Dieter Adler, Markus Klein, Klaus Schmidt, Knut Feix, Uwe Kleindienst und Reiner Menges. Nicht auf dem Foto: Helmut Fischer. Foto: privat

## Blaskapelle feierte 60-Jähriges auf dem Rhein

Die Blaskapelle Bremthal blickt auf ein gutes Vereinsjahr zurück. „Ein wunderschöner Vereinsausflug führte Ende September mit der MS Rhein Dream nach Assmannshausen zur Feier des 60-jährigen Vereinsbestehens“, berichtet Pressewart Stefan Ruppert. Acht Stunden schipperte die Gesellschaft auf dem Rhein bis Spay und wieder zurück. Die mehr als 80 Teilnehmer genossen jede Menge Blasmusik von der Gastkapelle „Die Schmiehbachtaler“ und von den „Breendlern“. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab ein reichhaltiges Mittags- und Kuchenbuffet. Eine Diashow dokumentierte über 60 Jahre Breendeler Vereinsgeschichte. Viele Mitglieder wurden für 40, 30 und 20 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Auch die Geburtstags- und Hochzeitsgratulationen kamen nicht zu kurz. Es gab gutes Essen und eine Vielzahl an Burgen entlang der Strecke zu sehen. „Wir alle hatten richtig viel

Spaß“, erinnert sich Ruppert. Am Abend klang der Jubiläumsvereinsausflug auf dem Bremthaler Dorfplatz gemütlich aus.

### Weihnachtsblasen der Blaskapelle

Weihnachtsstimmung vor dem Fest: Die Blaskapelle Bremthal lädt wieder zum Weihnachtsblasen auf den Dorfplatz in Bremthal ein. Los geht es am Mittwoch, 24. Dezember, um 15 Uhr. Für warme Getränke, die ab 14.30 Uhr gereicht werden, ist gesorgt. Dazu sollten die Besucher sich einen eigenen Trinkbecher mitbringen. Es sind alle eingeladen, sich noch einmal zu treffen und auf den Weihnachtsabend einzustimmen. Um 16.30 Uhr spielt die Kapelle am Feuerwehrhaus in Niederjosbach. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, umrahmt die Kapelle den feierlichen Gottesdienst in St. Margareta in Bremthal. Beginn ist um 9 Uhr.

## Fahrplanwechsel 2025/26: Änderungen in Eppstein

Die MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft informiert über die Änderungen zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember. Im öffentlichen Personennahverkehr im Main-Taunus-Kreis gibt es einige Anpassungen im Fahrplan. In Eppstein betrifft das die Linien 263 und 816.

Auf der Linie 263 entfallen von Montag bis Freitag im Gewerbegebiet Münster zwei Haltestellen. Stattdessen hält die Linie an der „Industriestraße“, wodurch sich die Fahrzeit um etwa vier Minuten verkürzt. Ab der Haltestelle „Industriestraße“ fährt die Linie die weiteren Haltestellen daher vier Minuten früher an.

Fahrten aus Eppstein und Königstein starten drei Minuten später, wodurch auch alle Haltestellen bis zur „Industriestraße“ drei Minuten später angefahren werden. Danach erreicht

die Linie durch den verkürzten Streckenverlauf wieder die gewohnten Ankunftszeiten.

An Schultagen verschiebt sich die Fahrt ab dem Hofheimer Bahnhof von 7.15 auf 7.16 Uhr, wodurch der restliche Linienverlauf eine Minute später angefahren wird. Ab der Haltestelle „Industriestraße“ werden alle Haltestellen drei Minuten früher erreicht.

Auf der Linie 816 wird an Schultagen eine zusätzliche Fahrt um 6.37 Uhr an der Bremthaler Waldallee in Richtung Eppsteiner Bahnhof eingerichtet.

Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer 061922002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch im Internet unter [www.mtv-web.de](http://www.mtv-web.de).

## Lions Gewinnzahlen vom 5. bis 11. Dezember

Jeden Tag bis zum 24. Dezember stecken bis zu sechs Gewinne hinter den Türchen des Adventskalenders des Lions Clubs Eppstein – insgesamt 176 Preise im Gesamtwert von rund 12.000 Euro. Gewinnzahlen und die Gewinne werden regelmäßig auf der Kalenderwebseite [www.eppsteiner-weihnacht.de](http://www.eppsteiner-weihnacht.de) veröffentlicht, die Losnummern der Gewinne wochenweise in der Eppsteiner Zeitung.

Hier die Eppsteiner Gewinnzahlen für den 11. Dezember: **806, 40, 1048, 440 und 2627**. Am 12. Dezember fiel das Los auf die Nummern **2370, 1842, 2999 und 2138**. Die Gewinnzahlen vom 13. Dezember lauten: **2539, 2070, 2696, 417 und 1635**. Am 14. Dezember wurden gezogen: **665, 2569, 2029, 1962 und 892**. Am 15. Dezember haben gewonnen: **1394, 653, 2595, 1279 und 1302**; am 16. Dezember die Nummern **1603, 305, 2478, 2839**



und **1756**. Am 17. Dezember fiel das Los auf die Nummern **1133, 26, 588, 318 und 2258**.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis wie in den Vorjahren bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Termine sind am Donnerstag, 18. Dezember sowie am 15. Januar jeweils zwischen 16 und 18 Uhr. Danach können keine Preise mehr ausgegeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich. Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Und wer nicht gewonnen hat, muss nicht leer ausgehen. Im Januar gilt der Kalender bei einem Einkauf in Höhe von mindestens 50 Euro bei Edeka Baßler in Eppstein als Gutschein im Wert von 5 Euro.

## Vortrag: Weiße Weihnacht, ade?

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit rückt für viele Menschen eine besondere Frage in den Mittelpunkt: „Gibt es Schnee zum Fest“? Woher kommt dieser Wunsch, wie wahrscheinlich ist das weiße Weihnachtswetter überhaupt und wie wirkt sich die Erwärmung der Erde in den nächsten Jahren aus? Diesen Fragen geht der Eppsteiner Meteorologe Klaus Stephan in einem spannenden Vortrag nach und wagt zum Abschluss einen Ausblick auf das Weihnachtswetter. Nach den meteorologischen Fakten warten in gemütlicher Runde Glühpunsch, Tee und Weihnachtsplätzchen auf die Zuhörer.

Der Vortrag findet heute, Donnerstag, 18. Dezember, um 19.30 im Familienzentrum, Burgstraße 18, statt. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Ausgaben werden erbeten.

## Männerforum: Glaube, Macht und Verführung

Das „Männerforum Religion und Kultur“ lädt am Dienstag, 27. Januar, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a (OG), ein. Auch Frauen sind willkommen. Wenn klassische Religionen an Bindekraft verlieren, können politische Bewegungen diese Lücke füllen mit Heilsversprechen, starken Führungsfiguren und einer Anziehungskraft, die fast religiöse Züge trägt. Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart, vom Nationalsozialismus und Bolschewismus bis hin zu modernen populistischen Strömungen wie dem Trumpismus, zeigen, wohin das führen kann. Warum folgen Menschen solchen Bewegungen mit großem Eifer? Und wie gefährlich wird es, wenn politische Macht sich als moralisch unantastbar geriert? Ein Abend über Macht, Glauben und die gefährliche Sehnsucht nach Erlösung durch starke Männer.

## Aktion Dreikönigssingen 2026

Auf Wunsch kommen die Sternsinger aus der Pfarrei St. Elisabeth. Rund um den Jahreswechsel und Anfang des neuen Jahres sind in der Pfarrei die Sternsinger unterwegs zu den Menschen. An verschiedenen Tagen setzen sich die kleinen und großen Königinnen und Könige der Pfarrei St. Elisabeth, Hofheim-Kräftel-Eppstein mit ihrer frohen Botschaft ein, für benachteiligte Mädchen und Jungen in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+26“ bringen die Sternsinger den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt. „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen. Beispielland der Aktion ist Bangladesch.



Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich entweder online unter [www.sankt-elisabeth-maintaunus.de](http://www.sankt-elisabeth-maintaunus.de), telefonisch im Zentralen Pfarrbüro, Kontaktstellen oder direkt per E-Mail an [sternsinger-vockenhausen@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:sternsinger-vockenhausen@sankt-elisabeth-maintaunus.net) anmelden. Ebenso können im Pfarrbüro und den Kontaktstellen Segenspakete abgeholt werden. Die Termine im Stadtgebiet sind in **Vockenhausen**: Montag, 29. Dezember; **Ehlhalten**: Freitag, 2. und Samstag, 3. Januar, anmelden per E-Mail oder telefonisch bei Claudia Pohl (0177 783 33 12). Außerdem liegen während der Gottesdienste Listen zum Eintragen aus. **Bremthal**: Sonntag, 11. Januar; **Niederjosbach**: Mittwoch, 7. Januar, 16 Uhr, Treffen zur Vorbereitung; **Eppstein**: Es finden keine Besuche statt, Segenspakete können unter den Kontaktdaten bestellt werden.





Tel. 06198 502531  
Kursanmeldungen  
nur schriftlich / online  
www.kk-eppstein.de

## „O du zauberhafte Zeit“ – musikalisch-literarisches Weihnachtsfest

Der Eppsteiner Kulturkreis lädt am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in die Talkirche, zum Weihnachtskonzert ein.

Christiane Meininger (Querflöte), Volker Höh (Gitarre) und Birte Bonitz (Lesung) verweben hochkarätigen Musikgenuss mit Texten, Gedanken und Gedichten verschiedener Autoren zu einem festlich-besinnlichen Programm. Ein musikalisch-literarisches Konzert, das die weihnachtlich-feierliche Stimmung in die Herzen trägt und die lichtvolle Botschaft der Adventszeit und der Heiligen Nacht bildreich und einfühlsam bewusstwerden lässt. Ein weihnachtliches Programm für Sinne und Seele, zum Träumen, Freuen und Nachdenken. Der Eintritt ist frei.

## Kulturreise nach Dresden

Der Kulturkreis Eppstein plant eine Konzert- und Kulturreise vom 12. bis 14. Juni 2026 nach Dresden. „Vielleicht ist das eine Idee für ein besonderes Weihnachtsgeschenk“, meint KKE-Vorsitzender Horst Winterer.

Auf dem Programm der Fahrt im komfortablen Reisebus stehen zwei Übernachtungen im Hotel „Motel One Dresden am Zwinger“ inklusive Frühstück, eine Stadtführung in Dresden mit Besuch der Oper „Carmen“ in der Semper-Oper, eine Führung durch die Frauenkirche, Fahrt zu einem Weingut in Radebeul mit Weinprobe, Führung durch das Residenzschloss Dresden, alternativ Besuch einer Messe in der Frauenkirche.

Die Kosten betragen etwa 500 Euro pro Person im DZ, Einzelzimmerzuschlag bei Einzelbelegung im DZ. Darin enthalten sind alle Reise- und Übernachtungskosten, Eintrittskarten und Führungen. Im Preis nicht enthalten sind individuelle Mittags- und Abendessen.

Die genauen anteiligen Kosten können erst errechnet werden, wenn die Anzahl der Mitreisenden bekannt ist. Anmeldung zur Reise über die Homepage [www.kk-eppstein.de](http://www.kk-eppstein.de).

## KKE Lesekreis

Im Lesekreis des Kulturkreises steht als nächstes Buch „Lazar“ von Nelio Biedermann auf dem Programm, das Lieblingsbuch der Unabhängigen 2025. Beim Treffen am Mittwoch, 14. Januar, um 18 Uhr, in den Räumen des DRK, Müllerwies 2, in Eppstein, wird darüber gesprochen. In der offenen Runde sind neue lesebegeisterte Menschen willkommen.

## Mitsingkonzert der Musikschule

Die Musikschule Eppstein-Rossert lädt für Freitag, 19. Dezember, zum weihnachtlichen Mitsingkonzert in die geheizte Talkirche ein. Ab 18.30 Uhr singen die Gesangsschülerinnen Angela und Maresa Stieball, Bärbel und Valentina Thiele – Claudia Erwin verstärkt die Sängerinnen als Gast im Terzett. Kornelia Lederer wird von ihrem Sohn Niklas an der Orgel begleitet. Außerdem tritt der Chor „ReSoNanz“ unter Leitung von Enikő Szendrey auf. Ulrike Drommeshauser spielt Orgel und Tom Schielbach Violine.

Die gemeinsamen Lieder mit dem Publikum werden auf der Orgel begleitet. Das Team der Musikschule freut sich auf viele singbegeisterte Gäste in der schönen Atmosphäre der Talkirche.

## Wooganlage: Viertes Adventsfenster öffnet sich

Das vierte Adventsfenster in der Burg öffnet sich am Samstag, 20. Dezember. Wer in geselliger Runde das Angebot der Vereine in der Wooganlage in der Rossertstraße ab 17.30 Uhr genießen möchte, hat dazu dieses Jahr noch einmal Gelegenheit.

Es gibt Apfelwein und Schmalzbrote am Stand der TSG Eppstein, Weihnachtsbier und Waffeln vom Eintracht-Fanclub Eppstein Adler, Glühwein und Brezeln vom TC Eppstein, und die Stiftung der evangelischen Emmausgemeinde kredenzt Currywürste und Kölsch an ihrer weihnachtlich geschmückten Bude. Bevor sich aber das Fenster öffnet, wird wieder ein Engel des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde eine weihnachtliche Geschichte vorlesen.

Nach der Adventsfensteröffnung, kurz nach 18 Uhr gibt sich Burgfräulein Nathalie I. des Burgvereins Eppstein die Ehre. Zur Adventsfensteröffnung ist jeder in die Wooganlage eingeladen. Die wunderschönen Fenster wurden in diesem Jahr von Mitgliedern des Fördervereins Kita Vogelgesang und den Kitakindern gestaltet. Für die Motive haben sie sich an



Die drei ersten Motive für die Adventsfenster. Grafik: Ute Mauer

dem Lied „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ orientiert.

Gemeinsam mit dem Kita-Team suchte der Förderverein das Thema für die weihnachtlichen Motive aus: „Das Lied Schneeflöckchen, Weißbröckchen hat sich angeboten, weil es vier Strophen für vier Fenster hat“, sagte Wiebke Mohr, eine der beteiligten Mütter. Die Kinder malten die Motive mit Pastellkreiden, schnitten einzelne Figuren und Flächen aus weißem Papier und Transparentpapier aus und klebten daraus vier große Collagen für die Adventsfenster.

Unterstützt haben die Adventsfensteröffnungen 2025 die Heinz-Walter Menke-Stiftung, die Syna und MB Baumdienste. EZ

## Letzte Hilfe Kurs – Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ des Horizonte Hospizvereins richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen Sterben, Tod und Palliativmedizin informieren möchten. In Zusammenarbeit mit dem Hofheimer Hospizverein werden Themen besprochen, die selten den Weg in die Öffentlichkeit finden. Umso spannender ist es, von zertifizierten Kursleiterinnen in diesen schwierigen Fragen Antworten zu bekommen, etwa zu den Themen: Sterben als ein Teil des Lebens, versorgen und entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen.

Der Kurs ist zusammenhängend und findet an zwei Abenden im Gemeindehaus St. Michael in Ehlhalten, Rathausweg 9, statt. Es entstehen keine Kosten und er endet mit einem Teilnahme-Zertifikat. Verbindliche Anmeldungen erbeten bei Lucia Kretschmer, Telefon 06198-1331, E-Mail [ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net](mailto:ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net). Weiteren Fragen zu Inhalten des Kurses beantwortet Christina Seidenberg, Palliative Care-Fachkraft und Koordinatorin beim Horizonte Hospizverein Hofheim, Telefon 015157323249 oder E-Mail [info@horizontehospizverein.de](mailto:info@horizontehospizverein.de)

Termine sind: Dienstag, 13., und Freitag, 16. Januar, jeweils 19 bis 21 Uhr oder Samstag, 14. März, von 10 bis 14 Uhr.

## Schwungvoller Start mit dem Neujahrskonzert in St. Michael

Niederjosbach begrüßt das neue Jahr traditionell mit einem musikalischen Höhepunkt: Am Samstag, 3. Januar 2026, um 18 Uhr, lädt der Förderverein St. Michael Niederjosbach zum festlichen Neujahrskonzert in die Kirche St. Michael ein. Damit setzt der Verein seine Reihe anspruchsvoller und stimmungsvoller Konzerte in Eppstein fort.

Am 3. Januar ist wieder das renommierte Gesangsensemble colcanto Frankfurt, rund um die Niederjosbacherin Birgit Schmickler, zu hören. Das Ensemble wurde für dieses Konzert um einen weiteren Pianisten ergänzt. Die Musiker präsentieren ein fein abgestimmtes Programm aus ihrem vielseitigen Repertoire. Ein besonderer Höhepunkt sind die Liebesliederwalzer von Johannes Brahms – in ihrer charakteristischen Originalbesetzung für Gesangsquartett und Klavier zu vier Händen.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste zu einem Sektempfang auf der Terrasse des Restaurants Kastanienhof eingeladen – eine ideale Gelegenheit, die ersten Begegnungen und Gespräche des neuen Jahres in festlicher Atmosphäre zu genießen. Der Weg dorthin wird wahrscheinlich von der Jugendfeuerwehr stimmungsvoll mit Fackeln erleuchtet.

Der Eintritt beträgt 20 Euro und beinhaltet ein Glas Sekt. Karten sind ab 11. Dezember im Vorverkauf in Niederjosbach im Kastanienhof, bei der Kfz-Werkstatt Sabel, im Kiosk CAN in Vockenhausen, in der Rathaus-Apotheke Bremthal, im Burgglädchen in Alt-Eppstein sowie an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich.

## Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 17. Januar zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Meinen Kunden und  
allen Eppsteinern wünsche  
ich eine schöne  
Weihnachtszeit  
und alles Gute  
für 2026!

**Mike Falke**  
Garten- u. Landschaftsbau  
Hauptstr. 72 • Eppstein  
Mobil: 0172-3168933  
[falkemike9@googlemail.com](mailto:falkemike9@googlemail.com)





## Schach: Erneute Niederlage in der Hessenliga – Weihnachtsturnier

Die erhoffte Trendwende in der Hessenliga ist für **Eppstein I** ausgeblieben. Bei Mitabsteiger Bad Homburg setzte es eine 3:5-Niederlage. Einzig Adam Popovics siegte dabei; Ferenc Berebora, Frank Hoffmeister, Thomas Marschner und Mario Paschke remisierten. Damit steht das Team mit 2:10 Punkten auf Tabellenplatz 11 und sollte in der nächsten Runde am 11. Januar zu Hause gegen Wolfhagen punkten für den Klassenerhalt.

Besser machten es die anderen drei Eppsteiner Teams: **Eppstein II** holte in der Main-Taunus-Liga bei Eschborn I ein 4:4-Unentschieden und zumindest einen Zähler. Auch hier ist die Tabellensituation angespannt, denn 3:7 Punkte und Platz 8 stehen zubuche. Florian Schwerteck, Savellii Osipov und Dirk Heitmann (kampflos) gewannen ihre Partien; Avgustin Simic und Stefan Mahr steuerten jeweils ein Remis bei. Am 11. Februar empfängt das Team Schlusslicht Höchst I.

**Eppstein III** gewann in der Bezirksklasse C gegen Kelsterbach III mit 6:0 und festigte den zweiten Tabellenplatz mit nunmehr 8:2 Punkten. Jürgen Förster, Oliver Esters, Sven Philipp, Julian Stempel, Lucian Doehler und Jule Noll (kampflos) trugen sich allesamt in die Siegerliste ein. In der nächsten Runde geht es zu Bad Soden VI.

Die **vierte Mannschaft** war in der Kreisklasse A spielfrei, bleibt verlustpunktfrei (8:0) an der Tabellenspitze und hat am nächsten Spieltag Höchst II zu Gast.

Das **fünfte Eppsteiner Team** holte in der Kreisklasse B ebenfalls einen Teilerfolg beim 2:2 gegen Wildsachsen. Maksym Ivanskyi und Alexander Mahle gewannen dabei ihre Partien. In der nächsten Runde kommt Kelheim V in die Burgstadt und vielleicht kann das Punktekonto von bisher 4:6 weiter gefüllt werden.

Am Donnerstag, 18. Dezember, kommt es zum traditionellen Weihnachtsblitzturnier, zu dem alle Mitglieder und Vereinsfreunde eingeladen sind. Beginn ist um 18 Uhr im Vereinsraum im Untergeschoss des Bürgerhauses Eppstein für die Kinder und um 20 Uhr für die Erwachsenen. Alle Teilnehmenden bekommen einen Geschenkpreis. Details unter [www.sveppstein.de](http://www.sveppstein.de).

## TSG Ehlhalten Tischtennis: Dritte holt dritten Sieg

Die **dritte Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten spielte zum Ende der Vorrunde auswärts beim Tabellennachbarn TGS Langenhain. Zu Beginn wurden die Doppel geteilt, da Georg/Rudolph gewannen, jedoch Süptitz/Neuendorff-Bangert verloren. Eine anschließende 4:2-Führung hielt die Mannschaft bis zum Schluss und gewann mit 6:4. Dieser Sieg verschafft Luft im Abstiegskampf mit nun sechs Punkten Vorsprung auf den Abstiegsplatz.

Es spielten: Georg/Rudolph (1), Süptitz/Neuendorff-Bangert, Georg (1), Rudolph (1), Neuendorff-Bangert (2), Süptitz (1).

Die **Erste** musste ebenfalls auswärts beim TV Hofheim III antreten und wollte dort ihren zweiten Platz verteidigen. Nach geteilten Doppeln zu Beginn, glich Jan Rudolph zum 2:2 aus. Dann setzte sich der Gastgeber auf 4:2 ab, ehe Jan Rudolph noch einmal verkürzte. Während Thomas Irmeler und Mattis Schubert ihren Gegnern wenig entgegenzusetzen hatten, musste Frieder Juretzek sich zweimal im Fünften mit 9:11 geschlagen geben. Die Erste musste mit einer 3:7-Niederlage die Heimreise antreten.

Es spielten: Rudolph/Juretzek, Irmeler/Schubert (1), Rudolph (2), Irmeler, Juretzek, Schubert.



Die BTTV-Jugend 19 (v.l.): Lukas Visser, Alina Kucher und Adrian Lenz. Foto: privat

## BTTV: Jugend 19 gewinnt Silber im Kreispokal

Am vergangenen Wochenende fand in der heimischen Comenius-Halle die Kreispokale-Endrunde statt. Für das Halbfinale qualifizierte sich vom Bremthaler Tischtennisverein nur die Jugend 19. Knapp vor dem Einzug in die Endrunde gescheitert sind die dritte und vierte Herrenmannschaft. Sie unterlagen im Viertelfinale Hornau und Massenheim. Für alle anderen Mannschaften war bereits früher Schluss.

Im Halbfinale traf die Jugend 19 um Mannschaftsführerin Alina Kucher auf BSC Flörsheim II. In der Verbandsrunde verlor das Team noch gegen die Flörsheimer mit 2:8. Allerdings fehlten dort mit Lukas Visser und Adrian Lenz zwei wichtige Stützen, die diesmal dabei waren. Entsprechend deutlich war auch das Ergebnis: Beim 4:0-Sieg wurde nur ein Satz abgegeben.

Im Finale gegen Spvgg. Hochheim II änderten sich die Vorzeichen. Der BTTV gewann in der Verbandsrunde gegen Hochheim noch mit 6:4. Dort fehlte damals allerdings mit Jonas Himmelsbach einer der besten Spieler und Hochheims Nr. 1. Diesmal war er dabei und gewann mit 3:0 deutlich gegen Alina. Lukas glich mit einem 3:0-Erfolg zum 1:1 aus. Nach Adrians 0:3-Niederlage kippte das Spiel zu Gunsten Hochheims. Das anschließende Doppel war nervenaufreibend. Alle Sätze wurden in der Verlängerung entschieden und Lukas und Adrian mussten sich mit 1:3 geschlagen geben. Mit einem 1:3-Rückstand starteten die zweiten Einzel. Lukas gelang eine Überraschung, er setzte sich gegen Himmelsbach nach einem 1:2-Satzrückstand am Ende mit 3:2 durch und hielt sein Team noch im Spiel. Doch Alina unterlag nach gutem Kampf mit 1:3.

Die Jugend 19 und Jugendleiter Hans Becker gratulierten den Hochheimern zum 4:2-Gesamterfolg. Sie freuten sich aber über eine gute Pokalrunde und die Silbermedaille zum Abschluss.

**Unseren Kunden und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und für die Feiertage eine warme Heizung und keine tropfenden Wasserhähne.**

**Alles Gute für 2026!**

Ihr Bad- und Heizungsspezialist  
**Peter Beifuß** Meisterbetrieb  
**Sanitär · Heizung · Bad-Design**

**Am Dornbusch 11 · 65817 Eppstein**  
**Tel. (06198) 50 28 88 · Fax 50 28 89**  
[www.peter-beifuss.de](http://www.peter-beifuss.de)

## Vereinstreue geehrt – TC71 lädt Jubilare zum Clubabend

Was hält Vereinsmitglieder lange im Verein? Ist es die Passion für den Sport? Oder doch etwas anderes? Auf jeden Fall kann man anhand der Mitgliedsjahre festhalten, dass sich langjährige Mitglieder im TC 71 Bremthal wirklich wohlfühlen. Volker Machulski, Erster Vorstand des Bremthaler Tennisclubs, freute sich deshalb vergangene Woche darüber, einigen von ihnen persönlich die Jubilare-Urkunde und

ein kleines Präsent zu überreichen. Nicht alle Eingeladenen konnten an der Ehrung teilnehmen, einige sendeten Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Ein geselliger Abend mit vielen Geschichten rund um die große Tenniswelt und die Highlights des Vereins wurde es dennoch. Meike Ladwig trat bereits mit sieben Jahren in den TC 71 Bremthal ein und wurde für unglaubliche 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt – nur wenig länger besteht der TC 71 Bremthal überhaupt. Über Urkunden zu 40-jähriger Mitgliedschaft können sich Ingeborg und Elmar Ahlhäuser freuen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft im TC 71 Bremthal wurden geehrt: Stephan Bleuel, Regine Fischer-Wendland, Jörg Fischer, Wolfgang Fleischer, Occa Kratt, Ulrike Lang, Dr. Martin Schnalke, Klaus-Dieter Timmas und Walburga Timmas.



Ausgezeichnete Vereinstreue bewiesen mit 50, 40 und 30 Jahren Vereinsmitgliedschaft zahlreiche Mitglieder. Volker Machulski (ganz links), gratulierte den persönlich Anwesenden und ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern. Foto: privat

– Anzeige –

**Wir wünschen**  
 allen Mitgliedern, Freunden  
 und Gönnern  
 frohe Weihnachten und  
 ein glückliches und gesundes  
 neues Jahr 2026

**Angelsportverein  
 Bremthal 1975**



## Sport · Sport · Sport

**EppLa: Herren I sichern sich zweiten Sieg in Folge**

Am Weihnachtsmarkt-Sonntag traf die HSG EppLa in der Bienroth-Halle auf den direkten Konkurrenten und Mitaufsteiger TG Rüsselsheim. Schon im Vorfeld war klar, dass ein spannendes und enges Spiel zu erwarten war. Die Gastgeber erwischten den besseren Start und setzten sich in der vierten Spielminute durch Lennart Großkopf mit 5:3 ab. Danach übernahm jedoch die TG Rüsselsheim das Spielgeschehen und baute ihren Vorsprung bis zur 27. Minute auf 16:12 aus. Kurz vor der Halbzeit kämpfte sich die HSG EppLa, unter anderem dank zwei Treffern des stark aufspielenden Felix Schier, wieder bis auf zwei Tore heran.

Die zweite Halbzeit war geprägt vom großen Einsatz und Siegeswillen der EppLa-Jungs. Ab der 44. Minute gelang ein 3:0-Lauf, der sie in Führung brachte. Rüsselsheim hielt zwar dagegen, doch bis zur 56. Minute setzte sich die HSG EppLa auf 31:26 ab. In der Schlussphase wurde es noch einmal spannend: Die Gäste verkürzten auf 28:31 (57.). Doch Routine und eine starke Parade von Torhüter Florian Keller sicherten letztlich den knappen 31:29-Erfolg! Der zweite Sieg nach dem 33:20-Auswärtserfolg vor einer Woche bei der HSG Kleenheim-Langgöns.

„Großer Dank gilt den zahlreichen und lautstark unterstützenden Zuschauern, die mit ihrer Energie entscheidend dazu beitrugen, dass die Einstellung und Moral der HSG EppLa stimmen“, so Moritz Schreyer vom EppLa-Team.

**Topspiel der Frauen: Eintracht Frankfurt II – HSG EppLa 21:18**

Zum Abschluss der Hinrunde stand für die Handball-Damen der HSG EppLa das Topspiel beim Tabellenführer Eintracht Frankfurt II an. In einer intensiven und umkämpften Partie unterlag der Tabellenzweite EppLa knapp mit 18:21.

Von Beginn an präsentierten sich die HSG-Handballerinnen defensiv stabil. Die Abwehr arbeitete konzentriert und aggressiv, dahinter erwischte Steffi im Tor einen absoluten Sahnetag. Mit zahlreichen Paraden hielt sie ihr Team immer wieder im Spiel und sorgte dafür, dass Frankfurt sich lange Zeit schwertat, einen Vorsprung herauszuspielen. Zur Halbzeit lagen die Gäste nur knapp mit 10:11 zurück.

Im Angriff blieb die Mannschaft jedoch hinter den eigenen Möglichkeiten. Zu viele technische Fehler verhinderten klare Abschlüsse, Ballgewinne aus der starken Abwehrarbeit wurden nicht belohnt. Den HSG-Frauen fehlte Konsequenz, Cleverness und Entschlossenheit im Positionsangriff.

Trotz der Schwächen blieb die Partie bis in die Schlussphase offen. Frankfurt nutzte die Fehler konsequenter und brachte den knappen Vorsprung über die Zeit. Insgesamt zeigte sich aber, dass mit mehr Ruhe und Konsequenz im Angriff in der Rückrunde alles möglich ist.

Nun verabschieden sich die Damen der HSG EppLa in die Winterpause. Das nächste Spiel findet am 18. Januar auswärts gegen die ESG Niederhofheim/Sulzbach statt.

Es spielten: Szymanski (Tor); Schröter, Seel, Merten, Desch, Kaus (4), Schreiner (3/3), Prag, Sattler, Rauch de Castro (7/1), Beet, Amoroso (3).

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2026**

wünscht der Vorstand des Förderkreises HandballGO! allen Sponsoren, Mitgliedern, Trainern und Handballern der HSG EppLa sowie allen Helfern und Freunden.

Wir bedanken uns für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns darauf, zusammen mit Euch die Handballer der HSG EppLa auch im Jahr 2026 weiter zu fördern und zu unterstützen.

Wir wünschen ein frohes und vor allem ruhiges Fest und einen guten Start ins neue Jahr.

Arnold Warhonowicz, Tanja Völker, Peter Vitze, Steffi Garcia-Serra, Manuela Rostock, Daniel Schmidt, Jessica Wagner, Katharina Herweh, Tatjana Schier und Thomas Müller

**D1-Jugend holt zwei Punkte und bleibt Tabellenführer**

Nach dem eher holprigen Auftritt in der Vorwoche war klar: Um auswärts bei der JSGmD Erbenheim/VfR Eintracht zu bestehen, mussten die Jungs der Handball-D1-Jugend der HSG EppLa wieder zu alter Form und voller Konzentration zurückfinden.

In der ungewohnt lauten Halle am Elsässer Platz in Wiesbaden, unterstützt von Trommeln und Tröten, fanden die Jungs aus Eppstein und Langenhain jedoch schnell ins Spiel. Bereits nach 19 Sekunden erzielte Dennis den ersten Treffer der Partie. Gestützt auf eine ballorientierte Abwehr folgte ein 3:0-Lauf. Erst in der 4. Spielminute trafen die Gastgeber zum ersten Mal. Schnell wurde deutlich, dass auch die JSGmD Erbenheim/VfR Eintracht sich vorgenommen hatte, vor der Weihnachtspause noch zwei Punkte einzufahren. Mit viel Tempo versuchten sie, die EppLa-Jungs unter Druck zu setzen. Doch immer wieder gelang es der Abwehr, Bälle zu erobern und schnelle Gegenstöße einzuleiten. So stand zur Halbzeit ein komfortabler Vorsprung von neun Toren aus EppLa-Sicht auf der Anzeigetafel (18:9).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fand EppLa zunächst nicht ganz so gut ins Spiel. Einige Unachtsamkeiten im Angriff und in der Abwehr ermöglichten es den Gastgebern, in der 29. Minute auf vier Tore zu verkürzen (21:17). Doch nach einem starken Eins-gegen-Eins von Jerri in derselben Minute zündete der EppLa-Express erneut. Mit einem 5:0-Lauf baute die Mannschaft die Führung bis zur 32. Minute wieder auf neun Tore aus. Besonders hervorzuheben ist Torhüter Jamie, der mit wichtigen Paraden zum Spielverlauf beitrug. In den letzten acht Minuten war der Sieg nicht mehr in Gefahr. Der Neun-Tore-Vorsprung wurde mit Ausnahme eines Tores über die Zeit gebracht – Endstand aus EppLa-Sicht: 31:23.

Das Trainerteam ist stolz auf die Leistung der Jungs, die einmal mehr bewiesen haben, dass eine ballorientierte Abwehr zwar läuferisch anstrengend ist, am Ende aber mit Erfolg belohnt wird. Mit diesem Sieg bleibt die mD1 der HSG EppLa weiterhin Tabellenführer und verabschiedet sich in die Weihnachtspause.

Es spielten: Anton (2), Dennis (11), Jamie (Tor), Jerri (11/4), Julian K. (1), Lenny, Mees (4), Noah, Nils (2).

**mD II erfolgreich gegen HSG Obere Aar II**

Die männliche D2 absolvierte ein spannendes Rückspiel gegen HSG Obere Aar 2 in Langenhain. Im Vergleich zum Hinspiel, das ohne Torwart und ohne Auswechselspieler bestritten werden musste, war die Mannschaft diesmal besser besetzt.

Von Beginn an entwickelte sich ein intensives Spiel, das der Gegner den EppLa-Jungs lange Zeit schwer machte. Insbesondere durch schnelle Ausführungen von Freiwürfen setzten

die Gäste die EppLa-Abwehr immer wieder unter Druck. Seitens EppLa fehlten phasenweise Geduld und Konsequenz im Angriff, zudem führten technische Fehler dazu, dass sich die Jungs nicht frühzeitig absetzen konnten.

In der zweiten Halbzeit zeigte die Mannschaft jedoch eine klare Leistungssteigerung. Durch ein verbessertes Stellungsspiel und eine wachsame, geschlossene Abwehr konnten mehrere Bälle abgefangen und in eigene Angriffe umgewandelt werden. Die zunehmend körperbetonte Abwehr der Gastgeber führte zu drei Zwei-Minuten-Strafen sowie fünf Siebenmetern, von denen zwei erfolgreich verwandelt werden konnte.

Am Ende blieb es ein hart umkämpftes und anspruchsvolles Spiel. Die D2 bewies jedoch Moral und Einsatzbereitschaft und konnte sich letztlich mit zwei Punkten belohnen – ein gelungener und wichtiger Start in die Rückrunde.

Es spielten: Henri (1, Tor), Daniel, Manuel, Darius (5), Finn (4), Konstantin (1), Maximilian (1), Carlo (5), Mika (3).

**wD1 verliert gegen stark aufspielende TSG Oberursel**

Zum ersten Rückrundenspiel traten die D1-Handball-Mädchen auswärts bei der TSG Oberursel an. Nach dem schwachen Auftritt in der Hinrunde hatte man sich fest vorgenommen, diesmal ein anderes Gesicht zu zeigen und mit einer engagierten Leistung zu überzeugen. Dieses Vorhaben ließ sich jedoch von Beginn an nicht umsetzen.

Die Mädchen fanden nur schwer ins Spiel. In der Abwehr fehlte die nötige Abstimmung, während im Angriff zu viele technische Fehler unterliefen oder klare Torchancen ungenutzt blieben. Zwar gelang es dem Team, kurz vor dem Pausenpfiff den Rückstand zu verkürzen, dennoch ging es mit einem 11:13-Rückstand in die Kabine.

Auch die Ansprache des Trainerteams in der Pause brachte nicht die erhoffte Wende. In der zweiten Halbzeit brach die Mannschaft komplett ein und fand kein Mittel mehr gegen die zunehmend stärker aufspielende TSG Oberursel. Am Ende stand eine deutliche 33:16-Niederlage zu Buche. Für die Gastgeberinnen bedeutete dieser Erfolg einen großen Sprung in der Tabelle: Von Platz 7 kletterte die TSG Oberursel auf den dritten Rang und war damit die klare Gewinnerin des Rückrundenauftritts.

Nun gilt es für die wD1 EppLa-Mädchen, die Weihnachtspause zu nutzen, um wieder zu alter Stärke zurückzufinden. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 18. Januar 2026, wenn es im Heimderby gegen die TuS Kriftel geht.

Es spielten und trafen: Elise, Ida (5), Johanna (3), Klara, Luisa (5/1), Luise, Mia-Sophie (3), Sophia G. (Tor), Stella.

**Terminplaner unter:**  
➔ [www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html)





## TuS Volleyball Damen: Mit Niederlage und Sieg Platz 2 im Blick

Durch eine bittere und unerwartete 0:3-Niederlage vergangene Woche gegen Tabellenschlusslicht Eintracht Wiesbaden III hatte sich die Volleyball-Damenmannschaft des TuS vor den Spielen vergangenen Sonntag selbst in Zugzwang gebracht. Aus den beiden Heimspielen gegen die Mannschaften des VC Wiesbaden VII und den Spitzenreiter VC Wiesbaden VIII musste mindestens ein Sieg her. Im ersten Spiel des Tages hieß der Gegner VC Wiesbaden VII. Die Mannschaft des TuS war von Beginn an hellwach, aufmerksam und sofort im Spiel. Man spürte und sah, dass sich die Damen etwas vorgenommen hatten. Schnell stand es 5:0, und bevor die Gegnerinnen auch nur durchatmen konnten, stand der erste Satz mit 25:7 zugunsten des TuS in den Büchern. Die Mannschaft ließ nichts anbrennen. Mit 25:13 und 25:8 gingen auch die Sätze 2 und 3 an den TuS und das Spiel war nach 60 recht einseitigen Minuten gewonnen.

Die größere Herausforderung wartete mit dem VC Wiesbaden VIII allerdings in Spiel 2. Vor drei Wochen noch glatt mit 0:3 (37:75) unterlegen, brannten die TuS-Spielerinnen darauf, sich dieses Mal besser zu präsentieren. Ging der erste Satz noch mit 10:25 verloren und deutete sich ein ähnliches Ergebnis wie vor drei Wochen an, zeigten die TuS-Damen ab



Die TuS Volleyball-Damenmannschaft und Trainer Karl-Wilhelm Mauer (r.) haben Platz 2 fest im Blick. Foto: privat

dem zweiten Satz, dass dieses Mal mit ihnen zu rechnen wäre und sie dem ungeschlagenen Tabellenführer Paroli bieten würden. Es entwickelte sich ein Spiel auf hohem Niveau mit begeisternden Ballwechseln auf beiden Seiten. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. 25:19 endete folgerichtig der zweite Satz zu Gunsten des TuS. Und eng ging es auch in den folgenden Sätzen zu.

Einige strittige Schiedsrichterentscheidungen zu kritischen Zeitpunkten in den Sätzen 3 und 4 trugen am Ende aber vielleicht mit dazu bei, dass ein sehr starker Auftritt des TuS dieses Mal kein glückliches Ende fand. Während Satz 3 lange ausgeglichen und am Ende mit 17:25 verloren ging, war Satz 4 bis

zum Schluss spannend. Bis auf drei Punkte kam der TuS an den VC Wiesbaden ran, als eine strittige Schiedsrichterentscheidung den Satz- und Matchball für den VC Wiesbaden VIII bedeutete. Am Ende stand ein 1:3 (72:94) aus Sicht des TuS auf den Ergebniszetteln.

Die starke Leistung des TuS jedenfalls verspricht Gutes für den Rest der Runde. Gegen den derzeit mit einem Punkt und einem Spiel weniger auf Platz drei liegenden TSV Bleidenstadt spielt der TuS noch, und Bleidenstadt muss noch gegen den Gegner dieses Wochenendes, den Tabellenführer VCW VIII antreten. So hat die Mannschaft es weiterhin selbst in der Hand, den zweiten Platz und damit die Chance auf den Aufstieg zu erreichen.

Die nächsten Spiele sind: Am Samstag, 17. Januar, um 17 Uhr auswärts beim TV Idstein II in der Limesschule, Seelbacher Straße 37-39, (Taubenberghallen) in Idstein; am Samstag, 24. Januar, um 15 Uhr, beim TSV Bleidenstadt, Gymnasium, Bernsbacher Str. 1, in Taunusstein-Bleidenstadt; am Samstag, 7. Februar, ab 15 Uhr zu Hause in der Bienroth-Halle gegen Eintracht Wiesbaden III und TuS Kriftel III und abschließend am Samstag, 21. März, um 15 Uhr, bei der TG Naudorf II in der Kellerskopfhalle, Laurentiusstraße 36, in Wiesbaden. Der Eintritt ist jeweils frei!

## Badminton: Jahresrückblick, EM-Quali, Ranglistenerfolge und mehr

Das Jahr 2026 geht für die Badmintonabteilung der SG Bremthal/Fischbach als eines der ereignis- und erfolgreichsten in die Vereinsgeschichte ein, denn es war gespickt mit spektakulären Events sowie herausragenden Ergebnissen insbesondere in der Jugendabteilung.

Der Höhepunkt des Jahres war die Ausrichtung des Qualifikationsturniers für die Europameisterschaft im kommenden Februar in der Türkei. Nach der erfolgreichen Bewerbung um die Veranstaltung kam auf das Organisationsteam um Stefan Lamminger und Martina Nasisi eine Mammutaufgabe zu. Vom Shuttleservice für die Spieler und Offiziellen, über das Catering bis hin zum Stellen der Linienrichter, fielen zahlreiche Aufgaben der SG Bremthal/Fischbach als Ausrichter zu. Nach Monaten des Planens und der Gewinnung von vielen Freiwilligen bewunderten am ersten Dezemberwochenende zahlreiche Freunde des schnellsten Ballsports der Welt mehr als drei Tage die europäische Badminton-Elite in der Kelkheimer Staufenhalle. Auch die Bürgermeister von Kelkheim und Eppstein, Albrecht Kündiger und Alexander Simon, überzeugten sich vor Ort von der Leistung und waren begeistert.

Dank einer stimmungsvollen Atmosphäre in der professionell hergerichteten Halle liefen die Deutschen um Isabel Lohau und Matthias Kicklitz zu Höchstform auf und zeigten in teils packenden Duellen gegen Teams aus Belgien, Polen oder Schweden ihr Können. Beide deutschen Teams setzten sich mit jeweils drei Siegen als Tabellenerster durch und erreichten die erhoffte Qualifikation für die EM 2026 in Istanbul.

Stefan Lamminger war glücklich über diese Ergebnisse, dankbar blickte er vor allem auf die Team-Leistung der vielen Freiwilligen der

SG Bremthal und des BV Fischbach, ohne die dieses große Event nicht zu stemmen gewesen wäre.

Ihr Organisationstalent stellte die SGB 2025 gleich mehrfach unter Beweis. Zum ersten Mal richtete die Spielgemeinschaft auch die Bezirksmeisterschaften aus, die mit einer Rekordteilnehmerzahl von 270 Spielerinnen und Spielern in den Altersklassen U9 bis U19 in Kelkheim auf große Resonanz traf. Einen festen Platz im Terminkalender der SGB haben die selbst ausgerichteten Turniere wie die Vereinsmeisterschaften für die Jugend und die Senioren, aber auch die Taunus-Open, die 2025 zum zweiten Mal ausgerichtet wurden. Ende Juni fanden sich über 100 Teilnehmer aus den umliegenden Taunus-Gemeinden ein, um sich im Wettbewerb zu messen. Das Feedback war so positiv, dass die Forderung auf eine dritte Ausgabe 2026 nicht lange auf sich warten ließ.

Der Ligabetrieb, die Rückrunde der zurückliegenden Saison und die Hinrunde der laufenden Saison, lieferte Licht und Schatten. Besonders stark war das Ergebnis der U19 und der U11 I, die beide in ihren Ligen die Saison im Sommer als Meister abschlossen. Dagegen konnten die zweite und dritte Mannschaft ihre Klasse jeweils nicht halten. Im September startete die SG Bremthal/Fischbach mit insgesamt zwölf Teams, davon zehn Jugend-Mannschaften – ein Vereinsrekord, der die erfolgreiche Jugendarbeit der vergangenen Jahre dokumentiert. Dieser Entwicklung wurde entsprechend Rechnung getragen und mit Maurizio Battaglia ein weiterer Trainer verpflichtet, der gezielt die älteren Jugendlichen fördern und weiterentwickeln soll. Dass dieser Schritt bereits Früchte trägt, zeigt nicht nur der folgende Saisonverlauf, wo die Teams größtenteils an der Tabellenspitze oder unter den Top 3 über-

wintern dürfen. Auch die starken Resultate bei den zahlreichen Ranglistenturnieren in der näheren Umgebung, zu denen die jungen Talente regelmäßig ausschwaften, sind gespickt mit Treppchenplätzen und Turniersiegen. Herausragend hier, nur um drei Namen zu nennen, Anna Schulze, Emma Höfer und Arne Röwer, die mehrmals ihre jeweiligen Wettbewerbe in Einzel, Doppel oder Mixed gewannen. Die Entwicklung zeigt sich auch in den Ranglisten des Verbandes, mittlerweile sind nicht nur einige Bremthaler/Fischbacher unter den Top 20 in Hessen, sondern auch schon einige unter den Top 100 der deutschen Rangliste zu finden.

Ein weiterer Höhepunkt für die Jüngsten war der Besuch von Zweitliga-Spielerin Annika Horbach im September. Sie stand nicht nur Rede und Antwort bei den vielen neugierigen Fragen, sondern zeigte auch jedem Einzelnen ihre Tipps und Tricks.



**Für Schüler:**

**Wir suchen dringend einen**

**Austräger (m/w)**

**in Alt-Eppstein für festen Teilbezirk** (Gimbacher und Staufenhofstraße, Müllerwies, Rödelberg, Lorbacher und angrenzende Straßen oder Altstadttrasse zwischen Herrngarten und EppsteinFöls).

Außerdem **Vertretungen bei Krankheit und in den Ferien** in allen Stadtteilen.

**Termin: 1x wöchentlich donnerstags.**

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

**Eppsteiner Zeitung**

E-Mail: info@eppsteiner-zeitung.de



## Kobold Bellas Stimme beeindruckte die Kinder

Eine Musikaufführung ohne Mikrofon, dafür mit umso mehr Stimme, Humor und Herz: Mit der Familienoper „Bella und das Orchester“ gastierten die Opernretter – ein Opernprojekt aus Schwetzingen, das regelmäßig Schulen besucht – am Freitag in der Turnhalle der Comeniuschule. Um allen Kindern ein intensives Erlebnis zu ermöglichen, wurde das Stück gleich zweimal aufgeführt, um 9 und um 11 Uhr, jeweils rund 90 Minuten lang.

Im Mittelpunkt steht Bella, eine freche, aber herzliche Waldkoboldin, gespielt von Sopranistin Liliane. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Susanne, die in zahlreiche weitere Rollen schlüpfte, trug sie die Geschichte mit beeindruckender Präsenz vor. Dass Oper ohne Mikrofontechnik funktioniert, wurde dabei eindrucksvoll bewiesen: „Boah, die ist so laut!“, stellte ein Kind begeistert fest – und meinte damit Bellas Stimme, die mühelos die gesamte Halle füllte.

Die Handlung ist zwar nicht direkt an Mozarts „Zauberflöte“ angelehnt, greift das berühmte Stück jedoch immer wieder auf: Die Instrumente des Orchesters haben sich zerstritten und wollen nicht mehr miteinander spielen. Sarastro, der Hüter des Zauberflötenwaldes, schickt Bella mit einer Zauberflöte auf die Reise, um sie wieder zu versöhnen. Auf ihrem Weg begegnet sie Freunden, Gegenspielern und bekannten Opern-Figuren, vom Vogelfänger Papageno bis hin zum Fliegenden Holländer, aber auch Zorro. Außerdem ist sie mit Luigi verwandt, der enge Beziehungen zu einem „Mario“ pflegt.

Musikalisch spannt das Stück einen großen Bogen: Von Opernzitaten wie „Der Vogel-



Mit Leichtigkeit füllten die Opernretter mit ihren Stimmen die große Comenius-Halle und verblüfften die Kinder. Foto: Jonas Schönian

fänger bin ich ja“ bis zu kurzen Anklängen von „Somewhere Over the Rainbow“ – vermutlich nicht der typische Musikgeschmack der meisten Kinder, die trotzdem aufmerksam lauschten.

Besonders lebendig wurde die Aufführung durch das intensive Eingehen auf die Kinder. Die rätselten, sangen mit und wurden in die Geschichte eingebunden. Einige durften sogar mitspielen – nach nur 20 Minuten Probezeit. Eine mitspielende Lehrerin hingegen hatte lediglich eine Minute Vorbereitungszeit, was für zusätzliche Heiterkeit sorgte. Ein unerwarteter Publikumsliebhaber war zudem eine einfache Wasser-Sprühflasche, die im Stück eingesetzt wurde und für viele Lacher sorgte.

Neben Unterhaltung setzte „Bella und das Orchester“ klare pädagogische Akzente. Spielerisch wurden Instrumentengruppen erklärt, Sprache thematisiert und gesellschaftliche Werte vermittelt. In einer Szene wird erklärt, dass die Tuba mit bayerischem Dialekt

wegen ihres Aussehens gehänselt wurde – sie sei zu dick. Bellas direkte Frage ans Publikum – „Habt ihr etwas gegen die Tuba, nur weil sie dick ist?“ – beantworteten die Kinder laut und gemeinschaftlich mit einem klaren: „Nein!“ Ein Moment, der zeigte, wie selbstverständlich Themen wie Mobbing und Vielfalt bei den Opernrettern behandelt wurden.

Auch Rollenbilder wurden hinterfragt. Bella stellte unmissverständlich klar: „Warum denken alle, nur Männer könnten Kobolde sein und Frauen müssten immer schön und süß sein, wie Prinzessinnen?!“ Solche Sätze fügten sich in die Handlung ein, ohne belehrend zu wirken.

Musikalisch wächst das Orchester im Verlauf der Geschichte wieder zusammen – Instrument für Instrument – bis am Ende die volle Klangvielfalt zurückkehrt. Nach dem Schlussapplaus, der laut und langanhaltend ausfiel, forderten die Kinder lautstark eine Zugabe. Diese wurde natürlich erfüllt: mit dem Bella-Lied: „Komm mit mir auf eine fabelhafte Reise“.

Gesänglich wie schauspielerisch überzeugte das Stück durch Klarheit, Tempo und Abwechslung, spannend, humorvoll und leicht verständlich, ohne je banal oder zu kindlich zu werden.

Anschließend nahmen sich die beiden Darstellerinnen Zeit für eine Fragerunde, in der die Kinder neugierig nach Stimme, Rollen und Oper fragten.

„Bella und das Orchester“ ist Teil des bundesweiten Programms der Opernretter, das Kindern ab fünf Jahren einen niedrigschwelligen Zugang zur Welt der Oper ermöglicht. js



Die erfolgreiche männliche E1-Jugend mit ihren Trainern. Foto: privat

### E1-Jugend startet erfolgreich in Rückrunde

Die männliche E-Jugend der HSG EppLa hat ihre Siegesserie weiter ausgebaut und sich mit einem starken Auftritt einen verdienten Erfolg zum Jahresende gesichert. Gegen die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung und großen Einsatzwillen über die gesamte Spielzeit.

Von Beginn an war zu spüren, dass die Epp La-Jungs unbedingt gewinnen wollten. Mit viel Bewegung, schönem Zusammenspiel und konsequenter Abwehrarbeit setzten sie den Gegner unter Druck. Besonders erfreulich: Alle Feldspieler trugen sich in die

Torschützenliste ein – ein Beweis für die tolle mannschaftliche Geschlossenheit und die gute Ausbildung im Team.

Auch gegen die spielstarke HSG VfR/Eintr. Wiesbaden ließ sich die männliche E-Jugend der HSG EppLa nicht aus dem Konzept bringen und behielt stets die Kontrolle über das Spiel. Mit diesem Erfolg krönt die Mannschaft ein äußerst gelungenes Jahr und kann selbstbewusst in die kommenden Aufgaben gehen.

Die Spiel endete mit 32:21 Toren (288:189).

Das Team: Tom, Leon, Luis, Miko, Noah, Oscar, Ole, Henry, Anton, Vincent.

### Neuanfang und Moderne: MTK-Jahrbuch

245 Seiten Geschichte und Gegenwart: Das bietet das neue Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises. Neuanfang und Moderne sind Themenschwerpunkte, wie Landrat Michael Cyriax erläutert. Unter dem Titel „Zwischen Main und Taunus“ zeigt die Ausgabe Entwicklungen im Kreis, beleuchtet historische Linien und greift aktuelle Debatten auf. Das Buch erscheint erstmals im neuen optischen Design des Kreises.

„Das Jahrbuch sammelt nicht nur Geschichten, sondern schlägt Brücken – über Themen, Zeiten und Orte hinweg“, so Cyriax. „Wer schon lange hier lebt, entdeckt neue Seiten seiner Heimat, und wer erst seit Kurzem im Main-Taunus-Kreis zu Hause ist, lernt die vielen Facetten unseres Kreises kennen.“ Die zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Autorinnen und Autoren böten „mit großer Sachkenntnis einen lebendigen Querschnitt durch Vergangenheit und Gegenwart“.

Mehrere Beiträge greifen das Leitthema Neuanfang und Moder-

ne auf. Ein Text würdigt die Amtszeit des ersten Nachkriegs-Landrats Josef Wagenbach, der den Kreis in schwierigen Jahren neu ausrichtete und Grundlagen für einen wirtschaftlichen Aufschwung schuf. Ein anderer Text betrachtet das Jahr 1975 in Bad Soden, in dem Modernisierung und Wandel das Stadtbild prägten.

Beschrieben wird auch die umfassende Erneuerung der Main-Taunus-Schule in Hofheim, die 2025 abgeschlossen wurde und die Schule für kommende Anforderungen stärkt. Aus dem Rettungswesen wird ein Projekt vorgestellt, das digitale Technik nutzt: Ein Smartphone-basiertes System alarmiert Ersthelfer und unterstützt Hilfe im Notfall. Das Jahrbuch dokumentiert zudem Debatten, die noch offen sind, etwa die Diskussion um die Stromtrasse Rhein-Main-Link.

Erhältlich ist das Jahrbuch für zwölf Euro in den Buchhandlungen. Außerdem kann es bestellt werden unter der [kultur@mtk.org](mailto:kultur@mtk.org) oder Telefon 06192 201-1638.



Das neue Jahrbuch. MTK-Pressestelle



## CDU-Stadtverband Eppstein

### 84 Eppsteiner für Eppstein

Die CDU Eppstein hat auf einer Mitgliederversammlung die Liste zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Insgesamt umfasst sie 84 Kandidatinnen und Kandidaten.

Die Liste wird angeführt von Christian Heinz. Der Jurist aus Niederjosbach ist CDU-Vorsitzender und gehört der Stadtverordnetenversammlung seit dem Jahr 2000 an. Heinz ist zudem seit Januar 2024 Hessischer Justizminister und vertritt seit 2010 Eppstein als direkt gewähltes Mitglied im Hessischen Landtag. Auf ihn folgt auf Platz 2 Guido Ernst. Der selbstständige Feinwerkmechanikermeister ist Ortsvorsteher von Bremthal und langjähriger Stadtverordneter. Auf ihn folgt Martina Smolorz, die Ortsvorsteherin von Ehlhalten. Die Erzieherin im Ruhestand ist stellvertretende CDU-Vorsitzende und Sprecherin der Fraktion im Sozial- und Kulturausschuss.

Listenplatz 4 nimmt Dr. Christian Weiser ein. Der Rechtsanwalt aus Vockenhausen leitet derzeit den Haupt- und Finanzausschuss. Mit Bruno Domes auf Platz 5 folgt ein Stadtverordneter aus Alt-Eppstein. Der Hotelbetriebswirt engagiert sich auch als Mitgliederbeauftragter der CDU. Auf den ersten fünf Plätzen sind damit alle Stadtteile vertreten.

Die Studentin Franziska Sehr aus Niederjosbach auf Platz 6 ist mit 26 Jahren die derzeit jüngste CDU-Stadtverordnete. Sie leitet den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Der Sportwissenschaftler Konstantin Piotrowski (Bremthal) ist 35 Jahre alt und schon seit zwölf Jahren Stadtverordneter und Vorsitzender des Sozial- und Kulturausschusses.

Auf Platz 8 folgt der Vorsitzende Richter Wolf-Christoph Lenz aus Vockenhausen. Seit besonderer Fokus liegt auf der Stadtentwicklung. Danach kommt auf Platz 9 der Gymnasiallehrer Christof Müller aus Ehlhalten. Er ist der Stadtverordnete mit der längsten ununterbrochenen Erfahrung im Parlament und hat seinen Schwerpunkt im Sozial- und Kulturausschuss. Auf Platz 10 steht Eva Waitzendorfer-Braun. Die Juristin ist Ortsvorsteherin von Alt-Eppstein und stellvertretende Stadtverordnetenvorsitzerin.

Es folgen auf den Plätzen 11-20: Nadine Bender (Vockenhausen), Reiner Morgenstern (Bremthal), Dr. Christoph Striedter, Niederjosbach, Berthold Gruber, Ehlhalten, Norbert Ruff, Alt-Eppstein, Kristine Zabel (Vockenhausen), Matthias Gerling (Bremthal), Eric Mack (Ehlhalten), Alexander Schmidt (Niederjosbach) und Markus Graf (Bremthal).

Wahlziel der CDU ist es, wieder die stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen. Dazu machen wir den Bürgerinnen und Bürgern ein breites und ausgewogenes personelles Angebot. Das Wahlprogramm wird derzeit noch fertiggestellt und im Januar vorgestellt.

Hier die komplette Liste zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung:

1. Christian Heinz, 2. Guido Ernst, 3. Martina Smolorz, 4. Dr. Christian Weiser, 5. Bruno Domes, 6. Franziska Sehr, 7. Konstantin Piotrowski, 8. Wolf-Christoph Lenz, 9. Christof Müller, 10. Eva Waitzendorfer-Braun, 11. Nadine Bender, 12. Reiner Morgenstern, 13. Dr. Christoph Striedter, 14. Bertold Gruber, 15. Norbert Ruff, 16. Kristine

## Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Zabel, 17. Matthias Gerling, 18. Eric Mack, 19. Alexander Schmidt, 20. Markus Graf, 21. Christian Treiak, 22. Christoph Zimmermann, 23. Katharina Röhrich, 24. Philipp Heinz, 25. Günther Radspieler, 26. André Moritz, 27. Josef Böhner, 28. Dr. Volker Kaus, 29. Patrick Gruß, 30. Johannes Racky, 31. Joachim Racky, 32. Kilian Dambacher, 33. Dr. Kerstin Günther, 34. Albert Marthaler, 35. Dr. Thorsten Humke, 36. Marc Kehnen, 37. Regina Schleicher, 38. Günter Jass, 39. Peter Wilbert, 40. Attila Rausch, 41. Jürgen Kaus, 42. Sascha Plesl, 43. Bettina Heinen, 44. Julia Ernst, 45. Sebastiano Torrisi, 46. Dr. Volker Wirtgen, 47. Charlotte Sehr, 48. Claudia Schoppe, 49. Michael Müller, 50. Susanne Frick, 51. Thomas Michel, 52. Gerhard Nehls, 53. Melanie Wirtgen, 54. Helge Müller, 55. Fiona Ruff, 56. Carina Ernst, 57. Frank Reber, 58. Jan Rudolph, 59. Adelgunde Sauer, 60. Christian Kuhn, 61. Beatrix Hefter, 62. Fasil Getu, 63. Jens Demel, 64. Andreas Weil, 65. Claudia Pohl, 66. Philipp Gebhard, 67. Claudia Boß, 68. Dr. Richard El-Duweik, 69. Michael Dörr, 70. Christof Ernst, 71. Manfred Karl, 72. Manfred Wolf, 73. Markus Bettenbühl, 74. Andreas Nuglisch, 75. Inke Werner, 76. Siegfried Ickstadt, 77. Claudia Mechtel, 78. Winfried Heinz, 79. Helmut Czepl, 80. Henning Quitzau, 81. Horst Winterer, 82. Anita Simon, 83. Elmar G. Alhäuser, 84. Bernhard Heinz.

Christian Heinz

## SPD Stadtverordnetenfraktion

### Und sie haben es tatsächlich getan!

Gegen unseren Widerstand hat die Stadtverordnetenversammlung den 500.000 Euro teuren Fußweg in Ehlhalten beschlossen. Eine halbe Million Euro – finanziert auf Pump und von den Bürgerinnen und Bürgern über 30 Jahre abzuzahlen. Gleichzeitig wird die Grundsteuer zum zweiten Mal in kurzer Zeit massiv erhöht. Das ist finanzpolitische Verantwortungslosigkeit. Gerade in der aktuellen Haushaltslage muss man Prioritäten setzen – und für uns ist völlig klar: Die grundhafte energetische Sanierung der Kindertagesstätte hat Vorrang. Alles andere ist Realitätsverweigerung.

Wir haben die Dramatik der finanziellen Lage erkannt. Wir sind bereit, frühere Positionen kritisch zu hinterfragen und Ausgaben konsequent zu priorisieren. Die politische Mehrheit hingegen hält unbeirrt an ihrem „weiter so“ fest. Besonders fragwürdig ist der Umgang mit dem Kita-Dach: Seit Jahren ist der Schaden bekannt, doch gehandelt wurde nicht. Jetzt sollen 50.000 Euro in eine Reparatur fließen, obwohl in wenigen Jahren eine energetische Grundsanierung für 300.000 Euro vorgesehen ist. So würde kein privater Hauseigentümer wirtschaften. Eine einzige, solide Gesamtmaßnahme hätte Geld gespart und Planungssicherheit geschaffen. Und natürlich muss während der Bauphase die Betreuung der Kinder – etwa über eine Containerlösung – gewährleistet bleiben.

Schon der Rechnungshof hat im Juli klar ausgesprochen, was viele Bürger längst spüren: Die Stadt investiert auf Kredit, häuft Schulden an und ignoriert Haushaltsrisiken. Die Zinsen und Tilgung belaufen sich pro Jahr auf 3,5 Millionen. Doch die CDU setzt unbeirrt ihren Kurs fort – auf Kosten der kommenden Generationen. Zu Jahresbeginn führte die angekündigte Verdopplung der Grundsteuer zu massivem Protest – so

massiv, dass die CDU ihren Vorschlag hastig zurückziehen musste. Für uns bleibt eindeutig:

Jährliche Grundsteuererhöhungen sind kein Ersatz für eine verantwortungsvolle Ausgabenpolitik. Die städtischen Finanzen müssen endlich auf den Prüfstand. Wir stehen für solide Finanzen!

Dr. Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender

## FWG-Stadtverordnetenfraktion

### Finanzielle Stabilität und mehr Transparenz

Die Schlagzeilen der vergangenen Wochen und Monate zeigen, dass die finanzielle Situation vieler Kommunen herausfordernd ist. Die Gründe sind vielfältig, häufig hat es nichts mit Entscheidungen aus der Vergangenheit vor Ort zu tun, sondern mit Entscheidungen und Aufgabenübertragungen durch übergeordnete Ebenen. Eppstein ist keine Ausnahme und steht mit seinen finanziellen Herausforderungen nicht alleine da!

Sicher kann man manches politisch kritisieren, was Mehrheiten unter CDU-Führung in den vergangenen Jahren gemacht oder auch nicht gemacht haben. Hätte das zu einer wesentlich anderen Haushaltssituation geführt? Möglich, aber unwahrscheinlich.

Der Report des hessischen Rechnungshofs hat vor Augen geführt, wie mit der Situation umgegangen werden kann und neben Kostensenkungen auch eine Erhöhung der Einnahmeseite, sprich Leistungsgebühren und Grundsteuer ins Gespräch gebracht. Die Stadtverordneten sind bereits vielen Empfehlungen gefolgt und haben Gebühren erhöht. Und doch hat all dies nicht gereicht, einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen.

Die Stadtverordneten haben in den Beratungen versucht, weitere Sparpotenziale zu ermitteln und stießen dabei schnell an Grenzen, da für viele Leistungen keine detaillierten Informationen existierten.

Deshalb will die FWG es für die Zukunft genauer wissen und fordert von der Verwaltung mehr Transparenz ein über die Kosten und Leistungen, die die Bürger alle gemeinsam tragen müssen, um politisch, im demokratischen Diskurs, auf Fakten und nicht auf Emotionen basierend, gute Entscheidungen treffen zu können. Nur wenn Transparenz über die Leistungskosten besteht, auf die Stadtverordnete vor Ort Einfluss nehmen können, können sie auch Einfluss nehmen und politische Entscheidungen treffen.

Man kann den einfachen Weg gehen, den SPD und FDP wählen und den Haushalt ablehnen. Diese Ablehnung aber ausschließlich auf völlig ungeeignete Ideen, um auf eine Grundsteuererhöhung verzichten zu können, zu begründen, ist wohl ausschließlich dem aufziehenden Wahlkampf geschuldet. Was wäre die Folge gewesen, fände eine Ablehnung eine Mehrheit? Ein weiterer Nothaushalt? Kein erstrebenswertes Ziel!

In der Abwägung hat die FWG daher entschieden, sowohl der Erhöhung der Grundsteuer als auch dem Haushalt zuzustimmen. Das ist uns nicht leicht gefallen: Betrifft diese Entscheidung doch jeden und jede von uns in Eppstein.

Aber die städtische Verwaltung und damit alle Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger erneut aufs Glatteis zu schicken und den Haushalt einfach abzulehnen, wie es FDP und SPD taten war keine sinnvolle Option.

Wichtig ist: In keinem denkbaren Fall wäre es den Stadtverordneten vor Ort nachhaltig möglich gewesen, ohne eine wie auch immer geartete Einnahmeerhöhung auszukommen!

Bei aller mit einer Zustimmung zum Haushalt verbundenen steigenden Belastung für die Bürgerinnen und Bürger, die die freien Wähler sehr gern vermieden hätten, hätte das dem demokratischen Miteinander mehr geschadet als wenn alle versuchen, gemeinsam durch diese schwierige Zeit zu steuern. „Wir sind überzeugt, dass damit nun wieder finanzielle Stabilität einkehrt.“

Magnus Fischer

UnserService: [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Archiv für Eppstein → Startseite oben:  Suche

Anzeigenmarkt online

→ [Anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://Anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Leserbriefe in der EZ

→ [Meine Eppsteiner/Leserbriefe](#)

Übersicht über aller Leserbriefe bzw. Kommentare unter

→ [Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. Kommentare](#)



★ Frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2026  
wünscht Ihre

Änderungs-Schneiderei  
**Satici**

Burgstr. 35 -1 Eppstein  
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung  
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln  
Änderungen aller Art

**+ HORVATH SUCHT  
Abendgarderobe +**  
Pelze, Leder, Goldschmuck,  
Münzen, Porzellan, Bestecke,  
Vorwerk-Staubsauger, Näh-/  
Schreibmaschinen, Zinn, Alles  
aus der Jagd, Action-Figuren,  
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-  
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,  
Schallplatten, Musikinstrumen-  
te, gerne Geigen. **Zahle bar &  
fair ☎ (06145) 3461386**

**Fleischerei & Partyservice Rücker**  
Hauptstraße 86 · 65817 Eppstein-Vockenhausen · Tel.: 06198/1436

*All unseren Kundinnen und Kunden wünschen wir eine schöne Adventszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2026 nur das Beste.*

\*\*\*

Unsere Öffnungszeiten um die Festtage:

|              |                                            |
|--------------|--------------------------------------------|
| Mo, 22.12.25 | 8:00 bis 13:00 Uhr                         |
| Di, 23.12.25 | 7:30 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr |
| Mi, 24.12.25 | 7:00 bis 12:00 Uhr                         |
| Sa, 27.12.25 | geschlossen                                |
| Mo, 29.12.25 | 8:00 bis 13:00 Uhr                         |
| Di, 30.12.25 | 7:30 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr |
| Mi, 31.12.25 | 7:00 bis 12:00 Uhr                         |

Betriebsferien vom 1. bis 5. Januar 2026

*Eine schöne Zeit wünschen  
Andreas und Beate Rücker mit Team*



**Wir suchen dringend  
eine/n Verkäufer/in (m/w/d)**

Allen Mitgliedern, Freunden  
und Mitbürgern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren  
und an alle Helferinnen und Helfer,  
die uns auch im Jahr 2025 unterstützt haben.

Wir freuen uns darauf, 2026 mit Ihnen  
**175 Jahre Männerchor und 50 Jahre Frauenchor**  
zu feiern!

**Gesangverein  
„Sängerbund“ 1851  
Vockenhausen e.V.**

[www.saengerbund-vockenhausen.de](http://www.saengerbund-vockenhausen.de)



Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr wünscht

**Raumausstatter Wohlfahrt**  
Kurt Wohlfahrt | Holger Wohlfahrt | Christiane Ladwig

Hauptstraße 70 | Eppstein-Vockenhausen | Tel. (06198) 83 43

**Elektromeister Markus Ernst**

Für Ihr  
Vertrauen und Ihre Treue  
in den vergangenen 27 Jahren danken wir.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes  
und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit,  
Glück und  
viel Erfolg.

Eppstein-Ehlhalten · Gräfliche Straße 2 · Tel. (0 61 98) 50 29 80

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:  
**[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)**  
- viele Nachrichten und Termine aus Eppstein  
jede Woche schon **mittwochs online!**

*Frohe Weihnachten  
gutes neues Jahr*

**MÖBEL MENKE**  
Betten · Matratzen · Lattenroste  
Einrichtungsberatung

Hauptstraße 29 - 1  
Eppstein-Vockenhausen  
Tel. (06198) 25 94  
[www.moebel-menke.de](http://www.moebel-menke.de)

Geänderte Öffnungszeiten – in den Weihnachtsferien  
Mo. – Sa. 10 – 13 Uhr ■ nachmittags nach Vereinbarung





## ...ran ans Werk Gerald Toughill

Solides Handwerk für Haus und Garten  
Dienstleistungen - Transport - Montage

*Allen meinen Kunden wünsche ich  
ein schönes Weihnachtsfest, Zeit für Freude  
und Besinnung auf die wesentlichen Dinge.  
Für das neue Jahr viel Glück,  
Gesundheit und Zufriedenheit.*

**Gerald Toughill**

Tel.+Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28



## Blumen Klingel ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN

22.12.25 – 23.12.25 von 8:30 – 13:00 Uhr  
15:30 – 18:00 Uhr

24.12.25 von 8:30 – 13:00 Uhr  
25.12.25 – 28.12.25 geschlossen  
29.12.25 – 31.12.25 von 8:30 – 13:00 Uhr

01.01.26 – 17.01.26 URLAUB

Wir wünschen all unseren Kunden eine besinnliche  
Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

[www.BlumenKlingel.de](http://www.BlumenKlingel.de)

Kellheimer Str. 28 | 65779 Kellheim-Fischbach  
Tel. 0 61 95 / 6 21 83



## Frohe Weihnachten



**Dachdecker Georg**  
GmbH

Wir bedanken uns herzlich  
bei unseren Kunden und  
Geschäftspartnern  
für die gute Zusammenarbeit,  
das Vertrauen,  
die Geduld und die Treue  
in diesem Jahr.

Wir wünschen hoffnungsvolle Feiertage,  
Gesundheit und ein gutes Jahr 2026.

Hofheimer Straße 69  
65719 Hofheim-Lorsbach  
[www.dachdecker-georg.de](http://www.dachdecker-georg.de)

Tel.: 0 61 92 – 84 33 + 2 88 41  
Fax: 0 61 92 – 2 52 27  
[info@dachdecker-georg.de](mailto:info@dachdecker-georg.de)

Dachdeckermeisterbetrieb seit über 55 Jahren



*Unseren Mitgliedern und Freunden,  
die uns auch 2025 wieder  
unterstützt haben, ein frohes  
Weihnachtsfest und ein glückliches  
und gesundes neues Jahr.*

**Kerbegeellschaft AMOR**  
**1978 e.V. Bremthal**

[www.kg-amor.de](http://www.kg-amor.de)

Wir wünschen unseren Kunden und  
Freunden eine besinnliche Weihnacht  
und ein glückliches neues Jahr.



Ihr Fachmann  
für Innen und Außen

Frankfurter Straße 17 | 65527 Niedernhausen  
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 | Fax 0 61 27 - 90 38 86

Allen unseren Mitgliedern und Freunden  
wünschen wir  
frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr  
Merry Christmas and a Happy New Year  
Joyeux Noël et Bonne Année

**Europart Eppstein**  
Der Vorstand



*Ein frohes Fest...*

## Die EZ macht Weihnachtspause

Am Donnerstag, 18. Dezember, und vom 22. bis 31. Dezember  
einschließlich bleibt der Verlag geschlossen. Am Freitag, 19.  
Dezember, ist noch einmal von 10 bis 16 Uhr geöffnet.  
Redaktionelle Beiträge oder Anzeigenwünsche für die erste  
Ausgabe 2026, die am Donnerstag, 8. Januar, erscheint, kön-  
nen Sie uns gerne per E-Mail oder Fax zukommen lassen (s.  
Impressum Seite 30).

Ab Freitag, 2. Januar 2026, sind wir gerne wieder für Sie da.  
Frohe Feiertage! Das Team der Eppsteiner Zeitung

Der Obst- und Gartenbauverein  
Niederjosbach wünscht Ihnen  
zauberhafte Weihnachten,  
besinnliche Feiertage  
im Kreis der Familie und einen  
guten Rutsch ins Neue Jahr 2026!  
Wir schauen – dankbar allen  
Unterstützern – zurück auf ein  
Jahr mit schönen Begegnungen  
und blicken voller Vorfreude auf  
das kommende Vereinsjahr.

**Obst- und Gartenbauverein  
Niederjosbach 1949 e.V.**







**Baudekoration GmbH**

Geschäftsführer René Bartsch

Valterweg 15 · 65817 Eppstein-Bremthal

Telefon 0 61 98 / 5 90 60

[www.bender-baudekoration.de](http://www.bender-baudekoration.de)

*Frohe Weihnachten und  
ein glückliches Neues Jahr  
wünscht*

*Ihr Malerfachbetrieb*

*für Innen und Außen*

- Innen- und Außenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekorative Raumgestaltung
- Innenausbau–Trockenbau
- Altbaurenovierung–Wärmedämmung
- Studio für Wand- und Bodenbeläge
- Gardinen, Rollos und Jalousien
- Verkauf nach Terminvereinbarung

**FRÖHLICHE FEIERTAGE,  
EIN GUTES NEUES JAHR  
UND EINE GROSSARTIGE SAISON 2026**



**TC71  
BREMTHAL**

DANKE AN UNSERE PREMIUMSPONSOREN

**e-hoi**  
cruise clever.



**PTS**  
TENNISPLATZ- UND  
SPORTANLAGENBAU GMBH

*Allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten wünschen wir*

*ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr*



**Bremthaler Möbel-  
und Innenausbau GmbH**

*Familie Schmidt und Mitarbeiter*  
Individueller Innenausbau  
Messebau

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Tel. 0 61 98 - 58 99 90 · Fax 0 61 98 - 58 99 99

**Wir drucken:**  
**Visitenkarten**  
**Einladungen**  
**Plakate bis A3**  
**Speisekarten**

**Eppsteiner Zeitung**  
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
Telefon 061 98 / 85 29  
[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

## Schöne Ferien – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gotttron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de).

Wegen der Feiertage erscheint die **nächste Ausgabe erst am Donnerstag, 8. Januar 2026!** Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Am Ende eines sportlichen Jahres wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und allen Förderern

## fröhliche **Weihnachten** und ein glückliches **neues Jahr**

Ein **herzliches Danke** an unsere vielen Helferinnen und Helfer, an engagierte Betreuerinnen und Betreuer, an unsere Trainerinnen, Trainer und Schiedsrichter in den Abteilungen Fußball, Badminton, Gymnastik und Nordic Walking, die sich tatkräftig für den Sportbetrieb einsetzen, sowie an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

Wir freuen uns auf euren Besuch beim **Glühwein-Umtrunk** auf dem Dorfplatz in Bremthal am **4. Advent, 21. Dezember**, ab 17 Uhr. Auch die Lichterfahrt wird uns besuchen. Bitte eigene Tasse/Becher mitbringen. Euer SGB-Vorstand

**SG Bremthal 1955 e.V.**

*Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft*







Die FWG Eppstein e.V.  
wünscht allen Eppsteiner  
Mitbürgerinnen und  
Mitbürgern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr



*Für den Vorstand der FWG Eppstein e.V.*

*Magnus Fischer*

Stefanie Reitter    Florian Bendl

Florian Albers     Oliver Seibert

Mark Schröter     Matthias Kuphal



★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★  
 ★ *Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch* ★  
 ★ *ins neue Jahr wünscht Ihnen das Team von* ★  
 ★  ★



**Praxis für Zahnheilkunde**  
**Dr. Richard El-Duweik**  
**Zahnarzt**



## Ästhetische Zahnheilkunde Behandlung von Angstpatienten

**Bahnhofstr. 17 · 65527 Niedernhausen**

**Tel.: (0 61 27) 18 94 · Fax: (0 61 27) 99 20 71**

**www.elduweik.de · praxis@elduweik.de**

**Vom 19. Dezember 2025 bis einschließlich  
2. Januar 2026 bleibt die Praxis geschlossen.**



**Frohe Weihnachten...★**

wünschen wir unseren Patientinnen und Patienten, allen Freunden und Bekannten und alles Gute zum neuen Jahr, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

**Physiotherapie an der Burg**  
**Jessica Hoffmann**  
**und Team** 



Rossertstr. 7 · 65817 Eppstein · Tel./Fax 0 61 98 / 3 21 64  
info@physiotherapie-eppstein.de · www.physiotherapie-eppstein.de

## Das Team von

Salon Kamm  
& Schere  
wünscht

wünscht ✨

Frehe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vielen Dank für Ihre Treue.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2026.

Kantstraße 3 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Terminvereinbarung unter Tel. (0 61 98) 57 45 63

Wir machen Urlaub vom 22. Dezember 2025  
bis einschließlich 5. Januar 2026.  
Ab Dienstag, 6. Januar 2026 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und  
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr.

**Meisterbetrieb**

**Ziller & Co. GmbH**

**Bernd Ziller, Geschäftsführer**

Gas- und Wasser-Installation  
Spenglerei - Heizungsbau  
Öl- und Gasfeuerung

Eppstein · Hintergasse 27 · Telefon 0 61 98 - 86 67





**Endspurt! Alles muss raus!**

Hildes kleine Köstlichkeiten

Geschmack-volle Geschenke  
Feinkost, Schnäpse, Wein,  
Liköre und besondere Deko...

**Schnäppchenjäger aufgepasst:**  
**27.-31.12. 50% auf Deko**  
rund ums Jahr – alles reduziert  
► Inventar günstig abzugeben!

**Bis 31. Dezember für Sie da:**  
Mo–Fr 9.30 – 13 + 15 – 18 Uhr  
Samstag 9.30 – 13 Uhr

**Frohes Fest!**

**hildes kleine köstlichkeiten**  
Austr. 13 • 65527 Niedernhausen • **Parkplatz im Hof**

Erleben Sie eine gute Zeit!

**Gaststätte Winkelhaus AURINGEN**

August-Ruf-Straße 44  
Wiesbaden-Auringen  
Telefon (0 61 27) 45 55  
[www.hinkelhaus.de](http://www.hinkelhaus.de)

*Wir wünschen unseren Gästen und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr.*

Unsere Öffnungszeiten finden Sie  
unter [www.hinkelhaus.de](http://www.hinkelhaus.de)

Ihre **Familie Rieser & Team**

**GTÜ**

**Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!**

Plakette fällig?  
Kommen Sie zu uns!

Ihre  
**GTÜ-Prüfstelle**  
**Ingenieurbüro**  
**K. Singer**  
Lochmühle 1 • 65527 Niedernhausen  
Fon: 06127 79480 • [www.gtue-niedernhausen.de](http://www.gtue-niedernhausen.de)  
**Öffnungszeiten:** Mo–Fr: 9–12 und 13–17 Uhr  
Do: bis 19 Uhr • Sa: 9–12 Uhr  
**Am 24.12. und 31.12.2025 geschlossen**

Die **DRK-Ortsvereinigung Eppstein**

wünscht allen Mitgliedern,  
Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
frohe Weihnachten und ein gutes,  
gesundes neues Jahr.

**DRK-Heim Eppstein**  
und Beratungsstelle,  
Hauptstraße 72,  
Eppstein-Vockenhausen  
Telefon (0 61 98) 13 90

Allen meinen Kunden,  
Freunden und Bekannten wünsche ich  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr 2026

**Fliesenlegerfachgeschäft**  
**Udo Dörr**  
Bahnhofstraße 8 • Eppstein-Niederjosbach  
Telefon 06198 / 2444 • Mobil 0170 990 40 23

**Dörr**  
70 Jahre

**Metallbau Mauer**  
Schlosserei

**Meisterbetrieb**  
Inh.: J. Djebro

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahr

**Ihr Schlosserei-Team**

Im Lorsbachtal 47  
65719 Hofheim-Lorsbach  
[www.metallbau-mauer.de](http://www.metallbau-mauer.de)

Telefon (0 61 92) 2 18 57  
Fax (0 61 92) 12 19

Allen unseren Kunden und Freunden

ein frohes Weihnachtsfest  
ein gutes, gesundes  
neues Jahr und  
allzeit gute Fahrt  
durch 2026.

**TOTAL**

**Das Team vom**  
**Total Energies Eppstein**

Lorsbacher Str. 14 • Eppstein • Tel. 06198 3491 78

**Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:**

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Mi, 24.12.2025, Heiligabend | 8.00–18.00 Uhr |
| Do, 25.12.2025, 1. Feiertag | 9.00–20.00 Uhr |
| Fr, 26.12.2025, 2. Feiertag | 9.00–20.00 Uhr |
| Mi, 31.12.2025, Silvester   | 8.00–21.00 Uhr |
| Do, 1. 1.2026, Neujahr      | 9.00–20.00 Uhr |

Während der  
Öffnungszeiten  
gibt's immer  
frische  
Brötchen





Für die liebevolle Anteilnahme und die  
vielen persönlichen Worte des Mitgefühls zum Tod unseres  
geliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

## Wolfgang Dreyer

† 18. November 2025

danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen der Familie

**Dr. Stefan Dreyer**

**Dr. Matthias Dreyer**

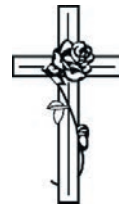
Bremthal, im Dezember 2025

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,  
so ist voll Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrößter Schmerz.*

Danke für die tröstenden Umarmungen,  
Worte und Zeichen der Liebe, für die Freundschaft  
und Anteilnahme beim Heimgang  
meines lieben Mannes und meines Vaters

## Heinz Möller

† 12. November 2025



In Dankbarkeit

**Waltraud Möller**

**Petra und Werner Wahl**

Bremthal, im Dezember 2025

Mit einer **Traueranzeige** in der  
**Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch  
ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden  
über den Verlust eines geliebten Menschen.

**BESTATTUNGEN ERNST**

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a  
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe  
erhalten Sie bei uns.**

**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

**kontakt@bestattungen-ernst.info**

**www.bestattungen-ernst.info**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

### Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im  
Auftrag der Stadt Eppstein Senio-  
ren, aber auch junge Menschen,  
bei Fragen zu sozialen Hilfen. In  
der Geschäftsstelle des DRK in  
Vockenhausen, Hauptstraße 72,  
hat Juliane Rödl als aufsuchende  
Beraterin **montags, mittwochs  
und freitags von 9 bis 12 Uhr**  
Sprechstunde und ist unter der  
Rufnummer 06198 577 39 03  
oder E-Mail [juliane.roedl@drk-  
maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**,  
Burgstraße 18, bietet Almut Karig  
donnerstags von 16.30 bis 18.30  
Uhr eine offene Sprechzeit an.  
Telefonische Terminvereinbarung  
unter 01520 565 63 00, [kontakt@  
familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de).

### Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
– zugleich auch ladungsfähige  
Anschrift für alle im Impressum  
genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/85 29

Telefax 06198/3 34 15

[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22

vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-  
dingungen für Anzeigen und Fremdbeila-  
gen in Zeitungen – veröffentlicht auf  
der jeweils gültigen Preisliste und auf  
[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/  
mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner  
Zeitung enthält eine Werbebeila-  
ge von **Möbel Fischer, Kelk-  
heim**. Wir bitten um Beachtung.

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

### Weihnachtspause:

Am 18. und vom 22. bis 31.  
**Dezember 2025** hat der Verlag  
geschlossen. Ab Freitag, 2. Janu-  
ar 2026, sind wir gerne wieder  
für Sie da. Die erste Zeitung 2026  
erscheint Donnerstag, 8. Januar.



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

**Nachfolger Armin Ernst, Bremthal**

**Tradition bewahrt und weitergeführt**

[www.pietat-conrady-zimmermann.de](http://www.pietat-conrady-zimmermann.de)

**☎ (0 61 98) 85 12**

## BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter  
in schweren  
Stunden.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht

[www.pietat-scherer.de](http://www.pietat-scherer.de)

## RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
und Erbrecht

in Kooperation mit

**WILLIAM R. McCREIGHT**, Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n  
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim  
Telefon: (06192) 95 666-0 · [www.kanzlei-goethling.de](http://www.kanzlei-goethling.de)



Merry  
**Christmas**  
Wir wünschen unseren Kund:innen frohe  
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328  
[info@reber-immobilien.de](mailto:info@reber-immobilien.de) | [www.reber-immobilien.de](http://www.reber-immobilien.de)



**25 Jahre** fliesen und viel mehr...

**NORDWEST-FLIESEN**

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a  
65719 Hofheim-Lorsbach  
Tel. 06192 / 9518966  
[nordwestfliesen@gmx.de](mailto:nordwestfliesen@gmx.de)  
[www.nordwestfliesen.de](http://www.nordwestfliesen.de)

...Alles aus einer Hand!



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

**Bernd Pastowski**

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

SCAN ME! Für mehr Infos

**RE/MAX**  
[www.taunus-profi.de](http://www.taunus-profi.de)

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

## Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck  
BAFA-/KfW-gelistet  
**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**  
Gebäudeenergieberater der HWK  
Energieberater für Baudenkmale  
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein  
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

## Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26  
oder (0 61 92) 200 43 62

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

**Nowitex**  
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell  
und Bezahlbar*

Bäder • Sanitär • Küchen  
Heizung •  
Wärmepumpen  
Naturstein • Dusch-  
wannen • Waschtische  
Balkon-, Garagen- +  
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 [www.Nowitex.de](http://www.Nowitex.de)

## IHRE WOHNUNG. UNSERE EXPERTISE. PERFEKTE VERMIETUNG.

Als professionelle Makler finden wir  
schnell passende, geprüfte Mieter  
für Ihre Immobilie.

- ✓ Modernes Marketing
  - ✓ Langjährige Erfahrung
  - ✓ Transparente Kommunikation
- Lehnen Sie sich zurück – wir  
kümmern uns um den Rest.  
Jetzt kostenlos einen Termin  
vereinbaren!



**ralf weber  
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.  
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11  
[www.ralf-weber-immobilien.de](http://www.ralf-weber-immobilien.de)

**Erledige zuverlässig und  
preiswert Renovierungs-  
arbeiten:** Trockenbau, Flie-  
sen u. Laminat legen, Raufaser  
anlegen und streichen. Tomasz  
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



## THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation  
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**  
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**Gärtner sucht  
Arbeiten aller Art,  
Hausmeisterservice**  
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder  
0171 548 37 91

## Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für  
Kameras, Fernbedienungen,  
Taschenlampen... gibt's bei  
der Eppsteiner Zeitung.



## Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen  
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom  
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung  
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal  
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

## SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik  
Schließ-Anlagen · Tresore  
Wintergärten · Fenster · Türen  
Briefkästen · Stempel · Gravuren  
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10  
☎ (06195) 900-333, Fax -437  
[www.schluessselbarde.de](http://www.schluessselbarde.de)



**KINO**  
Kelkheim  
*mehr als Kino...*

Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau  
www.kino-kelkheim.de

**Programm 18.12.25 - 31.12.25**

**Stromberg-Wieder alles wie immer**  
18.12.-23.12. tägl. 19:30 Uhr

**Lolita lesen in Teheran 19.12. - 23.12.**  
Freitag - Montag 17:30 + Dienstag 20:00

**Mit Liebe und Chansons**  
18.12. - 23.12.  
Donnerstag - Montag 20:00, Di 17:30 Uhr  
26.12. - 30.12.  
Freitag - Dienstag 17:30 Uhr

**Bibi Blocksberg-  
Das große Hexentreffen**  
beide Wochen  
Samstag + Sonntag 15:00 Uhr  
Freitag - Dienstag 17:00 Uhr

**Paw Patrol  
Rubbies Weihnachtswunsch**  
beide Wochen  
Samstag + Sonntag 15:30 Uhr

**Der Medicus 2**  
26.12. - 30.12. - tägl. 19:30 Uhr

**Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse**  
26.12. - 30.12. - tägl. 19:30 Uhr

**Berliner Philharmoniker Silvesterkonzert**  
31.12. - 17:00 Uhr

pünktlich zu Weihnachten  
**Die neue CINECARD ist da**  
verschenken Sie Kinozeit

Winterpause vom 01.01. - 07.01.26



## Lesen, was los ist!

Wer's noch nicht gemacht hat, den bitten wir, nochmals den Jahresbeitrag 2025 für die Vertriebskosten (30 €) zu bezahlen.

## Eppsteiner Zeitung

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum S. 30.  
Danke! Das Team der EZ

**Jetzt wird's gemütlich**

**Fensterbau ERNST GmbH**  
Familienbetrieb seit 1897  
Silberbachstraße 4  
65817 Eppstein-Ehlhalten  
Telefon: 06198 / 8342  
Telefax: 06198 / 1279  
info@fensterbau-ernst.de · www.fensterbau-ernst.de

**Schöne Festtage!**

**Wir haben den Durchblick – aus Tradition.** Wir sind ein seit 1897 bestehendes Familienunternehmen.

**Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

**Frau Patricia kauft**  
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

**Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung**  
Zahle absolute Höchstpreise!  
**100% seriös und diskret!**  
+++ Barabwicklung vor Ort! +++  
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr  
☎ 061 73 / 977 2849

**Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:**  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)  
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein

**PC-Stein**  
DE

**0 61 98 / 57 37 73**

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation  
Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: [info@pc-stein.de](mailto:info@pc-stein.de)  
Internet: [www.pc-stein.de](http://www.pc-stein.de)

**schreiner**  
HEIZUNG & SANITAR

**VIESMANN Servicepartner**

Schreiner GmbH  
Austraße 19  
65527 Niedernhausen  
Telefon: 06127-2201  
[www.schreiner-heizung.de](http://www.schreiner-heizung.de)  
[sanitaer@schreiner-heizung.de](mailto:sanitaer@schreiner-heizung.de)

Liebe Freunde und geschätzte Kunden,

wir möchten uns herzlich für Ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Ihre Zufriedenheit ist unser größtes Geschenk!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, gefüllt mit Freude, Liebe und unvergesslichen Momenten.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2026!

**Taunus HörStudio**

*HoHoHör auf dein Ohr!*

**MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST!**

Jetzt Termin Vereinbaren  
**01627 9999 232**

10% auf Alles!

Bahnhofstr. 16 | 65527 Niedernhausen | [info@taunus-hoerstudio.de](mailto:info@taunus-hoerstudio.de) | [www.taunus-hoerstudio.de](http://www.taunus-hoerstudio.de)

**BREENDLER STUDIO**  
Mobiles Friseurstudio  
Alicia Ickstadt · Friseurmeisterin

*Herzlichen Dank an all meine Kunden für Ihre Treue.  
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2026.*

Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:  
**01575 155 20 22**  
[www.breendler-studio.de](http://www.breendler-studio.de)

*Allen unseren Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr*

wünscht **Kugelmann**  
Natursteine  
Familie Bernd Kugelmann

Valterweg 17 · 65817 Eppstein-Bremthal · Telefon 06198 33775

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Das Team der Firma

Elektroinstallation  
Energie- und Gebäudetechnik  
Photovoltaik · E-Mobilität

**elektro wilke**

Burgstr.81 – 83 · 65817 Eppstein  
Telefon 0 61 98 / 587 99-0

Betriebsferien vom 19. Dezember 2025 an.  
Ab 5. Januar 2026 sind wir gerne wieder für Sie da.

**SIRIUS**  
Pflegedienst GmbH

**24 Std**  
Betreuung

**Ambulanter Pflegedienst**  
für Frankfurt und Umgebung  
JETZT auch  
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

[www.siriuspd.de](http://www.siriuspd.de)  
[sirius.pd@outlook.de](mailto:sirius.pd@outlook.de)

**0163 871 70 57**